

A2.2



Beste Freunde

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE
Arbeitsbuch

Hueber

Manuela Georgiakaki
Anja Schümann
Christiane Seuthe

A solid blue circle containing the text 'A2.2' in white.

A2.2

Beste Freunde

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE

Arbeitsbuch

Hueber Verlag

CD-ROM zum Arbeitsbuch (Audio-Teil):

Audio-Produktion: Tonstudio Langer, Ismaning

Sprecher: Melina Cosentino, Jaël Kahlenberg, Oscar Andersson,
Anna Pichler, Emil Rebhan, Noa Soffner, Dascha Poisel, Jakob Riedl

Beratung:

PD Dr. habil. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder
das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die
Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Fotoproduktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München

Fotograf: Hueber Verlag / Alexander Keller

Zeichnungen: Hueber Verlag / Monika Horstmann

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Julia Guess, Anna Hila, Silke Hilpert

Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-561052-0

1. In jeder Lektion

Übungen zu Wortschatz und Kommunikation

Wie heißt die 32000-Euro-Frage?

32

1. Aufgaben:

1. Was kann man in der 32. Lektion lernen?
a) Was ist die 32. Lektion?
b) Was ist die 32. Lektion?
2. Was ist die 32. Lektion?
a) Was ist die 32. Lektion?
b) Was ist die 32. Lektion?
3. Was ist die 32. Lektion?
a) Was ist die 32. Lektion?
b) Was ist die 32. Lektion?
4. Was ist die 32. Lektion?
a) Was ist die 32. Lektion?
b) Was ist die 32. Lektion?

2. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?



Texte schreiben lernen

34

1. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?

1. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?
2. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?
3. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?



4. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?
5. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?
6. Du bist mit einem Opa auf dem Berg und freust dich mit dem anderen Berggänger. Du schickst eine SMS an deine Mutter. Lina die 32000-Euro-Frage?

2. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?

1. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?
2. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?
3. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?

3. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?

1. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?
2. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?
3. Wie heißt die 32000-Euro-Frage?

SCHREIBTRAINING

Grammatik selbst entdecken

1. Schau die Bilder an und lies die Sätze. Ordne sie.



1. Sie geht zum Markt.
2. Sie geht zum Markt.
3. Sie geht zum Markt.
4. Sie geht zum Markt.

2. Untersuche in 1.13 die Personalpronomen im Dativ und ordne die Tabelle.

1. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann.
2. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann.
3. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann.
4. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann.
5. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann.
6. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann. Er ist ein Mann.

GRAMMATIK

Aussprache gezielt üben

1. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

4. Hör zu und sprich nach.
5. Hör zu und sprich nach.
6. Hör zu und sprich nach.

2. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

3. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

4. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

5. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

6. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

7. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

8. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

9. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

10. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

11. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

12. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

13. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

14. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

15. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

16. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

17. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

18. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

19. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

20. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

21. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

22. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

23. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

24. Hör zu und sprich nach.

1. Hör zu und sprich nach.
2. Hör zu und sprich nach.
3. Hör zu und sprich nach.

Lernwortschatz-Seiten

34 Lernwortschatz

Lernwortschatz

1. Lernwortschatz

2. Lernwortschatz

3. Lernwortschatz

4. Lernwortschatz

5. Lernwortschatz

6. Lernwortschatz

7. Lernwortschatz

8. Lernwortschatz

9. Lernwortschatz

10. Lernwortschatz

11. Lernwortschatz

12. Lernwortschatz

13. Lernwortschatz

14. Lernwortschatz

15. Lernwortschatz

16. Lernwortschatz

17. Lernwortschatz

18. Lernwortschatz

19. Lernwortschatz

20. Lernwortschatz

21. Lernwortschatz

22. Lernwortschatz

23. Lernwortschatz

24. Lernwortschatz

25. Lernwortschatz

26. Lernwortschatz

27. Lernwortschatz

28. Lernwortschatz

29. Lernwortschatz

30. Lernwortschatz

31. Lernwortschatz

32. Lernwortschatz

33. Lernwortschatz

34. Lernwortschatz

Lernwort

Übersetzung

Beispielsatz

Hinweise zum Lernwortschatz

der Stress (nur Sg.)
die Möbel (nur Pl.)

(die) Achtung

Diese Wörter sind im Englischen gleich oder sehr ähnlich.

Diese Wörter kommen nur im Singular / nur im Plural vor.

Diese Wörter werden meist ohne Artikel verwendet, z.B. Achtung.

Im Beispielsatz steht ~ für das Lernwort.

2. Nach jedem Modul

Training: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben

Training: Lesen (+)

Lesen

1. Lies den Text. Was passen die Überschriften A-D? Ordne zu.

Deutschlands größter Wettbewerb für Schülerbands

Über, über, über! So sehen Gewinner aus.

Lust auf Musik: Schülerbands

„Ich will dir auch, wie ein Master werden.“ Das ist Mithras, 17 Jahre alt, aus der ersten Klasse der Musikschule. Er ist ein talentierter Musiker, der auch noch ein Instrument spielen will. Dazu muss er sich viel Übung aneignen und viel üben.

Auch an deutschen Schulen gibt es das Fach Musik. Am Anfang des Jahres werden die Schüler in Musikklassen eingeteilt. Dort lernen sie Noten und Musikgeschichte und spielen sogar ein Instrument. Die meisten Schüler hören gerne Musik. Sie hören sich CDs an und hören sich auch die große Chance für neue Schülerbands und die Gewinner werden.

Der wichtigste Wettbewerb für Schülerbands in Deutschland ist der Wettbewerb für Schülerbands. Jedes Jahr findet er in der Stadt Frankfurt statt. Alle Bands, die an der Schule waren, treten dort auf und spielen ihre besten Songs auf. Im Finale kann jeder abstimmen, welche Gruppe am besten ist. Die Gewinner werden dann in der Stadt Frankfurt aufgeführt und bekommen auch ein Preis.

Ein gutes Beispiel für die Schülerband „The Beatles“ war ein Jahr, das sie in der Stadt Frankfurt aufgeführt haben.



Lernfortschritte überprüfen

Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 94 und kontrolliere.

Kreuzt an: ☐ Ich kann es sehr gut. ☐ Ich kann es gut. ☐ Ich kann es noch nicht.

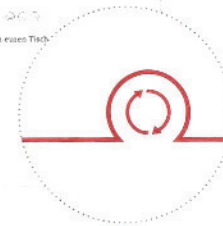
1. Im Kurs: Eine alte Frau will aussorgen und vergisst eine Tüte. Was sagt du?

2. Du bist mit zwei Freunden verabredet und kannst nicht kommen. Was sagst du?

3. Was antworten die beiden?

4. Du bist mit einer Freundin im Café. Die Kellnerin kommt an einen Tisch. Was sagst du?

5. Deine Freundin möchte Moderatorin beim Radio werden. Welche Tipps gibst du ihr?



3. Im Anhang

Partnerübungen zum Kursbuch

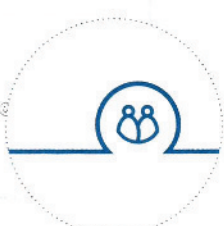
Partnerarbeit (88)

Kursbuch, Lektion 28, Aufgabe 6

1. Wie finden die Personen die Gegenstände? Sprich mit deiner Partnerin / deinem Partner und ergänze die Tabelle.

A. Wie finden sie das Gegenstand? Es gefällt dir gut nicht.

| | Sofa | Auto und Linke | Tom | Ordnung |
|--------------|------|----------------|-----|---------|
| das Potentat | | | | |
| der Koffer | | | | |
| das Moped | | | | |
| die Schritte | | | | |



CD-ROM mit Hörtexten und interaktiven Übungen

Beste Freunde
DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE
CD-ROM zum Arbeitsbuch
Hörtexte und interaktive Übungen

A 2.2

Hueber

Piktogramme und Symbole

NACH AUFGABE 3

Übung passend nach Aufgabe 3 im Kursbuch

2. Übungen mit Hörtext

Übungen zur Wortbildung

Übungen für Kurse mit mehr Wochenstunden

Schreibübungen für das persönliche Dossier der Lernenden

Lern Tipps

Wiederholung von Lernstoff

Hinweise zum Sprachvergleich

Lern die Verben mit Dativ auswendig: z.B. *gehören* + Dativ.

Erinnerst du dich?

Mit ich hätte gern und ich möchte bitte kannst du etwas höflich sagen. Wie sagst du das in deiner Sprache?

Jonas



Lektion 28: Jonas' Lieblingsort

6

Aussprache: :h-Laute 11 • Lernwortschatz 12

Lektion 29: Ist die blaue Hose nicht toll?

14

Schreibtraining: eine halbformelle E-Mail schreiben

19

Aussprache: Wortakzent bei Abkürzungen 19 • Lernwortschatz 20

Lektion 30: Mach doch ein Praktikum!

22

Aussprache: ei/ai – au – eu/äu 27 • Lernwortschatz 28

Training Lesen, Hören, Schreiben

30

Das kannst du jetzt!

32

Sofie



Lektion 31: Sofie möchte zum Casting.

33

Schreibtraining: eine halbformelle E-Mail schreiben 35

Aussprache: Informationen betonen 38 • Lernwortschatz 39

Lektion 32: Wie heißt die 32 000-Euro-Frage?

41

Aussprache: bst – gst – ngst – lst – rst 46 • Lernwortschatz 47

Lektion 33: Machen wir etwas zusammen?

49

Schreibtraining: eine persönliche E-Mail schreiben

54

Aussprache: Satzmelodie bei Aufforderungen 54 • Lernwortschatz 55

Training Lesen, Hören, Sprechen

57

Das kannst du jetzt!

59

Tim



Lektion 34: Die Sonnenfinsternis

60

Schreibtraining: eine SMS schreiben: sich entschuldigen, etwas begründen, einen Vorschlag machen

65

Aussprache: n – r – l 65 • Lernwortschatz 66

Lektion 35: Gute Ideen für die Umwelt!

68

Schreibtraining: auf eine Nachricht antworten: sich bedanken, Informationen erfragen

72

Aussprache: qu – pf, pf – f – p 73 • Lernwortschatz 74

Lektion 36: Schule, Schule!

76

Schreibtraining: ein Portrait schreiben

80

Aussprache: mst – nst 81 • Lernwortschatz 82

Training Lesen, Hören, Schreiben

84

Das kannst du jetzt!

86

Partnerarbeit

87

Unregelmäßige Verben

91

Aussprache-Tabelle

93

Lösungen

94

Jonas' Lieblingsort

28

LEKTION



NACH AUFGABE 2

1

Was machen die Leute? Schreib die Wörter richtig und ergänze.



A

(DEFREUN ENTREFF)



B

(DENRE)



C

(BENDRAU ENSITZ)

2a

Ordne die Ausdrücke.

~~nie~~ ■ täglich ■ manchmal ■ fast jeden Tag

_____ > _____ > _____ > nie

b

Beantworte die Fragen.



Erinnerst du dich? So kannst du auch sagen: einmal/zweimal/... pro Tag/Woche/Monat/Jahr ...

- Wie oft hast du Deutsch? Ich habe
- Wie oft machst du Sport? _____
- Wie oft hast du Ferien? _____

3

Was passt? Ergänze in der richtigen Form.

Reporter ■ Tochter ■ zuschauen ■ ~~wählen~~ ■ Ort ■ gefährlich ■ Kinder

- Wir haben gestern in Deutsch unser Lieblingswort gewählt.
 Und? „Kartoffel“ hat gewonnen!
- Ist das Ihre _____, Frau Lehmann? Sie ist aber schon sehr groß.
- Warum darf ich denn den Film nicht sehen, Mama?
 Du bist erst acht und der Film ist nichts für _____.
- Was ist denn dein Vater von Beruf? Er ist _____ bei einer Zeitung.
- Wir gehen am Samstag in die Skatehalle. Ach, super! Mein kleiner Bruder liebt diesen _____. Er kann schon richtig gut skaten. Und meine Eltern _____ uns dann immer _____.
- Möchtest du mal Bungee-Jumping machen?
 Oh nein! Das finde ich zu _____.

4a

Lies die Dialoge und ordne die Bilder zu.



1. ☒ ● Wie war's in den Ferien? Wart ihr weg?
▼ Ja, wir waren im Schwarzwald, auf einem Pferdehof. Dieses Foto gefällt mir besonders gut: die Pferde, direkt vor meinem Fenster.
2. ☐ ● Bist du viel geritten?
▼ Klar, jeden Tag, am Vormittag und am Nachmittag. Diese Frau hier war meine Reitlehrerin.
3. ☐ ● Und was gibt es sonst so im Schwarzwald?
▼ Na ja, viel Natur: Berge, Wälder, Seen. Dieser See zum Beispiel war ganz in der Nähe. Manchmal sind wir am Nachmittag dort geschwommen.
4. ☐ ● Und was ist das? Zeig mal.
▼ Ach, das sind „Bollenhüte“. Diese Hüte sind typisch im Schwarzwald.

Demonstrativartikel dies-

Nominativ

See

dieses

Foto

Frau

Hüte

b Unterstreiche in 4a dies- und die Nomen und ergänze die Tabelle.

5

Ergänze dies- in der richtigen Form.

1. ■ Kennst du diese Lehrerin? ▼ Nein. Vielleicht ist sie neu.
2. ◆ Puh, _____ Englisch-Test ist aber schwierig.
▲ Stimmt. Finde ich auch.
3. ▼ Was liest du denn da? Ist _____ Buch gut?
● Oh, ja! Möchtest du es auch lesen?
4. ● Schau mal, da im Café. Ist das nicht Herr Wagner?
◆ Nein. ● Aber mit _____ Brille sieht der Mann genauso aus wie Herr Wagner.
5. ▲ Wer sind denn _____ Leute? Was wollen sie hier?
■ Das sind doch unsere Nachbarn, Oma.
6. ■ Hm, hast du _____ Schokoladenkuchen gebacken? Der ist ja lecker.
7. ● Was ist denn in _____ Schrank? ▼ Sei doch nicht so neugierig.
8. ■ Wie oft hast du denn Training? ● _____ Woche habe ich nur einmal Training, aber nächste Woche habe ich zweimal, wie immer.

Denk an den bestimmten Artikel, dann weißt du auch die Endungen beim Demonstrativartikel:

| | | |
|------------|---|--------|
| der | → | dieser |
| das | → | dieses |
| die | → | diese |
| den (Akk.) | → | diesen |
| dem (Dat.) | → | diesem |



NACH AUFGABE 3

6

Was passt? Ergänze.

Das macht doch nichts. Ach so. Da hast du natürlich recht. Stört dich das?

1. ▲ Oh, Entschuldigung. Ich habe deinen Bleistift kaputt gemacht. Das tut mir leid.
■ Ich habe ja noch mehr.
2. ◆ Hörst du bei den Hausaufgaben immer Musik? ● Ja. Warum?
◆ Na ja. Ein bisschen schon.
3. ● Du triffst dich jetzt mit deinen Freunden? Aber du hast doch noch mehr Hausaufgaben auf, oder?
▼ Ach, Mama. Ich brauche eine Pause! Wir gehen Fußball spielen. Nach dem Sport kann man viel besser lernen.
●



NACH AUFGABE 4

7

Was ist richtig? Unterstreiche.

1. Der Turm ist hoch / teuer .
2. Der Hamburger schmeckt lecker / blond .
3. Die Kirche ist sensibel / alt .
4. Der Kölner Dom ist berühmt / lecker .



NACH AUFGABE 5

8

Was passt nicht? Streiche durch.

1. der Vogel — der Hund — ~~die Enkelin~~ — das Pferd
2. die Bank — der Stuhl — der Sessel — der Turm
3. der Sohn — der Unfall — die Tochter — die Enkelin
4. die Zeitung — der Mann — die Frau — das Kind
5. das Moped — das Fahrrad — die Straßenbahn — der Flughafen
6. der Quatsch — das Spielzeug — der Ball — die Spielekonsole

9

Was ist passiert? Schreib eine Geschichte in dein Heft und benutze diese Wörter.



sich verletzen

weinen

Unfall

trösten

kaputt

tut weh

10a Was passt zusammen? Ergänze.

springen schimpfen füttern fahren ~~stehlen~~

1. ein Portemonnaie stehlen 3. hoch _____ 5. einen Vogel _____
 2. mit einem Moped _____ 4. laut _____

b Schreib Sätze im Perfekt mit den Verben aus 10a in dein Heft.

ist gesprungen hat gestohlen ist gefahren hat gefüttert hat geschimpft

Die Sportlerin ist leider nicht so hoch ...

GRAMMATIK

11a Schau die Bilder an und lies die Sätze. Ordne zu.



1. ☒ Sie gibt ihm ein Eis.
 2. ☐ Sie gibt ihnen Brot.
 3. ☐ Er gibt ihr eine Zeitung.
 4. ☐ Er gibt ihm Milch.

| | Personalpronomen | |
|-----------|------------------|------------|
| | Nominativ | Dativ |
| der Junge | er | <i>ihm</i> |
| das Kind | es | |
| die Frau | sie | |
| die Vögel | sie | |

b Unterstreiche in 11a die Personalpronomen im Dativ und ergänze die Tabelle.

12 Ersetze die markierten Wörter durch die Personalpronomen im Dativ.

1. Eine Frau und ihre Enkelin füttern Vögel. Sie geben den Vögeln Brot.

→ Sie geben ihnen Brot.

2. Luisa ist glücklich. Es geht Luisa gut.

→ _____

3. Jonas repariert sein Fahrrad. Ein Freund hilft Jonas.

→ _____

4. Anna schaut den Trialfahrern zu. Das gefällt den Trial-Fahrern.

→ _____

5. Ein Kind weint, weil sein Spielzeug kaputt ist. Seine Mutter kauft dem Kind ein Eis.



















→ _____

6. Ein Hund hat einen Hotdog gefunden. Die Wurst schmeckt dem Hund besonders gut.

→ _____

13 In welches Tor muss der Ball? Verbinde.



1. ♦ Wo ist denn Mario?
 ▲ Er kommt heute nicht. Es  geht  nicht gut, er hat Kopfschmerzen.  ihm
2. ■ Wie  gefällt  mein Rock? ● Na ja, ist er nicht ein bisschen kurz?  dir
3. ▼ Ich gehe zum Kiosk. ◆ Oh, super! Bringst  du  ein Eis mit?  uns
4. ● Ich verstehe die Mathe-Aufgabe einfach nicht. ▲ Ja, stimmt. Sie ist so schwer!
 ■ Findet ihr wirklich? Soll ich  helfen ?  euch
5. ♦ Wo ist denn das Einstein-Gymnasium? Kannst du  den Weg zeigen ?  mir
- Ja, klar, du gehst an der Kreuzung nach rechts. Dann siehst du die Schule schon.
6. ■ Fehlen  deine Freunde aus München ?  dir
- ◆ Na ja, am Anfang war es schwer, aber jetzt habe ich viele Freunde hier in Köln.



NACH AUFGABE 8

GRAMMATIK

14a

Was fragt Anna? Was antworten die Personen? Ergänze.

 mir ■ dir ■ ~~uns~~ ■ uns ■ euch ■ ~~Ihnen~~ ■ Ihnen

 Lern die Verben mit Dativ
 auswendig: z.B. gehören + Dativ.

| | | | |
|---|---|--|---|
| 1 Entschuldigung, gehört das Handy vielleicht <u>Ihnen</u> ? | 3 Entschuldigung, gehört das Handy _____? | 5 Entschuldigung, gehört das Handy vielleicht _____? | 7 Entschuldigung, gehört _____ das Handy? |
|  |  |  |  |
| 2 Nein, das Handy gehört <u>uns</u> nicht. | 4 Nein, das Handy gehört _____ nicht. | 6 Nein, das Handy gehört _____ nicht. | 8 Ach je! Ja! Das ist mein Handy! Vielen Dank! |

b Lies die Sätze in 14a noch einmal. Was ist richtig? Unterstreiche.

Personalpronomen Sie im Dativ

Bei Sie heißt die Höflichkeitsform im Dativ ihnen/Ihnen. So kann man eine oder mehrere Personen höflich ansprechen. Die Höflichkeitsform schreibt man immer groß/klein.

15 Ergänze die Personalpronomen im Dativ.

- Der Mantel gehört nicht ihnen, Herr Junker. Ich glaube, das ist mein Mantel.
- Meinst du, Lisa trinkt gern Apfelsaft? Nein, Apfelsaft schmeckt nicht.
- Wem gehört denn diese CD? natürlich. Wir haben sie doch letztes Jahr zu Weihnachten bekommen. Hast du das schon vergessen?
- Gefällt dieses Lied nicht, Florian? Doch, es gefällt sehr gut.
- Wie geht es heute, Frau Meier? Besser? Na ja, es geht. Danke.
- Marlene und Jan haben Probleme mit den Physik-Hausaufgaben. Kannst du die Aufgabe erklären? Nein, jetzt nicht. Ich habe gerade keine Zeit. Später gern.
- Schaut mal, ich habe Geld gefunden. Gehört es Nein, leider nicht.
- Wer hat denn das Spielzeug vergessen? Frag doch mal das Kind da.
Sicher gehört es Sicher gehört es.

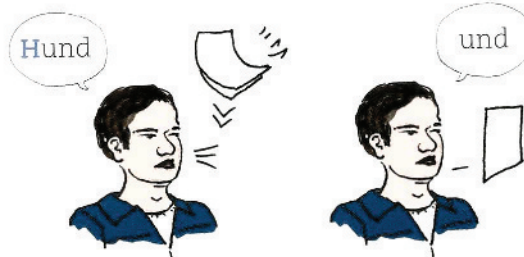
AUSSPRACHE

16 h: Hör zu und sprich nach.

| | | | | | |
|------------------------|-----------|-----------|---------|----------|----------|
| h [wie h] → Hund | helfen | hoch | Himmel | hässlich | Handy |
| h [wie h] → ge habt | ge holfen | ge heißen | ge hört | ge hängt | ge hasst |
| h [wie -] → gefährlich | Lehrerin | Sohn | mehr | fahren | Stuhl |

17 Hör zu und sprich nach.

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Hund – und | 5. halt – alt |
| 2. Haus – aus | 6. Hände – Ende |
| 3. hoffen – offen | 7. hofft – oft |
| 4. hier – ihr | 8. heiß – Eis |



18 Hörst du h [wie h] oder h [wie -]? Hör zu, sprich nach und kreuze an.

| | h [wie h] | h [wie -] | | h [wie h] | h [wie -] |
|---------------|-----------------------|-----------------------|---------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. wohnen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6. gehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Sporthalle | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 7. Fehler | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. zu Hause | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 8. herzlich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Jahre | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 9. heißen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. abholen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 10. aufstehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

19 Zungenbrecher:
Hör zu und
sprich nach.

Hundert hässliche Herren in Hemd, Hose und Hut mit Handy in der Hand stehen hier in einem hübschen Hamburger Hotel und haben Hunger.



Das sind
deine Wörter!

der Ort, -e

das Ufer, -

wählen

 der Reporter, -

 zu|schauen + Dativ

täglich

fast

das Kind, -er

dieser / dieses / diese / diese


sitzen (du sitzt, hat gesessen)

der Trial-Fahrer, -



gefährlich

Das macht doch nichts.

 der Tourist, -en / die Touristin, -nen

der Dom, -e

berühmt

hoch

der Turm, -e



 der Hamburger, -

weinen

trösten



das Spielzeug, -e

▼ Was ist dein Lieblings~?

● Das Rheinufer.

Der Lieblingsort der Kölner ist das Rhein~.

Die Leute in Köln ~ das Rheinufer als Lieblingsort.

Der ~ macht ein Interview mit Jonas.

Anna ~ den Trial-Fahrern am Rheinufer ~.

= jeden Tag

täglich > ~ jeden Tag > manchmal > nie

Das ~ spielt auf dem Spielplatz.

■ Mein Lieblingsort ist ein Platz. ~ Platz heißt Marienplatz.

▼ Dieses Café ist mein Lieblingsort, weil ich dort draußen ~ kann.

◆ Möchtest du mal Bungee-Jumping machen?

■ Nein! Das ist viel zu ~.

▼ Entschuldige bitte, dass ich zu spät bin. ● ~

Der Kölner ~ ist eine Kirche.

Viele Menschen kennen den Kölner Dom. Er ist ~.

Der Kölner Dom ist über 150 Meter ~.

◆ Komm, wir essen einen ~!

▲ Ach nein, ich mag lieber Würstchen.

Die Mutter ~ ihren Sohn, weil er weint.

▼ Warum weint das Kind?

◆ Sein ~ ist kaputt.

die Bank, -e



joggen



Ein Mann sitzt im Park auf einer ~ und liest Zeitung.

sich verletzen
(du verletzt dich)

Der Junge hatte einen Unfall und ~ ~ ~. (Perfekt)

der Sohn, -e / die Tochter, -e

Die Frau hat zwei Kinder: ihren ~ Felix und ihre ~ Mia.

der Enkel, - / die Enkelin, -nen

Eine alte Frau und ihre ~ füttern im Park Vögel.

der Vogel, -



das Moped, -s



Das Kind füttert die ~ im Park.

schimpfen

Jemand fährt mit dem Moped durch den Park. Eine Frau ärgert sich und ~.

springen (ist gesprungen)



Ein Junge ~ mit dem Fahrrad über die Bank.

stehlen
(du stiehst, er/es/sie stiehlt, hat gestohlen)



das Portemonnaie, -s

◆ Oh nein! Jemand hat mein ~ gestohlen. Jetzt ist mein Geld weg.



zurück|geben
(du gibst zurück, er/es/sie gibt zurück, hat zurückgegeben)

▲ Hilfe! ~ Sie mir sofort mein Portmonnaie ~!!

gehören + Dativ

Entschuldigung,
~ das Handy
vielleicht Ihnen?



Nein, das
Handy ~ uns
nicht.

es geht (nicht) gut + Dativ

▼ Wie ~ ~ dir?
● Nicht so gut. Ich habe Kopfschmerzen.

ihm / ihm / ihr / ihnen

◆ Gib den Vögeln Brot. Das schmeckt ~.
■ Ach nein, ich gebe das Brot der Katze.
Das schmeckt ~ bestimmt besser.

Ihnen (Höflichkeitsform)

● Frau Müller, gehört das Handy ~?
▼ Nein, das Handy gehört mir nicht.

Ist die blaue Hose nicht toll?

29

LEKTION



NACH AUFGABE 3

1

Was ist richtig? Unterstreiche.

- Die Party ist ja total langweilig. Komm, wir gehen weg / fangen an. • Ja, okay.
- Lest die Fragen in der Aufgabe und hört das Getränk / Gespräch.
- Was ist los? Bist du sauer? • Ja klar! Du, ich warte hier schon eine halbe Stunde / um halb fünf!
- Au, das war mein Fuß! • Oh, entschuldige / komm bitte! Habe ich dir wehgetan?

2

Was passt? Kreuze an.

- Oh, du lernst gerade. Entschuldige, dass ich dich störe!
 (a) Gute Besserung. (b) Kein Problem. (c) Ja, gern!
- Tut mir echt leid, dass ich nicht gekommen bin. Ich habe vergessen, dass wir verabredet waren.
 (a) Das finde ich nicht so toll! (b) Ja, gern. (c) Keine Ahnung.
- Entschuldigung, dass ich dich gestern nicht angerufen habe. Ich hatte keine Zeit.
 (a) Bis gleich. (b) Viel Glück. (c) Schon okay.
- Entschuldigt, dass ich so spät komme. Ich habe noch mit Clara telefoniert.
 (a) Bis bald. (b) Das macht nichts. (c) Lieber nicht.



NACH AUFGABE 5

3a

Was passt nicht? Streiche durch.



- Orangensaft — Eiskaffee — Zitronenlimonade — ~~Kaffeeis~~
- Mangoeis — Eistee — Ananaseis — Schokoladeneis
- Apfeltee — Bananenmilch — Apfelkuchen — Orangenlimonade
- Zitrontorte — Erdbeertorte — Bananeneis — Apfelkuchen



das Kaffeeis

der Eiskaffee

Der zweite Teil des Wortes ist wichtig für die Bedeutung und den Artikel.

b

Schreib zusammengesetzte Nomen in dein Heft. Schreib auch den Artikel.



Orangen • Zitronen • Bananen • Eis •
 Mineral • Schokoladen • Erdbeer •
 Mango • Vanille • Stracciatella • Apfel

Saft • Milch • Wasser • Torte •
 Tee • Eis • Limonade • Kaffee •
 Kuchen

| Eis | Getränke | Torten / Kuchen |
|---------------------|-----------------|-----------------|
| das Vanilleeis, ... | der Eistee, ... | ... |

c

Was magst du? Was magst du nicht?



Schreib Sätze mit den Nomen aus 3b in dein Heft.

☹ Ich mag keinen Eistee, ...

☺ Aber ich esse gern Vanilleeis, ...

4a Du möchtest im Café bestellen. Was sagst du? Was sagt der Kellner? Kreuze an.

1. Ich hätte gern ein Stück Erdbeertorte.
2. Ich möchte ein Stück Apfelkuchen.
3. Kommt sofort.
4. Wir hätten gern zweimal Eisschokolade.
5. Wir möchten bestellen, bitte.
6. Einmal Erdbeertorte? Ja, gern.
7. Ich nehme einen Eistee, bitte.
8. Meine Freundin hätte gern ein Vanilleeis.

| Du | Kellner |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



b Unterstreiche in **4a** die Formen von hätte- und ergänze die Tabelle.

| Konjunktiv II: haben | | | |
|----------------------|----------------|---------|---------------|
| ich | | wir | |
| du | <u>hättest</u> | ihr | <u>hättet</u> |
| er/es/sie | | sie/Sie | <u>hätten</u> |

Der Konjunktiv II von *haben* ist wie das Präteritum. Du musst nur das *a* durch ein *ä* ersetzen:
ich *hatte* – ich *hätte*

5 Ergänze den Konjunktiv II von *haben* in der richtigen Form.

1. ♦ Komm, wir essen ein Eis. Was du denn gern?
▲ Erdbeereis. Das ist mein Lieblingseis.
2. ■ Wir gern zwei Mineralwasser. ● Kommt sofort.
3. ▼ Guten Tag. Ich gern vier Brötchen. ◆ Gern!

6 Passt das zu *höflich* oder *unhöflich*? Ordne zu.

ich möchte bitte ich will ich hätte gern

höflich

unhöflich



Mit *ich hätte gern* und *ich möchte bitte* kannst du etwas höflich sagen. Wie sagst du das in deiner Sprache?

7 Schau das Bild an und schreib einen Dialog in dein Heft. Lies dafür auch noch einmal den Dialog im Kursbuch (Seite 13, Aufgabe **4b**).

▲ Können wir bestellen, bitte?

● ...





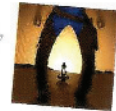
NACH AUFGABE 6

8

Was passt?
Ergänze.

 eng ~~X-Beine~~ Prospekt Geschäft mitgehen O-Beine weit

1. ▲ Ich finde, der Cowboy sieht echt witzig aus. ● Ja, stimmt, besonders seine X-Beine.
 ▲ Was? Er hat doch! Hier, schau doch mal!
2. ◆ Ich möchte mir ein paar Sachen kaufen, Hosen und T-Shirts und so.
 ■ Geh doch mal in das in der Kantstraße. Da gibt es
 super Sachen. Wir haben auch einen zu Hause.
 ◆ Oh, den möchte ich gern sehen. Bringst du ihn mir mal mit?
3. ● Schau mal, Mama, das T-Shirt ist super, nicht? ▼ Hm, ist das ein T-Shirt für zwei Personen?
 Es ist ja total ● Ach Mama! Wie findest du denn die Hose? Sieht sie nicht
 gut aus? ▼ Ich glaube, du brauchst sie etwas weiter, ich finde sie sehr
 ● Du verstehst das nicht, Mama: Die Hose und das T-Shirt müssen so sein! ▼ Also, das nächste
 Mal besser deine Freundin und du kaufst mit ihr ein.



NACH AUFGABE 8

9a

Finde noch 14 Kleidungsstücke.

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | N | H | O | S | E | S | M | A | N | T | E | L | M | J | L | W |
| P | S | W | E | A | T | S | H | I | R | T | F | U | M | A | A | N |
| R | C | H | A | Z | B | E | N | T | P | L | I | V | S | C | H | L |
| K | H | O | G | Ü | R | T | E | L | E | N | M | L | A | K | K | E |
| I | A | P | P | E | L | T | I | E | S | T | I | E | F | E | L | K |
| B | L | U | S | E | V | I | E | S | C | H | E | G | A | W | E | N |
| W | U | G | M | Ü | T | Z | E | L | H | A | U | G | H | O | N | J |
| E | C | H | L | I | E | Z | R | A | U | K | L | I | T | P | T | E |
| L | H | E | M | D | U | N | T | M | H | I | T | N | N | H | A | A |
| I | B | L | E | P | M | S | T | U | E | F | R | G | L | U | H | N |
| Z | E | N | M | R | O | C | K | R | E | T | R | S | C | T | P | S |

b

**Ordne die Kleidungsstücke aus 9a den passenden Körperteilen zu. Schreib
 die Wörter mit Artikel. Verwende die Wörter immer nur einmal.**

Kopf

Hals

Arme

Bauch

Beine die Hose

Füße



10

Ergänze.

bunt ■ schwarz ■ kariert ■ weiß ■ gestreift



1. gestreift

3. _____



5. _____



2. _____



4. _____

GRAMMATIK

11a

Lies den Dialog und unterstreiche alle Adjektive. Lies dann die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

- ◆ Schau mal, Selina, der gestreifte Gürtel ist doch cool, oder?
- ▼ Ja, aber die bunten Leggings gefallen mir auch.
- ◆ Was kostet denn die lustige Mütze da?
- ▼ Warte mal, hier steht 3€. Das finde ich nicht teuer.
- ◆ Ja, das geht. Hier, schau mal, das schwarze Kleid ist ja total kurz!
- ▼ Wow, ich finde es toll!



Das Adjektiv steht direkt vor einem Nomen.



Es hat eine / keine Endung.

Das Adjektiv steht nicht direkt vor einem Nomen.



Es hat eine / keine Endung.

b

Schreib die Adjektive aus 11a in die Tabelle. Schreib die Adjektivendungen in den Artikelfarben. Ergänze dann die Regel.

bestimmter Artikel + Adjektiv im Nominativ

der gestreifte Gürteldas schwarze Kleiddie lustige Mützedie coolen Leggings

Wenn das Adjektiv zwischen dem bestimmten Artikel und dem Nomen steht, dann bekommt es im Nominativ Singular die Endung -_____ und im Plural die Endung -_____.

! teuer: der teure Hut, die teuren Stiefel

12

Ergänze die Adjektivendungen, wo nötig.

- Hey, was machst du? Dein Zimmer ist doch schön / (1) so.
- Ach nein, ich möchte es lieber anders haben: Der kleine (2) Tisch steht besser vor dem Bett und die große (3) Lampe kommt hier in die Ecke. Aber der alte (4) Teppich kommt weg, ich finde ihn schrecklich (5). Der schwarze (6) Sessel soll da in die Ecke neben die Lampe und der teure (7) Laptop steht jetzt im Schrank.
- Und was machst du mit den Postern? Sie sind echt cool (8).
- Hm, die coolen (9) Poster bleiben hier an der Wand.



13

Was gefällt dir besonders in deiner Stadt? Was gefällt dir überhaupt nicht? Schreib in dein Heft.



modern • interessant • groß • klein •
schön • alt • hässlich • lustig • cool •
toll • elegant • eng • teuer • sauber •
ruhig • laut • ...



Mir gefallen besonders die tollen Geschäfte,
der schöne Park, ... und ...



Das teure Café am Bahnhof, das alte Stadion,
... und ... gefallen mir überhaupt nicht.



NACH AUFGABE 12

14a

Schau das Bild an und lies
die Sprechblase. Wer sagt das?
Kreuze an.

- ☐ die Lehrerin
☐ der Jugendliche



GRAMMATIK

Warten Sie bitte!
Fangen Sie noch nicht
an, ich finde meinen
Stift nicht!

b

Unterstreiche in 14a den Imperativ
wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel.

Imperativ in der Sie-Form

Sie warten. → Warten Sie!

Sie fangen noch nicht an. → _____!

(!) Sie sind ... → Seien Sie ...!

Beim Imperativ in der
Sie-Form steht das Sie nach
dem konjugierten Verb. Bei
trennbaren Verben steht
Verbteil 2 am Ende.

15

Was sagen die Schüler? Ergänze die Verben im Imperativ.

aufpassen ■ geben ■ sein ■ machen ■ ~~probieren~~

- Ich habe den Kuchen selbst gebacken. Probieren Sie doch ein Stück!
- Ihre Tasche ist offen. _____ vorsichtig, Herr Beck!
- _____ bitte _____, Herr Beck, der Stuhl ist kaputt!
- Ich kann diese Vokabeln einfach nicht lernen. Was kann ich tun?
Bitte _____ mir einen Tipp!
- Dürfen wir uns etwas wünschen? Bitte _____ keine Vokabeltests mehr!



16

Ergänze die Sätze mit den passenden Verben
im Imperativ. Benutze bitte und doch mal.

lesen ■ erzählen ■ aufpassen ■ ~~helfen~~

- Papa, ich kann die Datei nicht herunterladen. Hilf mir bitte _____!
- _____ bitte _____, ihr zwei, die Pizza ist total heiß!
- Svens Blog kennst du nicht, oder? Er ist richtig gut. _____ ihn _____!
- Wie war denn Ihre Reise, Herr Gruber? _____!



- 17 Felix hat eine E-Mail an den Psychologen einer Jugendzeitschrift geschrieben. Ordne die Textteile.

Ich habe auch ein Smartphone, aber ich muss nicht immer chatten. Ich möchte so gern, dass meine Freunde und ich wieder mehr zusammen machen und reden, wie früher. Was kann ich tun?

Bitte geben Sie mir einen Tipp! Antworten Sie bald!

Gestern waren wir zum Beispiel auf unserem Lieblingsplatz, aber jeder hat allein gesessen und wir haben nur ganz wenig geredet. Alle haben nur geschrieben oder Fotos geschickt.

Lieber Herr Dr. März,

ich treffe mich oft mit meinen Freunden und wir hatten immer viel Spaß zusammen. Aber jetzt sitzen alle immer nur vor ihren Smartphones und chatten. Ich finde das total doof.

Vielen Dank und viele Grüße
Felix S., Dresden

- 18a Lies die Kärtchen und wähle eine Situation.

(A) Deine Schwester / Dein Bruder ist jünger als du, aber deine Eltern erlauben ihr/ihm genauso viel wie dir.

(B) Du bekommst viel weniger Taschengeld als deine Freunde.

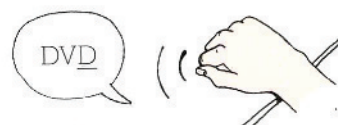
- b Schreib dann eine E-Mail an Herrn Dr. März in dein Heft. Schreib zu den Punkten 1–4 jeweils ein bis zwei Sätze. Vergiss auch nicht die Anrede und den Schluss.

1. Erzähle: Was ist dein Problem?
2. Gib auch Beispiele.
3. Was möchtest du?
4. Schreib auch höflich, dass du Tipps brauchst und bald eine Antwort möchtest.

AUSSPRACHE

- 19 Wortakzent bei Abkürzungen: Hör zu, klopfe mit und sprich nach.

- | | | |
|------------|------------|------------|
| 1. ●●● DVD | 5. ●●● GPS | 9. ●●● ABC |
| 2. ●●● BMW | 6. ●●● USA | 10. ●●● VW |
| 3. ●●● SMS | 7. ●●● WWW | 11. ●●● AG |
| 4. ●●● MP3 | 8. ●●● USB | 12. ●●● CD |



Bei Abkürzungen liegt der Wortakzent auf dem letzten Buchstaben: DVD

- 20 Hör zu und sprich mit.

BMW und VW ist mein ABC.
GPS, MP3 und ich fühl mich frei.
WWW, USB, in der Medien-AG,
ja, ich hör und seh' DVD und CD.
SMS, USA, ist jetzt alles klar?





Das sind
deine Wörter!

eine halbe **Stunde**

≡ 30 Minuten

entschuldigen

Jonas: ~, dass ich so spät komme.
Anna: Das macht nichts.

das **Gespräch**, -e

Anna und Jonas sprechen im Eiscafé.
Das ~ ist total interessant.



weggehen (ist **weggegangen**)

Jonas kommt zu spät zum Eiscafé. Anna
ist sauer und ~ ~.

Eis und Eisgetränke

die **Kugel**, -n



! die **Erdbeere** → das **Erdbeereis**

Vanille (nur Sg.)

Stracciatella (nur Sg.)

Erdbeere (nur Sg.)

die **Eisschokolade**, -n

der Eiskaffee, -s

Torten und Kuchen

der **Apfelkuchen**, -

die **Schokoladentorte**, -n

Du kannst ganz leicht neue
Wörter bilden, zum Beispiel:
Mango + Torte = die Mangotorte

das **Stück**, -e

■ Ich hätte gern ein ~
Schokoladenkuchen.

sofort

◆ Ich hätte gern zwei Kugeln Erdbeereis.
▲ Kommt ~.

höflich

↔ unhöflich

ich hätte gern (du hättest,
er/es/sie hätte)

● Guten Tag! ~ eine Cola.
◆ Kommt sofort!

Mit *ich hätte gern* kannst du Wünsche
und Bitten höflicher machen.

nehmen (du nimmst, er/es/sie nimmt,
hat **genommen**)

▼ Ich hätte gern eine Kugel Erdbeereis.
Und du?
● Ich ~ eine Eisschokolade.

O-Beine haben / **X-Beine** haben



eng

◆ Das T-Shirt passt mir nicht.
Es ist zu ~.

● Hm, oder vielleicht bist du zu dick? 😊

weit

↔ eng

das Geschäft, -e

mitgehen (ist mitgegangen)

der Prospekt, -e

▼ Wo hast du diese Hose gekauft?

■ In einem ~ am Neumarkt.

Jonas möchte sofort in das Geschäft ~.



Die Kleidung



die Mütze, -n



der Schal, -s



das Sweatshirt, -s



der Gürtel, -

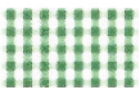


die Leggings (nur Pl.)



der Stiefel, -

Stiefel und Schuhe verwendet man meistens im Plural.



kariert



bunt



gestreift

schrecklich

◆ Diese Ohrringe sind schön, oder?

▲ Nein! Ich finde sie ~.

wünschen

▼ Ich ~ mir dieses Sweatshirt zum Geburtstag.

überhaupt

● Gefallen dir die Stiefel?

◆ Nein, ~ nicht.

der Tipp, -s

■ Ich verstehe Mathe nicht. Was kann ich tun? Bitte gib mir einen ~.

antworten

↔ fragen

antworten → die Antwort

böse ☹️

● Wer hat meinen Stift kaputt gemacht?

◆ Oje, das war ich. Bitte sei nicht ~!

vorsichtig

▲ Die Pizza ist total heiß. Sei ~!



NACH AUFGABE 4

URTNHICERT ■ PNÜRFUG ■ FRIEEN ■
~~ZGNIEUS~~ ■ SESTRS ■ AT'SFAUZ ■ PUSAE

1

Was passt? Ergänze die richtigen Wörter.

1. Daniel hat ein total gutes Zeugnis. ▼ Ja, er hat fast in jedem Fach eine Eins.
2. Wir sollen einen _____ zum Thema „Stadt und Land“ schreiben.
 ▲ Ja, ich weiß. Das habe ich zum Glück gestern schon gemacht.
3. Wie findest du den _____ von Frau Meiser?
 ● Es geht so. Ich finde, er ist ziemlich langweilig.
4. Wann ist endlich _____? Ich bin müde und habe Hunger. ▼ Ich auch.
5. Bald haben wir _____. Ich freue mich schon sehr!
 ▲ Ich mich auch! Verreist ihr auch?
6. War die _____ schwer? ■ Ja, sehr. Ich glaube, ich bekomme keine gute Note.
7. Was ist denn mit Lilly los? Hat sie _____ zu Hause?
 ▼ Ja, mit ihren Eltern, aber auch in der Schule. Sie muss so viel lernen.

GRAMMATIK

2a

Was passt? Verbinde.

1. ▲ Hast du den _____ (a) junge Lehrerin? ▼ Sie ist sehr nett.
2. ● Wohin hast du das _____ (b) neuen Vokabeln lernen. ■ Ja, ich weiß.
3. ◆ Wie findest du die _____ (c) blaue Heft gelegt? ● Da, auf den Tisch.
4. ■ Wir sollen auch die _____ (d) schwierigen Text schon gelesen? ◆ Ja. Du noch nicht?

b

Unterstreiche in 2a die Adjektive wie im Beispiel und ergänze die Tabelle. Schreib die Adjektivendungen in den Artikelfarben.

! Akkusativ maskulin: den schwierigen

Alle anderen Formen sind im Akkusativ und im Nominativ gleich.

bestimmter Artikel + Adjektiv im Akkusativ

| | | |
|-----|--------------------|----------|
| den | <u>schwierigen</u> | Text |
| das | _____ | Heft |
| die | _____ | Lehrerin |
| die | _____ | Vokabeln |

3

Ergänze den Artikel und die Adjektivendung.

● Wir brauchen noch Preise für den Flohmarkt. Wie viel Geld nehmen wir ...

1. für das kariert e Hemd?
2. für _____ weiß _____ Rock?
3. für _____ bunt _____ Hut?
4. für _____ teuer _____ Sonnenbrille?
5. für _____ schwarz _____ Gürtel?
6. für _____ gestreift _____ Schal?
7. für _____ braun _____ Stiefel?



4

Was nimmt Sara mit?
Finde passende Adjektive
und ergänze die Wörter
mit Artikel wie im Beispiel.

Endlich Ferien!
Ich nehme
den alten Koffer
mit und ...



teuer • alt • bunt • hübsch •
gelb • blau • schwarz • rot •
cool • kurz • interessant • grün



1. den alten Koffer



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.



10.



11.



12.

5

Welche Sachen in deinem Schrank
findest du besonders toll, welche magst
du nicht so gern? Schreib in dein Heft.

😊 Das gestreifte T-Shirt finde ich ...

☹ Aber den blauen Pullover ...



NACH AUFGABE 6 |

6

Was passt?
Ergänze die Wörter.

Bewerbung ■ Geschäft ■ Praktikum ■ ~~Firma~~ ■ Ausbildung

Was macht ihr in den Ferien?

von: Susi01



Ich helfe in den Sommerferien meinem Vater in der Firma (1),
meistens so zwei oder drei Wochen lang. Da bekomme ich dann auch ein bisschen
Geld für die Arbeit. Das ist cool.

von:

Menschenfreund



In den Sommerferien mache ich ein (2) im
Krankenhaus. Es dauert zwei Wochen. Die (3) habe
ich schon geschrieben. Das haben wir im Deutschunterricht geübt. Nach der
Schule möchte ich dort vielleicht eine (4) machen.

von:

junges Gemüse



Meine Großeltern haben ein kleines (5)
für Obst und Gemüse. In den Sommerferien arbeite ich da zweimal
in der Woche. Das macht Spaß.



NACH AUFGABE 7

7

Wo ist das? Ergänze

~~PRO~~ K RAN LON FEN SCHU ~~FF~~ HOF BÄ KEN SEUR LE
BAHN FRI SCHÄFT ~~SPORT~~ GE HAUS HA SA FLUG REI CKE

- | | | |
|--------------------------------------|--------|---------------------|
| 1. Wo arbeitet ein Sportverkäufer? | bei | S P O R T P R O F I |
| 2. Wo arbeiten Ärzte? | im | K |
| 3. Wo fliegen Flugzeuge ab? | am | F |
| 4. Wo lernen Schüler? | in der | S |
| 5. Wo arbeiten Verkäuferinnen? | im | G |
| 6. Wo fahren Züge ab? | am | B |
| 7. Wo bekommt man eine neue Frisur? | im | F |
| 8. Wo bekommt man Brot und Brötchen? | in der | B |

Du kennst schon: *bei* + Person, z.B. *bei Peter*. Auch *bei* einer Firma sagt man *bei* + Firma, z.B. *bei SportProfi*

8

Ergänze die richtigen Präpositionen und den Artikel, wo nötig.

Was macht Familie Konradi heute?

Nina Konradi ist Sekretärin *bei* (1) Mayer & Co.

Heute ist sie aber nicht (2) Büro, denn sie

besucht eine Freundin (3) Krankenhaus. Ihr

Mann Tom arbeitet (4) Bäckerei. Er ist

Bäcker. Ihre Tochter Julia Konradi ist heute (5)

Kaufhaus und kauft ein neues Kleid, denn sie hat morgen
Geburtstag und möchte schön aussehen. Und Julius Bruder

Paul ist heute (6) Flughafen und holt seinen Onkel ab. Onkel Rudi arbeitet (7)

Apple® in Amerika und kommt zu Julias Geburtstag. Und wo sind Julias Großeltern? Sie stehen

(8) Bahnhof. Alle haben sie vergessen und niemand holt sie ab.



NACH AUFGABE 8

9

Finde noch vier Berufe.
Lies dann die Definitionen
und ergänze.

- | | | |
|--|--|-----------------------------------|
| 1. Sie/Er schneidet Haare: | | _____ / |
| 2. Sie/Er verkauft etwas: | | _____ / |
| 3. Sie/Er schreibt Computerprogramme: | | _____ / |
| 4. Sie/Er arbeitet nicht im Büro und repariert oft etwas: | | _____ / |
| 5. Sie/Er arbeitet im Krankenhaus und hilft kranken Menschen: | | _____ / <i>der Krankenpfleger</i> |

ÜYWK RANKENPFLEGERÄFDEINFORMATIKERPEVSÄM
PTOTECHNIKERINMCXVERKÄUFERTAWEBANKFRISEURINXO

10 Was möchten die Jugendlichen gern werden? Warum? Schreib Sätze in dein Heft.

sehr gut in Mathe sein gut surfen können gern Artikel schreiben
~~sehr hübsch sein~~ Biologie und Chemie lieben



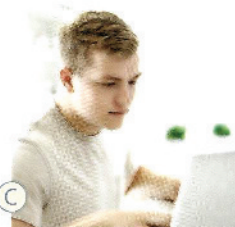
A

Nelly:
Modell



B

Mario:
Surflehrer



C

Tom:
Informatiker



D

Pia:
Journalistin



E

Lena:
Krankenschwester

A. Nelly möchte Modell werden, weil sie sehr hübsch ist.



NACH AUFGABE 9

Gepäck ~~dauern~~ Abteilung spannend zufrieden

11 Was passt? Ergänze.

- Wie lang ist der Film? Kinofilme dauern meistens 90 Minuten.
- Pssst! Bitte seid nicht so laut. Der Krimi ist gerade so!
- Hast du viel? Nein, nur einen Rucksack und eine Tasche.
- Bist du mit deiner neuen Schule?
 • Ja, meine Lehrer sind nett und machen einen guten Unterricht.
- Sag mal, wie heißt die, in der du arbeitest? IT-Service.

12 Wie kann man es anders sagen? Ergänze.

Ich bin zufrieden mit dem Praktikum. Das ist leider nicht möglich.
 Du warst beim Festival? Erzähl doch mal! ~~Das war spannend.~~
 Die Arbeit war anstrengend. Meine Kollegen waren sehr nett.

- Das war sehr interessant. → Das war spannend.
- Das Praktikum gefällt mir ganz gut. →
- Die Mitarbeiter waren sehr freundlich. →
- Das geht leider nicht. →
- Ich habe viel gearbeitet und war müde. →
- Sag doch mal, wie war's beim Festival? →

13a

Lies den Text und unterstreiche die Subjekte und die Modalverben wie im Beispiel.

Mein Praktikum bei Hueber hat mir eigentlich ganz gut gefallen. Ich bin zufrieden. Aber es war echt anstrengend! Ich musste jeden Morgen so früh aufstehen und dann acht Stunden arbeiten. Zum Glück konnte ich meistens mit dem Fahrrad fahren. Das war schneller als mit dem Bus. Die Kollegen in meiner Abteilung waren alle sehr nett. Oft durfte ich interessante Aufgaben machen, aber leider nicht immer. Einmal sollte ich ans Telefon gehen. Mein Kollege konnte gerade nicht, er musste etwas anderes machen. Das wollte ich zuerst nicht so gern, denn ich war echt ziemlich nervös. Aber dann war zum Glück alles kein Problem. Der Mann am Telefon war sehr freundlich.



b

Ergänze die Tabelle. Es sind nicht alle Formen im Text. Ergänze dann die Regel.

Modalverben: Präteritum

| | können | müssen | dürfen | wollen | sollen |
|-----------|-----------|----------------|-----------|-----------|-----------|
| ich | konn_____ | muss <u>te</u> | durf_____ | woll_____ | soll_____ |
| du | konntest | | | | |
| er/es/sie | konn_____ | muss_____ | | | |
| wir | konnten | | | | |
| ihr | konntet | | | | |
| sie/Sie | konnten | | | | |

Die Modalverben haben im Präteritum keine Umlaute: ö, ü → _____



NACH AUFGABE 10

14

Ergänze die Modalverben im Präteritum.

- Was war denn gestern los? Wo wart ihr?
 - Tut mir leid, wir konnten (können) nicht kommen, weil wir nicht auf die Party gehen _____ (dürfen).
- Sabine _____ (wollen) doch um vier Uhr hier sein.
 - Ja, aber sie _____ (müssen) noch ihre Oma besuchen.
- Wie war's in Paris? _____ (dürfen) du einen Sprachkurs machen?
 - Ja. Nach drei Monaten _____ (können) ich auch ziemlich gut Französisch sprechen.
- Warum sind die Hausaufgaben noch nicht fertig?
 - Ich _____ (wollen) sie ja machen, aber ich _____ (können) nicht. Sie waren zu schwer.

15a

Lies den Blogtext von Pia. Unterstreiche die Satzteile mit Modalverben wie im Beispiel.

PIA

Letzten Samstag durfte ich bei meiner Freundin Maja schlafen, weil wir eine Gartenparty machen wollten. Majas Eltern sind echt total nett. Leider hat es geregnet und wir konnten keine Würstchen grillen. Also mussten wir in Majas Zimmer feiern. Aber es war trotzdem super. Wir durften auch ziemlich laut Musik hören, das war okay für Majas Eltern. Wir sollten nur die Nachbarn informieren. Am Sonntag konnten wir zum Glück lange schlafen. Aber dann mussten wir natürlich auch alles aufräumen.

b

Hast du auch schon einmal bei einer Freundin / einem Freund übernachtet? Was durftet/wolltet/musstet/solltet ihr machen? Schreib einen Blogtext in dein Heft.

AUSSPRACHE

16

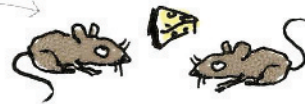
ei/ai – au – eu/äu: Hör zu und sprich nach.

| | | | | | | | |
|-------|---|---------|------------|-------|---------|---------|-------|
| ei/ai | → | Eis | langweilig | beide | Mai | Seite | weiß |
| au | → | Aufgabe | kaufen | Pause | traurig | genau | Traum |
| eu/äu | → | freuen | aufräumen | Leute | träumen | Zeugnis | Euro |

17

Hör zu und sprich nach.

| | | |
|---------------|---------------|------------------|
| 1. ei/ai – au | 2. au – eu/äu | 3. ei/ai – eu/äu |
| Eis – aus | Haus – Häuser | frei – freuen |
| heiß – Haus | Frau – freuen | Mai – Mäuse |
| Leid – laut | laut – Leute | nein – neun |
| Reis – raus | Raum – Räume | leider – Leute |



18

Was hörst du? Kreuze an.

| | ei/ai | au | eu/äu |
|----|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



au

a+o

ei/ai

a+i

eu/äu

o+i



19a

Ergänze ei/ai, au oder eu/äu. Hör dann zu und vergleiche.

- ▲ Verr...st du h...te?
- Ja, wir machen...ne R...se ins...sland.
- ▲ Toll! Mit dem...to?
- Ja, mit dem...to durch...ropa. Ich fr...e mich schon! Und was macht ihr?
- ▲ Wir bl...ben l...der zu H...se.

b

Sprecht den Dialog zu zweit.



Das sind
deine Wörter!

der Stress (nur Sg.)

stressig → der Stress

das Praktikum, die Praktika

Jonas macht am Flughafen ein ~.

die Ausbildung, -en

Jonas möchte nicht mehr zur Schi gehen. Er möchte lieber eine ~ machen.

die Bewerbung, -en

◆ Ich möchte ein Praktikum im Krankenhaus machen.
▲ Dann musst du zuerst eine ~ schreiben.

die Firma, die Firmen

■ In den Ferien helfe ich meinen I in der ~.

die Abteilung, -en

◆ Bei meinem Praktikum habe ich verschiedene ~ kennengelernt.

anderer / anderes / andere / andere

● Bei meinem Praktikum durfte ich eine Woche in einer ~n Abteilung arbeiten.

Praktikumsorte



die Bäckerei, -en



der Friseursalon, -s



das Büro, -s



der Kindergarten, -n



das Sportgeschäft, -e

Berufe

der Techniker, - / die Technikerin, -nen

der Verkäufer, - / die Verkäuferin, -nen

der Krankenpfleger, - / die Krankenschwester, -n

der Polizist, -en / die Polizistin, -nen

der Bäcker, - / die Bäckerin, -nen

der Ingenieur, -e / die Ingenieurin, -nen

der Friseur, -e / die Friseurin, -nen

werden (du wirst, er/es/sie wird, ist geworden)

◆ Ich möchte später Krankenpflege machen, weil ich gern mit Menschen arbeite.

dauern

● Mein Praktikum hat drei Wochen (Perfekt)



der IT- Service, -s

IT = Informationstechnik

spannend

▲ Das Praktikum in der IT-Abteilung war sehr ~ und überhaupt nicht langweilig.

das Gepäck (nur Sg.)



anstrengend

■ Die Arbeit in der Gepäckabteilung war ~. Am Abend war ich sehr müde.

der Kollege, -n / die Kollegin, -nen

● Die ~ in der Gepäckabteilung waren sehr nett.

zufrieden

Jonas ist mit seinem Praktikum ~. Es hat ihm ganz gut gefallen.

der Preis, -e

▼ Wir brauchen noch ~ für den Flohmarkt. Wie viel Geld nehmen wir für das Hemd?
▲ Hm, vielleicht drei Euro?



Erinnerst du dich?
der Job, -s



der Informatiker, - / die Informatikerin, -nen



der Professor, -en / die Professorin, -nen



der Künstler, - / die Künstlerin, -nen



der Schauspieler, - / die Schauspielerin, -nen



der Politiker, - / die Politikerin, -nen



das Model, -s



der Architekt, -en / die Architektin, -nen



der Lehrer, - / die Lehrerin, -nen



der Hausmann, -er / die Hausfrau, -en



der Koch, -e / die Köchin, -nen



der Arzt, -e / die Ärztin, -nen



der Sekretär, -e / die Sekretärin, -nen



der Trainer, - / die Trainerin, -nen



der Tänzer, - / die Tänzerin, -nen

Lesen

1a

Lies die Überschriften A-F. Lies dann die beiden Texte und ordne die Überschriften den Textabschnitten 1-6 zu.

A Wo gibt es Infos?

B Warum ein Schülerpraktikum?

C Wann und wie lange?

D Meine Aufgaben

E So habe ich meinen Praktikumsplatz gefunden

F Das denke i

www.schülerinfo_aktuell.de

Schülerpraktikum gesucht?
Hier findest du Antworten
auf deine Fragen.

① ☐ Ist dein Traumberuf der richtige für dich? Mit einem Schülerpraktikum lernst du diesen Beruf wirklich kennen. So findest du auf jeden Fall leichter den richtigen Beruf für dich.

② ☐ Ein Schülerpraktikum machst du oft in der 8. oder 9. Klasse. Es dauert eine oder zwei Wochen. Du bekommst kein Geld, aber du sammelst sehr viele neue Erfahrungen.

③ ☐ Frag in deiner Schule, dort bekommst du mehr Informationen. Hilfe gibt es auch im Internet, zum Beispiel auf Webseiten für Schüler. Hier bei SCHÜLERINFO zum Beispiel kannst du die passende Firma für dich finden. Außerdem gibt es hier auch noch Tipps für deine Bewerbung. Viel Erfolg!

Mein Schülerpraktikum am Theater:

④ ☐ Ich heiße Viola, gehe in die Klasse 8b in der Anne-Frank-Schule und mache gerade ein Schülerpraktikum in einem Theater. Viele Leute fragen mich: Wie hast du dieses Praktikum gefunden? Also, zuerst habe ich im Internet ein paar interessante Theater in meiner Stadt gesucht, dort angerufen und Bewerbungen geschrieben. Das haben wir in der Schule geübt. Manchmal muss man leider recht lange auf eine Antwort warten. Zum Glück hat es bei mir recht schnell geklappt!



⑤ ☐ Am ersten Morgen hatte ich ein bisschen Angst. Was passiert da? Was darf ich machen? Diese Fragen hat bestimmt jeder, der zum ersten Mal ein Praktikum macht. Natürlich war alles total neu für mich. Aber die Leute waren sehr freundlich und haben mir zuerst alles gezeigt. Ich durfte faxen, kopieren, Tickets verkaufen, den Schauspielern helfen und viele andere Dinge machen, nur Theater spielen durfte ich leider nicht.

⑥ ☐ Arbeit und Schule, das kann man echt nicht vergleichen! Man hat nur 45 Minuten Pause, man muss mindestens acht Stunden arbeiten und man muss machen, was die Kollegen sagen. Abends war ich immer ziemlich müde. Trotzdem finde ich so ein Praktikum toll. Man darf viel ausprobieren und lernt viel. Und mein Traumberuf? Ist immer noch Schauspieler/in!

b

Lies die Fragen und unterstreiche die Informationen im Text. Schreibe die Antworten in dein Heft.

1. Warum macht man ein Schülerpraktikum?
2. Wie lang ist ein Schülerpraktikum?
3. Was muss man machen, wenn man einen Praktikumsplatz sucht?
4. Wie hat Viola ihr Praktikum gefunden?

5. Welche Fragen haben die meisten Jugendlichen bei ihrem ersten Praktikum?
6. Wie hat Viola das Schülerpraktikum gefallen? Warum?



Hören



2a
11

Schau das Bild an und hör den Anfang einer Radiosendung. Um welche Stadt geht es? Kreuze an.

1. Berlin ☐ 2. München ☐ 3. Hamburg ☐

b
12-14

Du hörst eine Radiosendung in drei Teilen. Zu jedem Teil gibt es zwei Aufgaben. Was ist richtig? Kreuze an.

Lies die Aufgaben 1 und 2 und markiere wichtige Informationen. Hör dann Teil 1 und kreuze an. Bist du noch unsicher? Dann hör noch einmal.

Teil

1. Die Sendung „Sommer in der Stadt“

2. Elisa ...

1

ist für ...

- ☐ a Eltern.
☐ b Schüler.
☐ c Lehrer.

- ☐ a arbeitet bei Radio Jumanx.
☐ b gibt den Hörern Tipps für Hamburg.
☐ c braucht viel Geld in Hamburg.

Teil

3. Der Hamburger Fischmarkt ...

4. Auf dem Hamburger Fischmarkt ...

2

- ☐ a ist berühmt.
☐ b keine Attraktion.
☐ c ist wie Karneval.

- ☐ a kann man nur frischen Fisch kaufen.
☐ b sind nie viele Leute.
☐ c kann man schon sehr früh einkaufen.

Teil

5. An der Elbe ...

6. Die „Strandperle“ ist ...

3

- ☐ a ist feiern verboten.
☐ b gibt es keinen Strand.
☐ c kann man große Schiffe sehen.

- ☐ a ein Restaurant.
☐ b ein Kiosk.
☐ c ein Klub.

Schreiben

3a

Dein Brieffreund Mario kommt zu dir zu Besuch. Lies seine E-Mail und unterstreiche alle Fragen.

Von: mariomüller@gms.de



Hallo!

Wie geht es dir? Bald komme ich und ich freue mich schon sehr (nur noch eine Woche!). Wie ist denn das Wetter bei euch? Soll ich eine warme Jacke mitnehmen? Deine Stadt finde ich sehr interessant. Ich habe schon ein bisschen im Internet recherchiert. Wo bist du denn am liebsten? Hast du einen Lieblingsplatz? Und deine Freunde möchte ich natürlich auch gern kennenlernen, wenn das okay ist. Ich komme am Freitag um 17:40 Uhr am Bahnhof an. Soll ich mit der U-Bahn fahren oder holt ihr mich ab? Ach ja, noch etwas: Ich möchte gern ein Geschenk für deine Eltern kaufen. Mögen sie Schokolade, was meinst du?

Viele Grüße und bis bald
Mario

Nicht vergessen:
Hast du Marios
Fragen alle
beantwortet?

Besondere Ausdrücke wie
natürlich, auf jeden Fall,
vielleicht, immer machen
deinen Text interessanter.

b

Schreib eine E-Mail in dein Heft und antworte.

Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 94 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

- 1 Im Bus: Eine alte Frau will aussteigen und vergisst eine Tüte. Was sagst du?

Ich kann ein Gespräch mit jemandem anfangen und Zugehörigkeit ausdrücken. 😊 😐 ☹

- 2a Du bist mit zwei Freunden verabredet und kannst nicht kommen. Was sagst du?

■ Entschuldigung, ich

Tut

- b Was antworten die beiden?

😊 Kein ! Das

☹ Das finde

Ich kann mich entschuldigen und eine Entschuldigung annehmen. 😊 😐 ☹

- 3 Du bist mit einer Freundin im Café. Die Kellnerin kommt an euren Tisch. Was sagt ihr?

◆ Können wir bitte ? Ich

▲ Und ich

Ich kann Essen und Getränke bestellen. 😊 😐 ☹

- 4 Deine Freundin möchte Moderatorin beim Radio werden. Welche Tipps gibst du ihr?

Mach ... !

Du kannst ...

Ich kann über die Berufsausbildung sprechen. 😊 😐 ☹

- 5 Deine Oma ist neugierig und will immer alles wissen. Was sagt sie?

doch mal!

Ich kann jemanden zum Sprechen auffordern. 😊 😐 ☹

- 6 Paul hat ein Praktikum im Kindergarten gemacht. Was durfte/musste er machen? War er zufrieden? Schreib in dein Heft.

Ich kann über berufliche Aktivitäten sprechen und Zufriedenheit ausdrücken. 😊 😐 ☹

Meistens ... und ...

Manchmal durfte/musste er ...

Eigentlich war er sehr ...





NACH AUFGABE 2

1

Welche Farbe ist das? Ergänze.


 1. hellrot


3. _____



5. _____


 2. dunkel...


4. _____

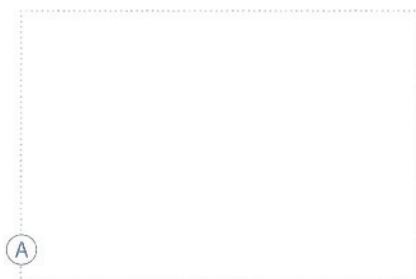


6. _____

GRAMMATIK

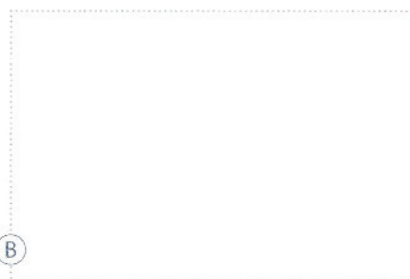
2a

Zeichne die Dinge.



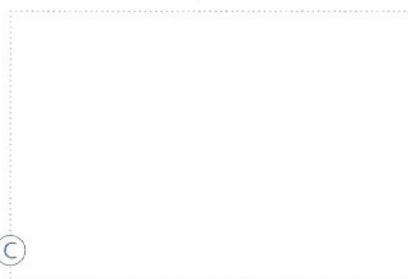
A

ein kariertes Handtuch



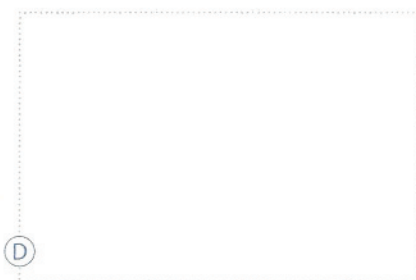
B

blaue Tanzschuhe



C

eine dunkelrote Wasserflasche



D

ein gestreiftes Top



E

ein grüner Apfel



F

eine hellblaue Monatskarte

b

Untersreiche die Adjektive in 2a und ergänze die Tabelle. Schreib die Adjektivendungen in den Artikelfarben.

unbestimmter Artikel + Adjektiv im Nominativ

 ein grüner Apfel

ein _____ Top

eine _____ Wasserflasche

— _____ Tanzschuhe

3

Ergänze die Adjektivendungen.

1. ● Hier ist ein weißes Smartphone. Hat das jemand vergessen?
2. ◆ Was ist denn das? ▼ Ein alter Computer. ◆ Der ist aber groß.
3. ■ Hier liegen schwarze Jeans, eine weiße Bluse und ein dunkelblauer Pullover.
4. ▲ „Duschmax“, was ist denn das? ● Das ist ein neues Duschgel.
5. ▼ Eine dunkelrote Hose und dunkelbraune Schuhe? Das sieht nicht gut aus.
6. ● Hier im Bad hängt ein neues Handtuch. Gehört es dir? ◆ Ja, Leon hat es mir geschenkt.
7. ■ Schau mal, eine gestreifte Wasserflasche! Cool!

4a

Ergänze die Adjektivendungen.

- Schau mal, eine rot-weiß-e (1) Wasserflasche. Theo ist doch Bayern-München-Fan.
Die cool-e (2) Flasche ist sicher ein toll-e (3) Geschenk für ihn.
- ▲ Nein, das gestreift-e (4) T-Shirt da ist besser.
- Und der rot-e (5) Schal? Ein rot-er (6) Bayern-München-Schal gefällt ihm vielleicht.
- ▲ Ich glaube, rot-e (7) Fan-Artikel sind nicht so eine toll-e (8) Idee.
- Da hast du auch wieder recht. Die langweilig-e (9) Fan-Artikel sind vielleicht doch nicht so gut.
Wir können Theo doch einen James-Bond-Film auf DVD schenken.
- ▲ Na ja. Und die neu-e (10) CD von Nastasia? Wie findest du die Idee?
- Komm, wir gehen mal in den CD-Laden an der Ecke.

b

Ergänze die Tabelle. Schreib die Adjektivendungen in den Artikelfarben.

| Adjektiv im Nominativ | | | |
|-----------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------------|
| bestimmter Artikel | | unbestimmter Artikel | |
| der | rot- <u>e</u> Schal | ein | rot- <u>e</u> Schal |
| das | gestreift- <u>e</u> T-Shirt | ein | toll- <u>e</u> Geschenk |
| die | neu- <u>e</u> CD | eine | toll- <u>e</u> Idee |
| die | langweilig- <u>e</u> Fan-Artikel | - | rot- <u>e</u> Fan-Artikel |



c

Lies noch einmal die Beispiele in 4b. Wie verändern sich die Adjektivendungen beim unbestimmten Artikel? Markiere.

5

Was ist richtig? Unterstreiche.

- Citygame – das tolle/tolles
① Online-Spiel ab 12 Jahren

- Vitamixx – der leckerer/leckere
② Saft für Sport und Schule

- Ein gutes/gute Foto sagt
mehr als 1000 Worte:
③ Digitalkameras von Alpha

- Intelligente/Intelligenten
④ Spiele für Strategie-Fans:
jetzt online!

- Ein heißer/heiße
Sommer braucht „Icekalt“,
das coole/cooles Eis für
⑤ coole Leute!

- Eine schöne/schönen Frau liebt
Rosaline: das Parfüm für die
⑥ romantische/romantischen Stunde



NACH AUFGABE 3

6

Was ist richtig? Unterstreiche.

- ◆ Papa, hast du meine Schlüssel gesehen? Morgen/Vorhin waren sie doch noch hier.
● Schau doch mal in die Küche. Jetzt/Heute Vormittag haben sie auf dem Küchentisch gelegen.
- ▼ Morgen/Gestern früh muss ich schon um halb sieben aufstehen. Wir machen einen Ausflug.
● Das ist doch toll.
- ▼ Vorhin/Morgen hat Paul angerufen. Du sollst heute/vorhin Abend zu ihm kommen.
- Komm, hilf mir bitte. ● Ja, Mama. In zwei Minuten. ■ Nein, ich brauche dich vorhin/jetzt.



NACH AUFGABE 4

SCHREIBTRAINING

7a Eine halbformelle E-Mail schreiben. Lies die Anzeigen B und C im Kursbuch (Seite 27, Aufgabe 4a) noch einmal. Wähle eine Anzeige aus und beantworte die Fragen. Schreib in dein Heft.

- | | |
|--|--|
| 1. Sucht man in der Anzeige Mädchen oder Jungen? | 3. Was müssen sie mitschicken? |
| 2. Wie alt müssen sie sein? | 4. An welche Adresse soll man die E-Mail schicken? |

b Max interessiert sich für ein Casting und möchte eine E-Mail schreiben. Was passt? Kreuze an.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Die Anrede: <input type="radio"/> Liebes Casting, | <input type="radio"/> Hi Frau Plum, | <input type="radio"/> Sehr geehrte Frau Plum, |
| 2. Der Betreff: <input type="radio"/> Betreff: Casting | <input type="radio"/> Betreff: Tänzer und Fotomodelle | <input type="radio"/> Betreff: Mein Hobby |
| 3. Der Gruß: <input type="radio"/> Tschüss. Bis bald dein Max | <input type="radio"/> Viele Grüße dein Max | <input type="radio"/> Mit freundlichen Grüßen Max Baumann |

c Du hast Interesse an dem Casting in Anzeige B oder C. Schreib eine E-Mail in dein Heft.

- | | |
|--|--------------------------|
| • Stell dich vor (Name, Alter). | • Was schickst du mit? |
| • Wie gut kannst du tanzen? (Anzeige B) / Wie siehst du aus? (Anzeige C) | • Welche Fragen hast du? |

GRAMMATIK



NACH AUFGABE 6

8a Was macht Sofie, wenn ...? Verbinde.

- | | |
|---|---|
| 1. Wenn Sofie krank ist, | <input type="radio"/> a dann kann sie einkaufen gehen. |
| 2. Wenn Sofie eine neue Frisur haben möchte, | <input type="radio"/> b dann ärgert sich Sofie. |
| 3. Wenn Sofies Tanzlehrerin nicht pünktlich zum Tanzkurs kommt, | <input type="radio"/> c muss sie zum Friseur gehen. |
| 4. Wenn Sofie neue Leggings braucht, | <input type="radio"/> d fährt Sofie mit dem Bus zum Tanzkurs. |
| 5. Wenn es heute Abend regnet, | <input type="radio"/> e dann muss sie zu Hause bleiben. |

Übersetze diese Sätze. Wie heißt wenn in deiner Sprache?

b Lies das Beispiel aus 8a noch einmal und ergänze.

Sofie ist krank. Sie muss zu Hause bleiben.

..... Sofie krank, dann muss sie zu Hause bleiben.



c Schau noch einmal 8a und 8b an. Lies dann die Regel. Was ist richtig? Unterstreiche.

Konjunktion wenn

Der wenn-Satz ist ein Hauptsatz / Nebensatz : Das konjugierte Verb steht am Ende.

Das Wort dann kann man verwenden.

- d Lies noch einmal das Beispiel aus 8a und ergänze das Schema. Was verändert sich im Hauptsatz nach dem wenn-Satz? Zeichne (→).

Nebensatz

Hauptsatz

Wenn Sofie krank ist, (dann) Sie muss zu Hause bleiben.

- 9 Ergänze die Sätze mit wenn.

Hilfe brauchen * es regnet * ins Schwimmbad gehen * krank sein

1. Wenn sie _____, dann darf Sofie nicht zum Casting gehen.
2. _____, dann können wir leider nicht zu dem Open-Air-Konzert gehen.
3. _____, dann kannst du mich anrufen.
4. _____, dann kannst du das ne Handtuch mitnehmen.

- 10 Verbinde die Sätze mit wenn. Schreib in dein Heft.

1. Timo lernt nicht für die Prüfung. Er bekommt eine schlechte Note.
2. Julia ist verliebt. Sie liest romantische Gedichte.
3. Isabel schreibt eine gute Note in Mathe. Sie darf am Wochenende auf ein Konzert gehen.
4. Felix besucht Miriam. Er zieht eine coole Hose an.
5. Jan übt Schlagzeug. Seine Schwester nimmt ihre Kopfhörer und hört laut Musik.

1. Wenn Timo nicht für die Prüfung lernt, bekommt er...

GRAMMATIK

- 11 Was passt? Ordne zu.

Tims Mutter holt Tim mit dem Auto ab, wenn die Party zu Ende ist. *
Wenn die Party zu Ende ist, fährt Tim mit dem Bus nach Hause.



Der wenn-Satz kann vor oder nach dem Hauptsatz stehen. Zwischen dem Hauptsatz und dem Nebensatz steht ein Komma.

1. _____
2. _____

12 Ergänze die Sätze. Schreib in dein Heft.

1. Ich stehe am Wochenende nur früh auf, wenn ...

2. Wenn ich am Wochenende früh ins Bett gehe, dann ...



NACH AUFGABE 8

13 Passt das zu *gesund* oder *krank*? Ordne zu. Schreib in dein Heft.

Fieber haben * ~~ins Kino gehen~~ * Grippe haben * Fußball spielen *
zur Ärztin gehen * im Krankenhaus sein * Tabletten nehmen * es geht mir gut *
in die Apotheke gehen * auf ein Straßenfest gehen * im Bett bleiben

gesund

ins Kino gehen,

krank



NACH AUFGABE 10

14 Schreib Sätze. Du kannst diese Verben benutzen: *mögen, haben, tragen, werfen, bekommen*

1. Topmodel, Kleid: Topmodels tragen oft schöne Kleider.

2. Star, Talent: _____

3. Publikum, Fernsehsendung: _____

4. Kandidatin, Chance: _____

5. Flasche, Müllcontainer: _____

15a Was ist für eine Kandidatin / einen Kandidaten ein Traum, was ist ein Albtraum?
Schreib in dein Heft.

~~reich sein~~ * verlieren * beliebt sein * berühmt sein * schön sein * weinen *
Erfolg haben * das Publikum vergisst sie/ihn schnell * ihr/sein Talent zeigen *
Kritik bekommen * das Publikum protestiert * das Publikum reagiert nett

Traum: reich sein, ...

Albtraum: ...

b Was denken die beiden Kandidatinnen? Ergänze Sätze mit den Ausdrücken aus 15a in dein Heft.

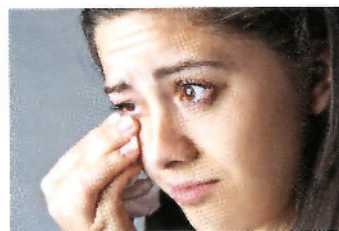


16a Ergänze den Infinitiv der Verben.

1. stattgefunden stattfinden
2. geweint _____
3. reagiert _____
4. vergessen _____
5. geweint _____
6. bekommen _____

b

Was ist hier passiert? Schreib eine Geschichte in dein Heft und benutze mindestens drei Verben aus 16a.



17

Finde zwei kleine Dialoge (drei Teile pro Dialog) und schreib sie in dein Heft.

~~Ich finde, dass Topmodel ein toller Beruf ist.~~ * Ja, da hast du recht. Aber sie verdienen auch sehr viel Geld. * Ja, da hast du recht. Aber man ist berühmt und darf schöne Kleider tragen. Das finde ich toll. * Ich glaube, dass Schauspieler glücklich sind, denn sie können ihr Talent zeigen. * Nein, das finde ich nicht, denn man muss schlank sein und darf nicht viel essen. * Das stimmt. Aber sie können auch viel Kritik bekommen.

♦ Ich finde, dass Topmodell ein toller Beruf ist.

• ...

AUSSPRACHE

18a

Hör zu und sprich nach.

15

- Jakob: Wer fährt zum Casting? Luisa?
- Anna: Nein, doch nicht Luisa! Sofie fährt zum Casting.
- Nina: Fabio sagt, sie fährt nach Dortmund.
- Anna: Nein, sie fährt doch nicht nach Dortmund! Sie fährt nach Düsseldorf.
- Oskar: Und wann fährt sie? Am Freitag?
- Anna: Nein, doch nicht am Freitag! Sie fährt am Samstag.
- Lena: Tim sagt, sie fliegt nach Düsseldorf.
- Anna: Nein, sie fliegt doch nicht! Sie fährt nach Düsseldorf. Mit dem Zug!
- Ben: Jonas sagt, Sofie fährt zum Fotoshooting.
- Anna: Nein, doch nicht zum Fotoshooting! Sie fährt zum Casting.



So kannst du wichtige Informationen besonders betonen.

b

Sprecht die Dialoge zu zweit.

19

Schreibt zu zweit kleine Dialoge wie in 18a und spielt sie in der Klasse vor.



das **Top**, -s



der Tanzschuh, -e



die **Wasserflasche**, -n



das **Duschgel**, -s



die **Monatskarte**, -n



das **Handtuch**, -er

hell (+ Farbe)

Sofies Wasserflasche ist ~blau.

dunkel (+ Farbe)

↔ hell

vorhin

◆ ~ waren meine Schlüssel noch hier, jetzt sind sie weg.

die **Friseur**, -en

Anna war beim Friseur. Jetzt hat sie eine neue ~.

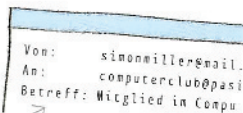
🌐 das **Casting**, -s

Das Casting ~ am Montag ~. (Perfekt)

✂ statt|finden
(hat stattgefunden)

🌐 das **Talent**, -e

der **Betreff**, -e



Jede E-Mail braucht einen Betreff. Hier steht das Thema der E-Mail.

das **Fieber**, -



die **Grippe**, -n

Sofie hat eine ~.
Sie muss im Bett bleiben.

wenn ..., (dann) ...

~ Sofie Fieber hat, (~) kann sie nicht zum Casting gehen.

die **Tablette**, -n



die **Apotheke**, -n

Wenn Sofie krank ist, geht ihre Mutter in die ~ und kauft Tabletten.

sich langweilen

Wenn Sofie im Bett bleiben muss, dann ~ sie ~.

gesund

↔ krank

die **Castingshow**, -sder Kandidat, -en / die **Kandidatin**, -nen

der Star, -s

die **Fernsehsendung**, -en

der Erfolg, -e

das **Publikum** (nur Sg.)die **Kritik**, -endie **Chance**, -n

der Müllcontainer, -



reagieren

Der Kandidat bekommt Kritik,
aber das Publikum ~ nett.

der Albtraum, -e

= ein schlechter Traum

reich

= viel Geld haben

schaffen

Jeder kann ein Star sein.
Jeder kann es ~

beliebt

Castingshows sind sehr ~.
Jeder mag sie

werfen

(du wirfst, er/es/sie wirft,
hat **geworfen**)Du musst die leere Flasche in den
Müllcontainer ~.

protestieren

Das Publikum findet das schlimm
und ~.

Erinnerst du dich?

Schmerzen haben**weh|tun**

Ich habe ...

Halsschmerzen (nur Pl.)

Mein Hals tut weh.

Ohrenschmerzen (nur Pl.)

Meine Ohren tun weh.

Rückenschmerzen (nur Pl.)

Mein Rücken tut weh.

Zahnschmerzen (nur Pl.)

Mein Zahn tut weh.



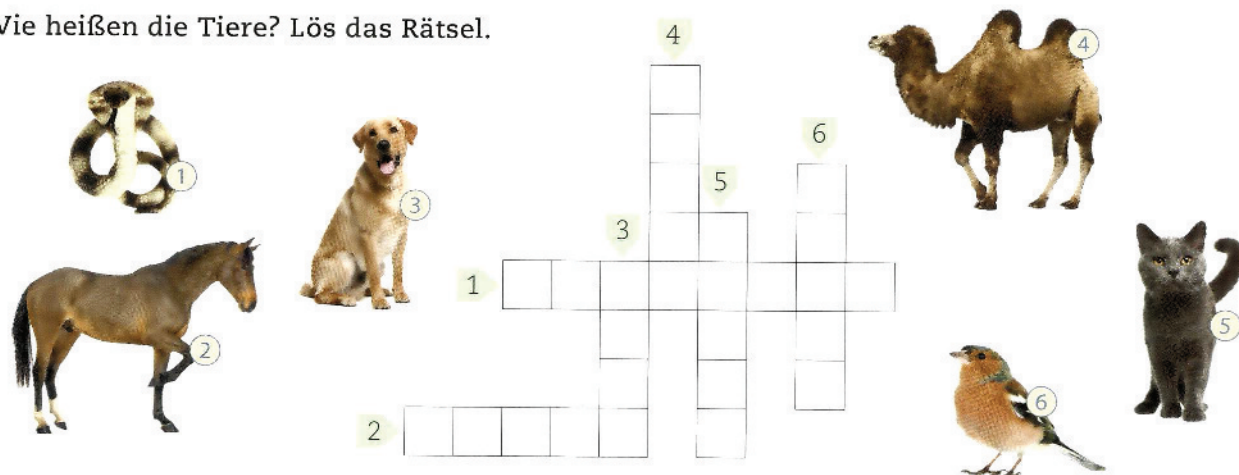
NACH AUFGABE 1

Serie ■ Lateinisch ■ Joker ■ ~~Quizsendung~~ ■ Moderator

1 Ergänze.

- ◆ Was kann man in dieser *Quizsendung* eigentlich gewinnen? ■ Keine Ahnung.
- Der ist gut, nicht? Er ist total witzig.
◆ Ja, aber ich finde, er redet zu viel.
- ▲ Haben die Leute in Italien früher wirklich gesprochen?
◆ Ja, gesprochen und geschrieben.
- ▼ Ich muss gehen. Gleich kommt eine spannende
■ Kannst du sie nicht auch später im Internet sehen?
- Oje, diese Frage ist echt schwer. Ich habe keine Ahnung.
■ Zum Glück haben Sie ja noch einen

2 Wie heißen die Tiere? Lös das Rätsel.



NACH AUFGABE 2

3 Was ist richtig? Unterstreiche.

- ◆ Du kannst jetzt nicht mehr Schlagzeug üben. Es ist schon spät. ▼ Okay, ich höre auf/mache an.
- Wir gratulieren/helfen dir ganz herzlich zum Geburtstag, Oma. ● Oh, das ist aber lieb!
- ◆ Paul hat sein Frisbee mitgebracht, möchtet ihr mitspielen/ausmachen? ◆ Oh ja, gern!
- Wir müssen noch aufräumen. Ich habe schon mal angefangen. ▼ Okay, danke! Du kannst jetzt aufhören. Ich packe aus/mache weiter.
- ▲ Hilfst du mir bei der Aufgabe? Ich kann diese Frage nicht bekommen/beantworten.

4 Was passt? Kreuze an.

- ◆ Diese Jacke haben wir nur noch in Schwarz, nicht in Rot.
(a) ▲ Das weiß ich nicht. (b) ▲ Bis morgen. (c) ▲ Wie schade!
- Theresa will die Fahrrad-Tour nicht mitmachen.
(a) ◆ Das ist eine tolle Idee. (b) ◆ Ja, da kann man nichts machen. (c) ◆ Oh, Entschuldigung.
- Luca hat das Praktikum leider nicht bekommen.
(a) ▼ Nein, ich bin dagegen. (b) ▼ Schade, dass es nicht geklappt hat. (c) ▼ Jetzt nicht.



NACH AUFGABE 3 |

5

Schau das Bild an und lies. Was ist richtig? Kreuze an.



Der Torwart hat sich verletzt,

- a) deshalb will er aufhören.
b) trotzdem will er weitermachen.

Wie sagt man
deshalb und trotzdem
in deiner Sprache?

GRAMMATIK

6a

Ergänze *deshalb* oder *trotzdem*.

1. Oliver weiß viel, a) _____ macht er bei einer Quizsendung mit.
b) _____ kann er nicht alle Fragen beantworten.
2. Wir waren nur einen Tag in Köln, a) _____ haben wir viel gesehen.
b) _____ haben wir nur das Stadtzentrum angesehen.
3. Sofie hat Fieber, a) _____ will sie zum Casting.
b) _____ muss sie im Bett bleiben.

b

Schreib die Sätze mit *deshalb* und *trotzdem* aus 6a in das Schema. Ergänze dann die Regel.

| | Position 1 | Position 2 | Ende |
|--|----------------|------------|------------------------------|
| 1. Oliver weiß viel, | <i>deshalb</i> | | <i>bei einer Quizsendung</i> |
| 2. Wir waren nur einen Tag in Köln, | | | <i>gesehen</i> |

Trotzdem steht – genauso wie *deshalb* – auf Position _____. Das konjugierte Verb steht auf Position _____.

7

Verbinde die Sätze mit *deshalb* oder *trotzdem* und schreib sie in dein Heft.

1. Jonas durfte nicht im Tower arbeiten. Er war mit seinem Praktikum zufrieden.
2. Die Medien-AG hat im Wettbewerb gewonnen. Luisa und Sofie fahren nach Salzburg.
3. Anna findet Trialfahren sehr gefährlich. Sie möchte es nicht machen.
4. Jonas hat Anna ins Eiscafé eingeladen. Er spricht nur mit seinen Freunden.

1. Jonas durfte nicht im Tower arbeiten, *trotzdem*
war er mit seinem Praktikum zufrieden.

8

Schreib Sätze mit den Wörtern in dein Heft. Verwende *deshalb* und *trotzdem*.

müde sein • chatten •
Freunde treffen • trainieren

Ich gehe abends immer früh ins Bett, *trotzdem* bin
ich am nächsten Tag immer müde. /
Ich habe gestern sehr lange ferngesehen, *deshalb* ...



NACH AUFGABE 6

9

Ordne die Zahlen.eine Million ■ zehntausend ■ ~~hundert~~ ■ hunderttausend ■ tausend

hundert

<

<

<

<

10

Was passt zusammen? Verbinde.

280

achthundertzwei

elftausendvierhundertzehn

802

Wenn vor *hundert* und *tausend* eine höhere Zahl steht, sagst du *einhundert* und *eintausend*.

1101 tausendeinhunderteins

sechshunderttausendsiebenhunderteinunddreißig

99 915

tausendeinhunderteins

sechstausendneunhundertsiebenundsiebzig

1101

zweihundertachtzig

6977

neunhundertneunundneunzigtausendfünfhundertneunzehn

11 410

600 731

neunundneunzigtausendneunhundertfünfzehn

999 519

11

Lies den Text und beantworte die Fragen. Schreib die Zahlen als Wörter.**Neuer Weltrekord**

31 Stunden Fußball spielen
ohne Pause und 346 Tore:
Diesen neuen Weltrekord
konnten am Wochenende
1285 Spielerinnen und Spieler
beim großen Fußballturnier
in der Allianz-Arena feiern.

Die Kicker waren zwischen
15 und 55 Jahre alt. Die
Teilnahme am Turnier
kostete 5 Euro. Mit dem
Geld, insgesamt 6425 Euro,
möchte der Klub Sport-AGs
an Schulen fördern.



Allianz-Arena in München

1. Wie lange hat das Turnier gedauert?
2. Wie viele Spieler haben mitgemacht?
3. Wie viele Tore haben die Spieler geschossen?
4. Wie viel Geld hat der Klub am Ende bekommen?



NACH AUFGABE 8

12

Was passt nicht? Streiche durch.

1. Medien: Digitalkamera — ~~Schlüssel~~ — Laptop — Lautsprecher
2. Wohnung: Möbel — Waschmaschine — Radweg — Flur
3. Sprache: Wörterbuch — Lateinisch — Schlange — Wort
4. Sport: Mountainbike — Fieber — Boot — Surfbrett

- 13a Schau die Bilder an und lies die Sätze. Ordne zu.



1. Das Mädchen hat einen tollen Laptop bekommen. 3. Der Mann nimmt eine coole Gitarre mit.
2. Die Frau hat ein schönes Boot gewonnen. 4. Der Junge hat große Lautsprecher gewonnen

- b Unterstreiche in 13a die Adjektive und ergänze die Tabelle.
Schreib die Adjektivendungen in den Artikelfarben.

unbestimmter Artikel + Adjektiv im Akkusativ

| | | |
|-------|---------------|--------------|
| einen | <u>tollen</u> | Laptop |
| ein | | Boot |
| eine | | Gitarre |
| — | | Lautsprecher |

! Akkusativ maskulin: *einen tollen*

Alle anderen Formen sind im Akkusativ und im Nominativ gleich.

- 14 Ergänze die Adjektivendungen. Kreuze dann an und ergänze selbst ein Beispiel.

1. Was trinkst du morgens gern?

- ☐ Einen warm en Kakao. ☐ Eine heiß e Milch. ☐ Ein kalt s Mineralwasser.

2. Was schaust du am liebsten?

- ☐ Einen lustig en Film. ☐ Romantisch e Serien. ☐ Eine spannend e Quiz-Sendung.

3. Was machst du in den Ferien am liebsten?

- ☐ Eine schön e Reise. ☐ Ein interessant s Praktikum. ☐ Einen toll e Sprachkurs.



NACH AUFGABE 9

15

Was hast du heute angezogen?
Schreib in dein Heft.

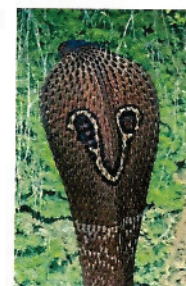
Heute habe ich eine gestreifte
Hose, ... angezogen

16

Ergänze die Adjektive in der richtigen Form.

Die **Südasiatische Kobra** (*Naja naja*) ist
gefährliche Schlange (*gefährlich*) (1). Sie
wird 1,5 bis 2 Meter lang (2)
und frisst gern kleine Vögel (*klein*) (3)
und andere Tiere. Sie ist braun
(*braun*) (4) und hat am Kopf eine Zeichnung:
Die Zeichnung sieht aus wie eine

große Brille (*groß*) (5), deshalb hat die
Schlange auch den lustigen Namen
(*lustig*) (6) „Brillenschlange“. Die Schlange
kann gut schwimmen, aber auch klettern.
Das interessante Tier (*interessant*) (7)
lebt in Indien, Sri Lanka, Pakistan und
Bangladesch.





NACH AUFGABE 10

17

Was passt? Ergänze.

Grundschule ■ Gewinn ■ ~~Millionärin~~ ■ Lotto ■ Rentnerin ■ Tierschutzverein

1. Diese Frau hat sehr viel Geld. Das ist eine Millionärin.
2. Dort passt man auf, dass es den Tieren gut geht. Das ist ein _____.
3. Mit diesem Zahlenspiel kann man viel Geld gewinnen. Das Spiel heißt _____.
4. Die Kinder gehen dort in die Klassen 1 – 4. Das ist die _____.
5. Diese Sachen oder dieses Geld hat man gewonnen. Das ist der _____.
6. Diese Frau bekommt Geld, weil sie lange gearbeitet hat. Das ist eine _____.

18

Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ● Wir danken / fragen euch, dass ihr so schön mitgemacht habt!
2. ■ Unsere Schule hat Geld gesammelt und zeigt / spendet es jetzt kranken Kindern.
3. ▼ Ich mache mit Sarah kein Projekt mehr. Ich habe die ganze / schnelle Arbeit allein gemacht.
4. ♦ Die Reise war langweilig / wunderbar. Wir haben so viel gesehen!



NACH AUFGABE 11

GRAMMATIK

19a

Was passt? Ordne die Sprechblasen zu.



1
Siehst du den Jungen dort?
Er ist neu in der Schule.

2
Gib dem Jungen sofort den Ball zurück.

b

Unterstreiche das Wort *Junge* in 19a. Ergänze dann die Tabelle und die Regel.

Nomen: n-Deklination

| | Singular | Plural |
|-----------|-----------|------------|
| Nominativ | der Junge | die Jungen |
| Akkusativ | den Junge | die Jungen |
| Dativ | dem Junge | den Jungen |

! der Mensch
den (dem, die) Menschen
auch so: der Student

genauso: der Name, der Nachbar, der Kollege, der Herr (Plural: die Herren)

In der n-Deklination bekommt das Nomen in allen Formen die Endung _____ oder *-en*.

! Ausnahme: Nominativ Singular

Zur n-Deklination gehören nur maskuline Nomen.

20 Ergänze die Endung -(e)n, wo nötig.

1. ■ Schau mal, der Junge..... da kann aber gut tanzen!
2. ◆ Man kann den Name..... auf dem Brief überhaupt nicht lesen.
3. ● Der größte Mensch..... auf der Welt ist 2,51 Meter groß.
4. ■ Opa trifft sich einmal in der Woche mit einem alten Kollege.....
5. ▼ Was erzählt Fanny denn da? Das interessiert doch keinen Mensch.....!

21 Ergänze die Nomen in der richtigen Form.

1. ● Ist Maria verliebt? ■ Ja, sie hat auf dem Fest..... (Fest) einen sehr netten (Student) kennengelernt.
2. ▲ Entschuldigung, kannst du mir deinen (Name) noch mal sagen? Ich habe ihn nicht verstanden. ■ Ich heiße Nathaniel, aber nenn mich einfach „Nat“.
3. ◆ Wie geht es denn eurem (Nachbar)? Er hatte doch einen (Unfall). ■ Es geht ihm schon wieder ganz gut. Der (Unfall) war nicht so schlimm.
4. ■ Was ist denn mit dem kleinen (Junge) los? Warum weint er denn so
◆ Er wollte ein (Eis), aber sein (Vater) hat „Nein“ gesagt.
5. ● Ich suche einen schönen Schal. ▼ Ja, gern. Ist er für eine Dame oder für einen (Herr)?

AUSSPRACHE

22 bst – gst – ngst – lst – rst: Hör zu und sprich nach.

| | | | | | | |
|----|---------------|---|--------------------|---------------------|-------------------|------------------------|
| 16 | bst [wie pst] | → | du glaub st | am lieb sten | Her bst | selb st |
| | gst [wie kst] | → | du lieg st | du mag st | du zeig st | du frag st |
| | ng st | → | Ang st | du bring st | du häng st | du fäng st an |
| | l st | → | du spiel st | am cool sten | du mal st | am schnell sten |
| | r st | → | Wur st | du hör st | der erst e | am teuer sten |

23 Was hörst du? Kreuze an.

| | | | | | |
|----|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 17 | bst [wie pst] | gst [wie kst] | ngst | lst | rst |
| 1. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

24 Zungenbrecher:
Hör zu und sprich nach.

Sebastian Gerstmann isst im Herbst nur das teuerste Obst und jeden Donnerstag und Samstag am liebsten Wurst.





das Quiz, -

Sofies Vater ist in einer ~sendung.

die Sendung, -en

◆ Welche ~ schaust du am liebsten?

die Serie, -n

▼ Ich schaue am liebsten Quiz~.

beantworten

■ Jeden Dienstag kommt meine Lieblings~ im Fernsehen.

mit|spielen

Sofies Vater ~ die 16000-Euro-Frage ~.
(Perfekt)

weiter|machen

Sofies Vater ~ in einer Quizsendung ~.

auf|hören

Sofies Vater möchte auch die nächste Frage beantworten. Er möchte ~.

↔ weitermachen

der Joker, -



die Kobra, -s



die Schlange, -n

Eine Kobra ist eine ~.

Lateinisch

Früher haben die Leute in Italien ~ gesprochen und geschrieben.

der Moderator, -en /
die Moderatorin, -nen

Der ~ macht eine witzige Sendung.

gratulieren

Der Moderator ~ Sofies Vater:
Glückwunsch!

trotzdem

Sofies Vater hat keinen Joker mehr,
~ macht er weiter.

tausend

= 1000

Wenn vor *hundert* oder *tausend* eine höhere Zahl steht, sagst du *einhundert* oder *eintausend*, zum Beispiel: *tausendeinhundert*.

die Million, -en

= 1000000

der Radweg, -e

Die Straße ist sehr gefährlich, aber zum Glück gibt es einen ~. Dort kann man mit dem Fahrrad fahren.

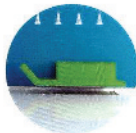
das Wörterbuch, -er

● Wie heißt das auf Englisch?

die Möbel (nur Pl.)

■ Warte, ich schaue im ~ nach.

die Designer-Möbel
(nur Pl.)



In der Wohnung stehen viele ~: Tische, Stühle, ein Bett ...

der Fotokurs, -e

Foto + der Kurs = der Fotokurs

bequem

Das Sofa ist sehr ~.

die Waschmaschine, -n

● So ein Mist, an meiner Hose ist Schokolade.


■ Kein Problem. Wir haben eine ~. Und du kannst eine Hose von mir haben.

 das Mountainbike, -s

der Tanzkurs, -e

das Boot, -e



 die Digitalkamera, -s

die Lautsprecher (nur Pl.)



das Lotto (nur Sg.)



 (der) Millionär, -e /
(die) Millionärin, -nen

(der) Rentner, - /
(die) Rentnerin, -nen

der Gewinn, -e

der Tierschutzverein, -e

spenden

die Grundschule, -n

danken

wunderbar

nennen

▼ Magst du tanzen?

▲ Ja, ich mache auch einen ~.

Trenne zusammengesetzte Wörter:
Welche Teile kennst du schon?
der Lautsprecher = laut + sprechen

Sie hat eine Million Euro im Lotto gewonnen. Jetzt ist sie ~.

■ Mein Opa hat vierzig Jahre gearbeitet, jetzt ist er ~.

gewinnen → der Gewinn

Der ~ hilft Tieren.

Sie braucht das Geld nicht, deshalb ~ sie es einem Tierschutzverein.

Die Kinder in der ~ sind 6 – 10 Jahre alt.

= Danke sagen

= super, toll

● Ich heiße Nataniel, aber ~ mich einfach Nat.



Erinnerst du dich?
Möbel



das Bett, -en



der Sessel, -



der Teppich, -e



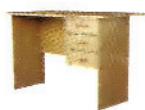
der Stuhl, -e



der Spiegel, -



das Sofa, -s



der Schreibtisch, -e
der Tisch, -e



der Schrank, -e



der Kühlschrank, -e



das Regal, -e



NACH AUFGABE 2

1a

Welches Verb passt? Ordne zu.

shoppen ■ backen ■ mitbringen ■ fahren ■ ~~organisieren~~ ■ spielen ■ grillen

1. einen Ausflug — eine Radtour — ein Picknick:

organisieren

2. Lautsprecher — Schwimmsachen und ein Handtuch — eine Decke:

3. Fleisch — Würstchen — Hähnchen:

4. Fußball — Basketball — Volleyball:

5. in der Stadt — im Kaufhaus — in den Geschäften:

6. ins Schwimmbad — zum See — in die Stadt:

7. einen Kuchen — Brötchen — eine Torte:

b

Was machen Sofie und ihre Freunde am Wochenende? Schreib fünf Sätze mit den Wörtern aus 1a in dein Heft.

1. Sofie und ihre Freunde organisieren am Wochenende ...

2a

Was brauchst du? Ordne zu. Schreib die Wörter mit Artikel.

Du kannst die Wörter auch öfter verwenden oder weitere Wörter ergänzen.

Handtuch • Gitarre • Kuchen • Bikini • Gabel • Lautsprecher • Cola • MP3-Player • Decke • Kopfhörer • Badehose • Nudelsalat • Schwimmsachen • Mikrophon • Rucksack • ...



schwimmen gehen

ein Handtuch,



eine Radtour mit
Picknick machen



Musik hören



Musik machen

b

Schreib dann vier Sätze in dein Heft.

A. Wenn ich schwimmen gehe, brauche ich ein ..., ...



3a

Was ist höflicher: a oder b? Lies die Sätze und kreuze an.

- a ☒ Könntest du bitte deine Gitarre mitbringen?

b ☒ Bring deine Gitarre mit!
- a ☒ Wann machen Sie denn endlich Kaffee, Frau Salberger?

b ☒ Könnten Sie bitte Kaffee machen, Frau Salberger?
- a ☒ Wir könnten vielleicht eine Decke und ein Frisbee mitnehmen. Was meinst du?

b ☒ Wir nehmen eine Decke und ein Frisbee mit. Ist das klar?
- a ☒ Ich könnte die Twilight-DVD mitbringen. Das ist mein Lieblingsfilm.

b ☒ Ich bringe meinen Lieblingsfilm mit. Den schauen wir dann an.

b

Unterstreiche in 3a die Formen von können und ergänze die Tabelle.

| | Konjunktiv II: können |
|-----------|-----------------------|
| ich | |
| du | könntest |
| er/es/sie | könnte |
| wir | |
| ihr | könntet |
| sie/Sie | |

Der Konjunktiv II von können ist wie das Präteritum. Du musst nur das o durch ein ö ersetzen:
Ich konnte → ich könnte

4

Schreib höfliche Bitten und Vorschläge in dein Heft.

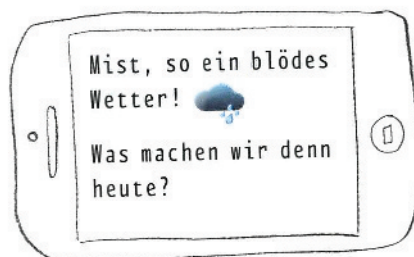
- ihr: bitte etwas früher kommen
- Sie: diese Aufgabe bitte noch einmal erklären
- du: bitte deine Schwimmsachen mitbringen
- wir: an den See fahren
- du: deinen Ball mitnehmen

1. Könntet ihr bitte etwas früher kommen?

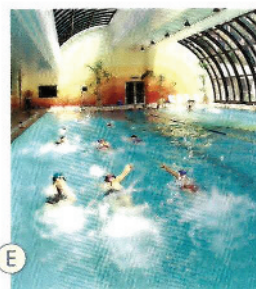
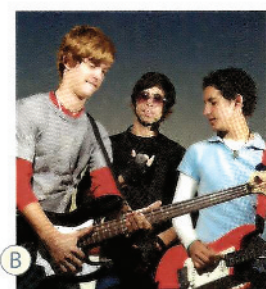
Mit könnt- kannst du höflich bitten oder Vorschläge machen.

5

Lies die SMS und mach Vorschläge wie im Beispiel. Schreib in dein Heft.



A. Wir könnten zum Beispiel ins Kino gehen.





6a

Was passt zusammen? Verbinde.

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| 1. Das Kind <u>gibt</u> | a) den Schülern die Matheaufgaben. |
| 2. Die Lehrerin erklärt | b) seiner Mutter einen Ball. |
| 3. Der Tourist kauft | c) dem Fahrradfahrer den Weg. |
| 4. Die Frau zeigt | d) seiner Frau ein Geschenk. |



b

Schreib die Sätze aus 6a in das Schema.

| Wer? | | Dativ Wem? | Akkusativ Was? |
|----------|------|---------------|-------------------|
| Das Kind | gibt | seiner Mutter | einen Ball. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

c

Lies noch einmal die Sätze in 6a und unterstreiche die Verben wie im Beispiel.
Ergänze dann die Regel und unterstreiche.

Diese Verben können eine Dativ- und eine Akkusativ-Ergänzung haben:

geben

schenken, (mit)bringen, erzählen, schicken, ...

Der Dativ steht vor/nach dem Akkusativ.

Der Dativ ist
oft eine Person.

7a

Schreib die Sätze richtig.

1. Sofie schreibt ihren Freunden eine SMS.

(eine SMS — schreibt — ihren Freunden — Sofie)

2. _____

(erklärt — den Weg zum See — den Touristen — Jonas)

3. _____

(ihrer Freundin — bringt — Anna — mit — ein Handtuch)

4. _____

(Luisa — die Lautsprecher — ihren Freunden — zeigt)

5. _____

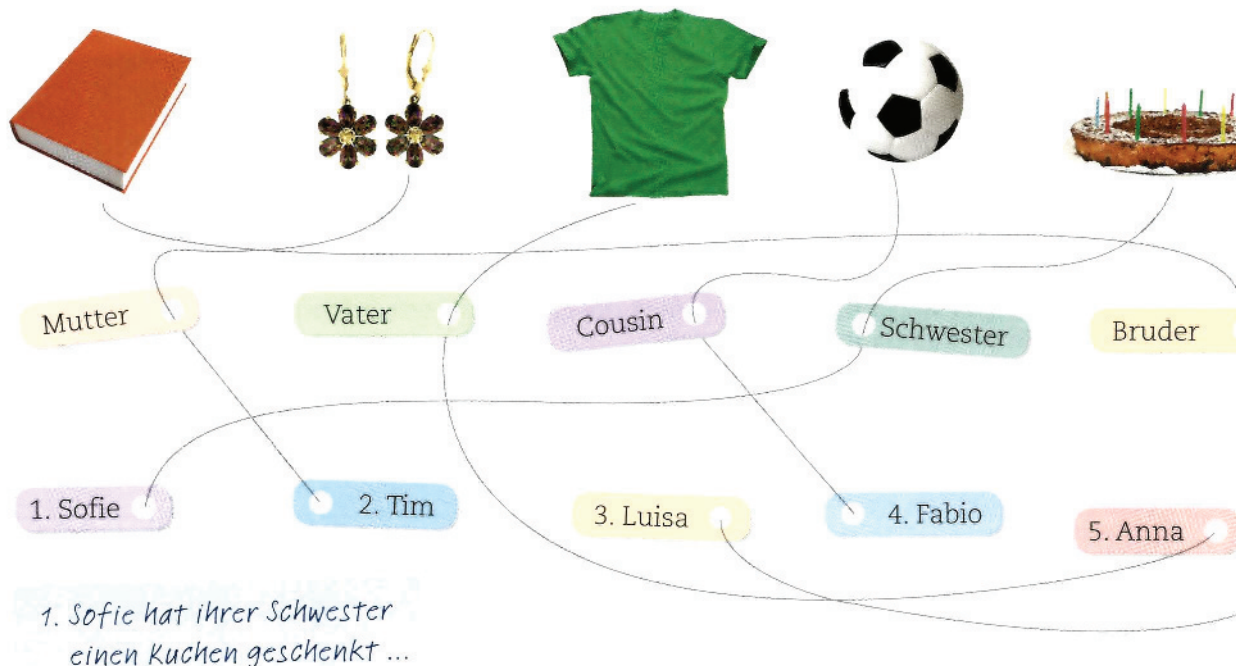
(den Ball — die Jugendlichen — geben — dem Kind)

b

Markiere in den Sätzen in 7a: Wer? Wem? Was?

8a

Wer hat wem was zum Geburtstag geschenkt? Schreib fünf Sätze in dein Heft.



b

Und wie ist es in deiner Familie und bei deinen Freunden?
Was hast du ihnen zum Geburtstag geschenkt? Schreib in dein Heft.

Ich habe meinem Vater ... geschenkt.



NACH AUFGABE 7

9

Was kann man in diesen Situationen sagen? Ergänze.

Situation 1:

Jemand spricht sehr schnell auf Deutsch. Man versteht ihn schlecht.

langsam und deutlich sprechen dich nicht ~~sehr schnell~~ nicht so gut Deutsch

1. ♦ Entschuldigung, du sprichst / Sie sprechen sehr schnell
2. ♦ Entschuldigung, ich spreche
3. ♦ Kannst du / Können Sie bitte
4. ♦ Tut mir leid, ich verstehe

Situation 2:

Jemand fragt: „Wie heißt das auf Deutsch?“. Du hilfst und antwortest.

leider auch nicht ein Wörterbuch das heißt ...

1. ♦ Ich glaube,
2. ♦ Moment, hier ist, ich schaue mal n
3. ♦ Das weiß ich

- 10 Du besuchst eine deutsche Schule. Schau das Bild an und schreib einen Dialog in dein Heft.



- 11 Was passt? Kreuze an.

1. ▼ Und? Treffen wir uns morgen um drei Uhr in der Stadt?
 - ◆ Geht es vielleicht auch etwas später? Ich muss unbedingt ... noch Hausaufgaben machen.
 - ☐ a also
 - ☐ b vorher
 - ☐ c jetzt
2. ● Warum hattest du denn so große Angst?
 - Na ja, ist doch klar! Plötzlich hat jemand laut ... und dann war da dieser große Hund hinter mir!
 - ☐ a geschlafen
 - ☐ b gerufen
 - ☐ c gedacht
3. ◆ Hey, Jule, was ist? Gehen wir? Wir sind um vier mit Xaver verabredet.
 - Ja, ja, ich komme ... Ich suche nur noch meine Jacke.
 - ☐ a gleich
 - ☐ b plötzlich
 - ☐ c also
4. ▼ Warte, ich muss noch mein Portemonnaie finden. Wie viel kostet das Kino?
 - Kein Problem. Ich habe ... Geld für uns beide.
 - ☐ a wenig
 - ☐ b genug
 - ☐ c kein
5. ▲ Rieke, was ist denn? Warum ziehst du deine Jacke an?
 - ◆ Tut mir leid, ich muss ... echt gehen. Es ist schon so spät. Meine Eltern schimpfen schon, wenn ich nur zehn Minuten zu spät komme.
 - ☐ a vorher
 - ☐ b gar nicht
 - ☐ c jetzt

- 12 Wie kann man es auch sagen? Ersetze die markierten Wörter und schreib die Sätze neu.

perfekt ■ sympathisch ■ herrlich

1. Dein Französisch ist wirklich sehr gut .

→ _____

2. So ein schöner Tag!

→ _____

3. Den neuen Klavierlehrer von meiner Mutter finde ich nett .

→ _____


13a Eine persönliche E-Mail schreiben. Lies zuerst die Situation.

Situation:

Deine Klasse nimmt an einem E-Mail-Projekt mit einer Partnerschule in Österreich teil. Das Thema ist „Meine Sommerferien“. Deine E-Mail-Partnerin heißt Sylvie.

b Die Anrede: Wie kannst du anfangen? Kreuze an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- ☐ Liebe Sylvie, ☐ Sehr geehrte Sylvie, ☐ Guten Tag!
☐ Sylvie, ☐ Hallo Sylvie, ☐ Grüß Gott!

c Der Gruß am Schluss: Wie kannst du aufhören? Kreuze an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- ☐ Tschüss, Dein/e ☐ Auf Wiedersehen
☐ Viele Grüße ☐ Mit freundlichen Grüßen
☐ Bis bald ☐ Herzliche Grüße

d Der Inhalt: Mach Notizen zu diesen Punkten in dein Heft.

- Wie lange hast du Sommerferien?
- Wohin fährst du / Wo bist du?
- Mit wem fährst du?
- Was machst du da am liebsten?

Diese Satzanfänge helfen dir:
 Unsere Sommerferien dauern ...
 Meine Familie ...
 Deshalb fahren wir ...
 Da gibt es ...
 Am liebsten ..., weil ...
 Manchmal bleiben wir auch ...
 Vielleicht ...

e Schreib dann eine E-Mail an Sylvie in dein Heft.
14 Satzmelodie bei Aufforderungen:

Hör zu und sprich nach.
Du wirst immer höflicher.

Satzmelodie bei Aufforderungen:
 Imperativ: —————, Frage: —————

- | | | |
|----------------------------|-------------------------------|--|
| 1. Komm etwas früher! | Komm bitte etwas früher! | Könntest du bitte etwas früher kommen? |
| 2. Erklären Sie die Regel! | Erklären Sie bitte die Regel! | Könnten Sie bitte die Regel erklären? |

15 Sprich Sätze wie in 14.

1. Nimm eine Decke mit!
2. Schicken Sie eine E-Mail an Frau Schack!
3. Ruf Carla an!

Nimm eine Decke mit!
 Nimm bitte ...
 Könntest du ...

16 Schreibt zu zweit höfliche Aufforderungen und spielt in der Klasse.

Elisa, könntest du bitte
 meine Hausaufgaben
 machen?

Manuel, könntest du
 morgen bitte um fünf
 Uhr aufstehen?

Das sind deine Wörter!



das Frisbee, -s



könnt- (du könntest, er/es/sie könnte)

Mit *könnt*- kannst du höflich bitten oder Vorschläge machen

der Nudelsalat, -e

die *Schwimmsachen* (nur Pl.)

die *Decke*, -n

die *Radtour*, -en



der Weg, -e

■ Wir ~ am Wochenende einen Ausflug machen.

▲ Das ist eine gute Idee. Und ich ~ meinen Volleyball mitbringen.

Nudel + Salat = Nudelsalat

= Bikini, Badehose, ...

= ein Ausflug mit dem Fahrrad

◆ Entschuldigung, ich suche das Kino. Können Sie mir den ~ zeigen?

Sagen, dass man etwas nicht verstanden hat und jemanden bitten, langsamer zu sprechen

◆ Entschuldigung, ich verstehe dich nicht. Ich spreche nicht so gut Deutsch.

◆ Du sprichst sehr schnell. Kannst du bitte langsam und deutlich sprechen?

◆ Entschuldige, wie heißt das auf Deutsch?

▲ Das weiß ich leider auch nicht. Aber Moment, hier ist ein Wörterbuch.

▲ Ich glaube, das heißt



vorher

perfekt

herrlich

plötzlich

rufen (hat *gerufen*)

Anna wohnt in Köln. ~ hat sie in München gewohnt.

Lilian wohnt in Kanada. Sie spricht ~ Englisch.

= wunderbar, toll

◆ ~ war der Hund hinter mir. Ich hatte große Angst.

■ Wir waren am See und plötzlich war da ein Hund. Dann ~ wir laut ~ und der Hundebesitzer ist gekommen. (Perfekt)

genug

- Das Eis kostet 2 Euro. Ich habe ~ Geld. Ich kann es zahlen.

gleich

= sofort



Erinnerst du dich?

einen Ausflug machen / in den Urlaub fahren



ein Picknick machen



zum See fahren / gehen



eine Decke mitbringen



angeln gehen



Volleyball spielen



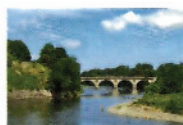
schwimmen gehen



in den Wald fahren / gehen



auf eine Insel fahren



an den Fluss fahren / gehen



ans Meer / an den Strand fahren / gehen



in die Stadt fahren / gehen

Lesen

1a Lies den Text. Wo passen die Überschriften A–D? Ordne zu.

A Deutschlands größter Wettbewerb für Schülerbands

C Musik an Schulen

B Üben, üben, üben

D So sehen Gewinner aus

Lust auf Musik: Schülerbands

1 „Früh übt sich, wer ein Meister werden will.“ Dieses Motto passt auch zur Musik, denn die meisten berühmten Musiker haben schon als Kind Musik gemacht. Wenn jemand ein Instrument wirklich sehr gut spielen will, dann muss er schon sehr jung anfangen und viel üben.



2 Auch an deutschen Schulen gibt es das Fach Musik von Anfang an. Zuerst singen die Schüler im Musikunterricht. Später lernen sie Noten und Musikgeschichte und spielen vielleicht sogar ein Instrument. Die meisten Schulen bieten auch Musik-AGs an, z.B. einen Chor, ein Orchester oder Schülerbands. Und die große Chance für eine Schülerband sind Bandwettbewerbe, auch Bandcontests genannt.

3 Der wichtigste Wettbewerb für Schülerbands in Deutschland ist der SchoolJam. Jede Schülerband in Deutschland kann mitmachen. Wichtig: Alle Bandmitglieder müssen noch zur Schule gehen. Eine Jury wählt zuerst in zwölf verschiedenen deutschen Städten die besten Bands aus. Im Internet kann jeder abstimmen, welche Gruppe am großen Finale in Frankfurt teilnehmen darf. Die Gewinner treten dann auf bekannten deutschen Musikfestivals auf, manchmal auch im Ausland.



4 Ein gutes Beispiel ist die Schülerband Casting Boys. Die Gruppe war erst ein Jahr zusammen, als sie den SchoolJam gewonnen hat. Seitdem hatten die vier Jungs aus Norddeutschland schon Konzerte in England, China und den USA und haben sogar eine eigene CD gemacht.

b Lies den Text noch einmal.
Was ist richtig?

Notiere zuerst im Text, wo du die Antworten findest. Kreuze dann an.

1. Wenn Musiker sehr gut werden wollen,
- a brauchen sie einen berühmten Lehrer.
 - b fangen sie am besten als Kind an.
 - c lernen sie zwei oder drei Instrumente.

3. Die Teilnehmer bei SchoolJam müssen
- a aus Frankfurt kommen.
 - b einen Song ins Internet stellen.
 - c Schüler sein.

2. In deutschen Schulen
- a haben alle Schüler Musikunterricht.
 - b lernen alle Schüler ein Instrument.
 - c singen alle Schüler in einem Chor.

4. Die Gruppe Casting Boys
- a ist Gewinner des SchoolJam.
 - b macht keine CDs.
 - c spielt erst ein Jahr zusammen.



Training: Hören, Sprechen

Hören

- 2 Was haben Leas und Toms Freunde am Wochenende gemacht? Schau die Bilder an und hör das Gespräch. Ordne dann zu.

1. Tom

2. David

3. Lea

4. Felix

5. Marie

6. Emma

A



In dieser Aufgabe sind die Namen und Aktivitäten wichtig: Wer hat was gemacht? Überlege vor dem Hören: Welche Wörter könnten zu den Bildern passen? Achte beim Hören auf diese Signalwörter.

Sprechen

- 3a Wie sehen deine Traumferien aus? Beantworte die Fragen und mach Notizen in dein Heft.



- b Erzähl deiner Partnerin / deinem Partner von deinen Traumferien.



Mach die Übungen. Schau dann auf S. 94 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 Das kann ich sehr gut! / 😐 Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1 Was sagst du zu deinem Freund? Schreib Sätze.

Er hat Fieber: Wenn
dann

Er versteht Mathe nicht: _____

Ich kann eine Bedingung nennen. 😊 😐 ☹

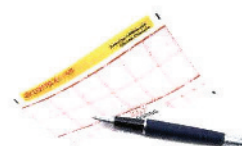
2 Deine Freundin hat ihr Handy verloren. Was sagst du?



Ich kann Mitgefühl ausdrücken. 😊 😐 ☹

3 Deine Eltern haben im Lotto gewonnen. Was wünschst du dir?

Ich



Ich kann Wünsche ausdrücken. 😊 😐 ☹

4 Du möchtest mit deiner deutschen Austauschpartnerin / deinem deutschen Austauschpartner das Wochenende planen. Mach Vorschläge.

Ich kann Vorschläge machen. 😊 😐 ☹

5a Du wohnst bei einer deutschen Gastfamilie. Wie bittest du höflich?

Du möchtest mit deinen Eltern skypen. _____

Du brauchst einen Stadtplan. _____

Du hast noch Durst. _____

Ich kann höflich bitten. 😊 😐 ☹

b Du hast einen Satz nicht verstanden und möchtest, dass deine deutsche Austauschpartnerin / dein deutscher Austauschpartner langsamer spricht. Was sagst du?

Ich kann sagen, dass ich etwas nicht verstanden habe und jemanden bitten, dass sie/er langsamer spricht. 😊 😐 ☹



Die Sonnenfinsternis

34

LEKTION

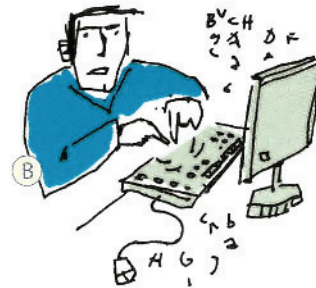


NACH AUFGABE 2

1a

Lies die Sätze und ordne die Bilder zu.

- Ein Reporter schreibt, dass man die Sonnenfinsternis in Bonn am besten sehen kann.
- In der Zeitung steht, dass es am Sonntag eine Sonnenfinsternis gibt.



b

Ergänze steht oder schreibt.

- Im Text steht, dass Alexander der Große auch in Ägypten war.
- Marie schreibt einen Aufsatz.
- Was schreibt Paul denn? ■ Dass er am Sonntag kommt.
- Weißt du, was hier steht? Eine Sonnenfinsternis gibt es nur einmal in 375 Jahren am selben Ort.
- steht auf der Homepage, wann Lady Gaga wieder ein Konzert gibt?
- Sara schreibt immer in ein rotes Heft, welche Hausaufgaben sie aufhat.

Übersetze die Sätze 1 und 2: Wie sagt man *steht* und *schreibt* in deiner Sprache?



NACH AUFGABE 4

GRAMMATIK

2a

Was passt zusammen? Verbinde.



- Ich möchte wissen, was bei einer Sonnenfinsternis passiert.
- Ich habe keine Ahnung, wie oft es eine totale Sonnenfinsternis gibt.
- Erklär mir doch bitte, warum es Sonnenfinsternisse gibt.
- Hast du eine Idee, wie lange eine Sonnenfinsternis dauert?
- Wer hat als Erster gewusst, wann es eine Sonnenfinsternis gibt?

- Thales von Milet im Jahr 585 v. Chr.*
- Weil der Mond vor der Sonne steht.
- Ein paar Minuten.
- Einmal oder zweimal im Jahr.
- Es wird dunkel und still.



* v. Chr. = vor Christus

b

Lies Satz 1 aus 2a noch einmal und ergänze.

direkte Frage Fragewort Ende
Was passiert bei einer Sonnenfinsternis?
 indirekte Frage Ich möchte wissen, bei einer Sonnenfinsternis

c

Lies noch einmal die Sätze in 2a und unterstreiche die Fragewörter und die Verben in den indirekten Fragen. Lies dann die Regel und ergänze.

Der Nebensatz in der indirekten Frage beginnt mit dem
 Das konjugierte Verb steht am

3

Wiederhole die Frage. Schreib indirekte Fragen.

1. ● Wer hatte die Idee für diesen Ausflug? ▲ Was hast du gefragt?

● Ich habe gefragt, wer

2. ● Wie viele Leute kommen eigentlich mit? ▲ Wie bitte?

● Ich wollte wissen,

3. ● Was muss ich mitbringen? ▲ Entschuldigung, ich habe dich nicht verstanden.

● Weißt du,

?

Wenn die Einleitung eine Frage ist, (zum Beispiel: *Weißt du ... ?*), dann steht am Ende ein Fragezeichen.

4. ● Wie wird das Wetter am Wochenende?

▲ Kannst du das wiederholen?

● Hast du eine Ahnung,

?

5. ● Warum fahren wir nicht mit den Fahrrädern? ▲ Wie bitte?

● Sag mir doch,

6. ● Warum hörst du mir nicht zu? ▲ Was hast du gesagt?

● Ich habe gefragt,

▲ Oh, Entschuldigung.

4

Lies zuerst die Situation und schau die Bilder an. Lies dann die Fragen 1–8 und schreib indirekte Fragen in dein Heft.

+

Situation:

Lena möchte eine Party machen. Ihre Freunde haben noch viele Fragen.

Am Abend ruft Lena ihre Cousine Olivia an und erzählt ihr alles.



! In der indirekten Frage musst du manchmal die Pronomen anpassen:
 Lukas: Was soll **ich** mitbringen?
 Lukas hat gefragt, was **er** mitbringen soll.

1. Lukas: Was soll ich mitbringen?

5. Frieda: Wer fährt mit dem Bus nach Hause?

2. Anja: Wo findet die Party statt?

6. Paul: Wer möchte mit mir Getränke kaufen?

3. Mia: Wie lange dauert die Party?

7. Sarah: Bis wie viel Uhr dürfen wir feiern?

4. Max: Wen hast du eingeladen?

8. Mirko: Mit welcher U-Bahn komme ich zu dir?

1. Lukas hat gefragt, was er mitbringen soll.

2. Anja wollte wissen, ...



NACH AUFGABE 6

5

Beschrifte das Bild. Schreib die Wörter mit Artikel.

Wind ■ Wolke ■ Sonne ■ ~~Himmel~~ ■ Schnee ■ Regen



1. der Himmel 3. _____ 5. _____
2. _____ 4. _____ 6. _____

6

Ordne die Wörter.

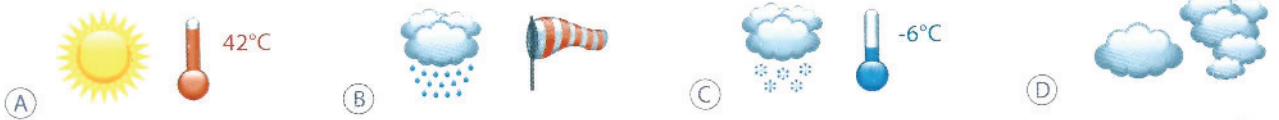
warm ■ ~~kalt~~ ■ kühl ■ heiß



kalt

7

Wie ist das Wetter? Schreib in dein Heft.



A. Die S... und es ist ...

8a

Wo liegt das?

1. Rostock liegt im Norden von Deutschland
2. Stuttgart _____
3. Köln _____
4. Dresden _____
5. Hamburg _____

b

Wo wohnst du? Wo liegt das?
Schreib in dein Heft.





NACH AUFGABE 7

GRAMMATIK

9a Was machen die Jugendlichen? Verbinde.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Luisa und Sofie <u>sprechen</u> | a) für ein Praktikum am Flughafen. |
| 2. Sofie <u>freut sich</u> | b) beim Finale in Salzburg mit. |
| 3. Jonas interessiert sich | c) über Fußball. |
| 4. Fabio weiß viel | d) auf das Casting. |
| 5. Tim beschäftigt sich viel | e) mit der Sonnenfinsternis. |
| 6. Die Medien-AG macht | f) <u>über die Medien-AG.</u> |

Lern die Verben immer mit der Präposition und dem Fall (Dativ oder Akkusativ).

b Unterstreiche in 9a die Verben, die Präpositionen und die Artikel. Ergänze dann die Tabelle.

| Verb + Präposition | | |
|--------------------|-------------|---------|
| + Akkusativ | | + Dativ |
| <u>sprechen</u> | <u>über</u> | |
| <u>sich freuen</u> | | |
| | | |
| | | |

Übersetze die Verben in deine Muttersprache.

10 Ergänze die Präposition und den Artikel oder die Endung.

- Kommst du mit ins Kino? Interessierst du dich für dies en Film?
- Ben beschäftigt sich nur mit sein mit Tieren. Er spricht immer nur mit sein mit Hund und sein mit Pferd.
- ◆ Noch zwei Tage!! Ich freue mich so über dein Party.
- Wir wollen einen Film drehen mit dem Thema „Mein Lieblingssport“. Machst du mit d mit Projekt mit?
- ◆ Meine Schwester findet Robert Pattinson toll. Sie weiß einfach alles über dies mit Schauspieler.
- Welchen Beruf möchtest du später haben? ▼ Hm, vielleicht Schauspieler. Ich interessiere mich für d mit Theater.
- ◆ Dieses Jahr gibt es coole AGs. Ich mache auf jeden Fall mit d mit Schülerzeitung-AG mit.



NACH AUFGABE 10

11 Zu welchem Thema passt das? Ergänze in dein Heft.

Panne ■ Regen ■ Stern ■ Planet ■ Wind ■ Schnee ■ Wolke ■
Sonnenfinsternis ■ Mond ■ Autobahn ■ Motorrad ■ Teleskop ■ VW-Bus

Astronomie

Wetter

Straße

12a Ergänze die Verben im Perfekt. Achte auf sein und haben.

geliehen ~~gefahren~~ gesehen abgeholt angekommen beeilt

Tim ist am Sonntag mit dem Zug nach Bonn gefahren (1). Sein Opa
ihn um 10 Uhr am Bahnhof (2). Auf der Autobahn hatte
der VW-Bus von Tims Opa eine Panne. Zum Glück ein Freund ihnen sein
Motorrad (3). Es war schon spät und sie
sich sehr (4). So sie kurz vor zwölf auf
dem Berg (5). Da sie die Sonnenfinsternis
(6).

b Unterstreiche in 12a die Zeit und den Ort wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel.

Zuerst steht die _____, dann der _____.

13 In welches Tor muss der Ball?

1. Tim ist  am Vormittag  gekommen.  aus Köln
2. Tim hat die Sonnenfinsternis  kurz nach 12  gesehen.  in Bonn
3. Die Sterngucker sind  auf dem kleinen Berg  geblieben.  von 11.30 bis 18.00
4. Tim hat  am Sonntag  geschlafen.  bei seinem Opa
5. Er ist  nach Hause  gefahren.  am nächsten Tag

14a Wenn du die Zeitangabe betonen möchtest, kannst du sie auch nach vorne stellen. Schreibe die Sätze aus 13 noch einmal. Schreibe in dein Heft.

1. Am Vormittag ist Tim aus Köln gekommen.
2. ...

b Verbinde die Wörter, sodass Sätze entstehen. Ergänze auch die Satzzeichen.



Nikolaus Kopernikus —————> hat in Krakau
von 1491 bis 1494 studiert
sein Onkel geschickt an die Universität Bologna
hat Kopernikus 1496

- 15 Tim ist mit seinem Opa auf dem Berg und feiert mit den anderen Sternguckern. Er schreibt eine SMS an seine Mutter. Lies die Sätze seiner SMS (Sätze a–c) und ordne zu.

1. ☐ Tim entschuldigt sich, dass er später nach Hause kommt.
 2. ☐ Er schreibt, warum.
 3. ☐ Er informiert seine Mutter, mit welchem Zug er kommt.
- a Ich nehme den Zug um 18:30 Uhr und bin um halb acht in Köln.
- b Es tut mir leid, dass ich später komme.
- c Opa, ich und die Sterngucker sind noch auf dem Berg, weil wir noch feiern. Wir grillen Würstchen.



- 16 Du bist mit deinen Eltern unterwegs und schreibst eine SMS an deine Freundin Maja / deinen Freund Ole.

- Entschuldige dich, dass du sie/ihn erst später besuchst.
- Schreib, warum.
- Informiere sie/ihn über die neue Uhrzeit.

AUSSPRACHE

- 17 n – r – l: Hör zu und sprich nach.

| | | | | | | | |
|----|-----|--------|---------|-------|----------|----------|--------|
| 21 | n → | Sonne | Wind | Panne | Schnee | scheinen | von |
| | r → | Regen | Rentner | rufen | brauchen | hören | rechts |
| | l → | Himmel | kühl | Wolke | Blume | leihen | links |

- 18a Hörst du n, l oder r? Ergänze.

| | | |
|----|--------------------|------------------------|
| 22 | n oder l? | r oder l? |
| | 1. Wa__d – Wa__d | 5. __egen – __egen |
| | 2. Zah__ – Zah__ | 6. Sch__ank – sch__ank |
| | 3. __eben – __eben | 7. b__au – b__aun |
| | 4. __acht – __acht | 8. __eich – __eicht |

- b Hör noch einmal, kontrolliere und sprich nach.

- 23
- 19 Hör zu und sprich nach. Spielt dann den Dialog.
- 24
- Schönes Wetter heute!
 - ◆ Schööönes Wetter?!?
 - Ja, dieser kühle Regen mit dem starken Wind aus Norden und die dunklen grauen Wolken am Himmel!
 - ◆ Na ja, ich weiß nicht. Das ist doch schrecklich! Ich mag es lieber, wenn die Sonne scheint und der Himmel blau ist.
 - Sonne? Blauer Himmel? Wie langweilig!





Das sind
deine Wörter!

die Sonnenfinsternis, -se



still

↔ laut

dunkel

↔ hell

die Ahnung, -en

stehen (hat gestanden)

Wenn du über einen Text sprichst, verwendest du *steht*.

- Hast du eine ~, wie lange die Sonnenfinsternis dauert?
- Nein, keine ~.

▼ ~ in der Zeitung, wann man die Sonnenfinsternis sieht? ▲ Nein, aber vielleicht ~ etwas im Internet.

das Wetter (nur Sg.)



die Sonne, -n



der Regen (nur Sg.)



der Schnee (nur Sg.)



der Wind, -e



die Wolke, -n

der Himmel (nur Sg.)

windig

schneien

scheinen (hat geschienen)

kühl

Lern das Adjektiv zusammen mit den Temperatur-Adjektiven, die du schon kennst.

- ▼ Wie ist das Wetter bei dir in Köln?
- Schlecht! Es sind Wolken am ~ und es regnet ein bisschen.

der Wind → windig

Es ~.
= Es gibt viel Schnee.

Heute ist das Wetter schön: Die Sonne ~.



heiß warm ~ kalt

bewölkt

Am Himmel sind viele Wolken. Es ist ~.

der Norden (nur Sg.)

der Westen (nur Sg.)



der Osten (nur Sg.)

der Süden (nur Sg.)

im + Norden / Osten / Süden / Westen
von

Rostock liegt ~ Norden ~ Deutschland.

der Stern, -e



der Planet, -en



das **Teleskop**, -e



(die) **Astronomie** (nur. Sg.)

die **Spezialbrille**, -n



der **Berg**, -e



sich interessieren für
(+ Akkusativ)

sich beschäftigen mit
(+ Dativ)

die **Autobahn**, -en

der **VW-Bus**, -se



die **Panne**, -n

das **Motorrad**, -er



leihen (hat **geliehen**)

sich beeilen



das **Fenster**, -

◆ Ich interessiere mich für ~.

Ich habe sogar ein Teleskop und schaue mir Sterne und Planeten an.

Tim möchte die Sonnenfinsternis sehen und braucht eine ~.

Die Leute schauen die Sonnenfinsternis auf einem kleinen ~ an.

Tim ~ ~ ~ Astronomie.

Tim ~ ~ viel ~ den Sternen.

Lern die Verben mit der Präposition und dem Fall.

Auf der ~ darf man schnell fahren.

VW = Volkswagen

Der VW-Bus hatte auf der Autobahn eine ~. Er war kaputt.

Tim und sein Opa hatten keine Spezialbrillen. Aber jemand ~ ihnen zwei Brillen ~. (Perfekt)

= etwas schnell machen
Tim und sein Opa ~ ~ ~ und sind pünktlich auf dem Berg angekommen. (Perfekt)

Anna hat am ~ gestanden und auf die Straße geschaut.

Erinnerst du dich?

Die Verkehrsmittel



der **Bus**, -se



die **Straßenbahn**, -en



der **Zug**, -e



das **Auto**, -s



die **U-Bahn**, -en

Erinnerst du dich?

ab|fahren

(! du fährst ab, er/es/sie fährt ab)



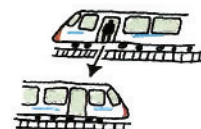
an|kommen



ab|holen



um|steigen



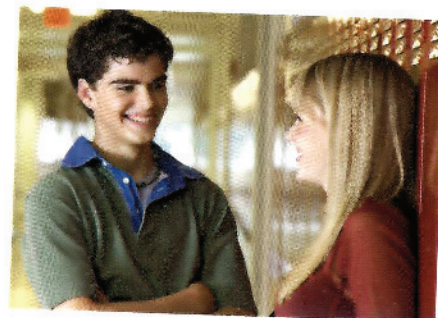


NACH AUFGABE 2

1

Was ist das? Schreib die Wörter richtig.

- Wann habt ihr denn eure Projektstage (GEJEKTPROTA) (1)?
- ◆ Nächste Woche. Unser Thema ist (WELTUMSCHUTZ) (2).
- Das haben wir letztes Jahr auch gemacht. Es war eigentlich ganz interessant, aber am Ende mussten wir alle einen Aufsatz schreiben, Titel: „Was können wir für unsere (WELTUM) (3) tun?“
- ◆ Ich finde das Thema eigentlich langweilig. Wir wissen doch, dass wir weniger (LÜLM) (4) produzieren müssen und dass man sein altes Handy nicht einfach (FENWERWEG) (5) darf.
- Ja, aber du weißt bestimmt nicht, was man mit (FALLAB) (6) so alles machen kann!



2

Was ist richtig? Unterstreiche.

1. Leon holt seine Bücher aus der Bibliothek. So kann er Geld kaufen / sparen / warten .
2. Beim Kleiderkreisel Köln kann man Kleidung tauschen / wegwerfen / vorstellen .
3. ♦ Ihr habt noch fünf Minuten. Dann müsst ihr den Test nennen / fragen / abgeben .
4. ■ Moment! Ich muss noch nach Hause und meine Jacke geben / holen / warten !
5. ▲ Die Jacke bleibt / passt / liegt nicht mehr in den Rucksack. Ich muss sie in die Hand nehmen.

3

Was passt? Ergänze.

1. ▲ Hat dir die Sendung zum Umweltschutz gefallen?
◆ Ja, besonders die Tipps. Sie sind sehr nützlich
So kann man wirklich etwas für die Umwelt tun.
2. ◆ Was ist mit der Dose hier?
■ Sie ist, du kannst sie wegwerfen.
3. ● Ist das Glas? ▲ Ja, ich habe es gerade aus dem Schrank geholt.
4. ■ Ich finde die neuen Smartphones überhaupt nicht, sie sind viel zu groß!
◆ Ja, das stimmt, aber für Fotos und Filme sind sie total cool!

~~nützlich~~ ■ sauber ■
praktisch ■ leer



NACH AUFGABE 5

4

Ergänze die Verben in der richtigen Form.

putzen ■ packen ■ benutzen

1. ▲ Habt ihr die Koffer schon? Wir müssen morgen ganz früh los.
2. ■ Hey, hast du wieder mein Handtuch? Ich mag das überhaupt nicht!
3. ◆ Psst, wir sind im Theater! Du kannst doch hier nicht so laut deine Nase!

- 5a** Schau das Bild an und lies die Frage. Was könnte das Mädchen antworten?
Kreuze an. Es gibt mehrere mögliche Antworten.



- a ☐ Seit einem Jahr, glaube ich.
b ☐ Wir kennen uns jetzt seit zwei Monaten.
c ☐ Wir haben uns genau seit einer Woche und einem Tag nicht gesehen.

- b** Unterstreiche in den Antworten in 5a die Satzteile mit *seit* und ergänze die Tabelle.
Schreib die Endungen in den Artikelfarben.

Präposition *seit* + Dativ

| | |
|------------|-------------------------------------|
| | seit _____ Tag |
| Seit wann? | seit <u>einem</u> Jahr |
| | seit _____ Woche |
| | seit (zwei, drei, ...) Monate _____ |

Nur *ein, eine* bekommt eine Endung (*seit einem Tag*).
Alle anderen Zahlwörter nicht (*seit zwei Monaten*).

- 6** Lies das Interview und ergänze die Satzteile mit *seit*.

Reporter: Hallo, eure Schule tut ja ziemlich viel für die Umwelt:
Ihr macht zum Beispiel ein Umwelt-Magazin und ihr habt einen Bastel-Blog. Seit wann gibt es das denn alles?

Sonia: Das Umwelt-Magazin ist neu, das gibt es jetzt
seit einem Monat (1 Monat) (1), aber unseren Bastel-Blog
haben wir schon _____ (2 Jahre) (2).
Und dann organisieren wir auch jeden Monat einen Spiele-Flohmarkt.
Das machen wir jetzt _____ (1 Jahr) (3).

Reporter: Ich habe gehört, ihr plant auch eine Tausch-Bibliothek.

Sonia: Die Tausch-Bibliothek gibt es schon! Wir haben sie
_____ (1 Woche) (4). Komm, ich zeige sie dir!



- 7** Wer sagt das? Ordne zu.



- a Oje, Daniel hat schon seit 15 Minuten keine SMS geschrieben. Er mag mich nicht mehr ...
b Es sind doch erst 15 Minuten. Mensch, Nina, du nervst!

Übersetze den Dialog. Wie sagt man *schon* und *erst* in deiner Sprache?

8

Ergänze schon oder erst.

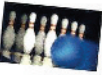
1. ♦ Seit wann seid ihr eigentlich in der Umwelt-AG?
 - ▲ Marco ist schon seit einem Jahr in der AG, aber ich _____ seit ein paar Monaten.
2. ● Hallo, ich bin auf dem Weg, wartet ihr schon lange?
 - ▲ Ja, _____ seit einer halben Stunde. Wenn du nicht gleich kommst, gehen wir.
3. ■ Kennen sich Leon und Meike schon lange?
 - ▲ Nein, _____ seit einem Monat, aber sie machen immer alles zusammen.
4. ♦ Lara, du telefonierst _____ seit einer Stunde. Mach endlich Schluss, du musst deine Hausaufgaben noch machen!

9

Ergänze die Satzteile mit vor, nach oder seit.

+

Hi Ben,
 wie geht's? Hier ist alles super. Gestern habe ich mit Felix und den anderen zusammen
 gekocht und nach dem Essen (Essen) (1) haben wir den ganzen Nachmittag Bowling
 gespielt. Hat total Spaß gemacht. Ich war auch endlich mal ein paar Tage in Leipzig bei
 meinem Cousin. Er studiert dort _____ (2 Jahre) (2) Kunst und kennt total
 interessante Leute. Es war echt cool.
 In der Schule haben wir gerade unsere Projektstage. Wir machen sie immer kurz
 _____ (Sommerferien) (3), wenn wir mit den Klassenarbeiten fertig sind.
 Wann kommst du denn mal wieder zu uns?? Du bist jetzt _____ (1 Jahr) (4)
 nicht mehr hier gewesen!
 Bis hoffentlich bald! Viele Grüße
 Alex



↓

NACH AUFGABE 6 |

10

Welches Verb passt? Verbinde.

- | | |
|--|---------------|
| 1. einen Tee — ein Stück Kuchen — einen Stuhl | a aufstellen |
| 2. den Klassenlehrer — die Eltern — die Teilnehmer | b anbieten |
| 3. ein Zelt — ein Bücherregal — einen Schrank | c informieren |

↓

NACH AUFGABE 7 |

11

Was passt? Ordne zu. Ergänze dann selbst noch passende Adjektive.

~~lockig~~ ■ leise ■ blond ■ klug ■ eng ■ aufregend

Straße

lockig

Haar

Buch

12a Schau die Bilder an. Ergänze dann die Dialoge.

Nein, was für ein Spiel ist das denn? ■ Ja klar, was für einen Stift möchtest du? ■
 Am liebsten schaue ich witzige Serien. ■ Was für eine Torte ist das denn? ■ Ein Kartenspiel. ■
 Das ist eine Vanilletorte. ■ Was für Sendungen schaust du gern? ■ Einen blauen Kuli.



◆ Kannst du mir einen Stift geben?

▲ Ja klar, was für einen ...

◆

● Kennt ihr das Spiel Uno®?

■

●

Ich spiele es total gern.



▼ Die Torte sieht ja total lecker aus.

●

■

▲

■ Ich auch. Mach mal den Fernseher an, gleich kommen Die Simpsons™.



b Unterstreiche in 12a Was für ein- ...? und ergänze die Tabelle, wo nötig.

Frageartikel Was für ein-

Nominativ

Akkusativ

Was für ein Stift ist das?

Was für _____ Stift möchtest du?

Was für _____ Torte ist das?

Was für eine Torte möchtest du?

Was für _____ Spiel ist das?

Was für ein Spiel spielst du?

Was für / Sendungen gefallen dir?

Was für _____ Sendungen schaust du gern?

13 Ergänze Was für ein- und verbinde.

1. ● Was für _____ Fotos sind das denn hier?
2. ● _____ Beruf möchtest du mal haben?
3. ● _____ Frisur findest du gut?
4. ● _____ Salat ist das?
5. ● _____ Fest feiert ihr denn?
6. ● _____ Projekte macht ihr?

- a ◆ Eine lockige Frisur.
- b ◆ Das ist ein italienischer Salat.
- c ◆ Einen aufregenden Beruf.
- d ◆ Viele Umwelt-Projekte.
- e ◆ Ein Familienfest.
- f ◆ Das sind Fotos von unserer neuen Kantine.

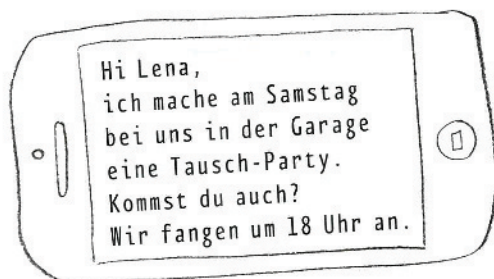


NACH AUFGABE 8

SCHREIBTRAINING

14

Lies die Nachricht. Schreib dann eine kurze Antwort in dein Heft.
Schreib zu allen Punkten ein bis zwei Sätze.



1. Du bedankst dich.
2. Du möchtest Informationen zur Party.
3. Du möchtest die Adresse wissen.



GRAMMATIK



NACH AUFGABE 10

15a

Lies den Artikel und ergänze.

Vorschlag ~~Upcycling~~ Plastik Material Stoff

PROJEKTTAGE DER KLASSE 9A

Wenn man aus einem Hut, den man eigentlich wegwerfen wollte, eine lustige Lampe macht, oder aus einer Shampoo-Flasche ein Portemonnaie, nennt man das Upcycling (1). Das haben die Schüler der Klasse 9a am ersten ihrer drei Projektstage gelernt. Und dann konnten sie ausprobieren, was man mit Abfall so alles machen kann.

Adrians und Marvins (2) hat uns besonders gut gefallen: Sie haben aus einem Brett-Spiel eine tolle Uhr gemacht. Aber auch Mona, Lena und Nadine hatten eine super Idee: Sie haben aus Pullovern einen kleinen Teppich gemacht.

Eines ist sicher: So viel Spaß hatte die Klasse 9a schon lange nicht mehr und sie hat gelernt, dass Müll ein tolles (3) sein kann!

Bei den nächsten Projekttagen geht es dann weiter mit dem Thema: Taschen aus (4) oder aus (5)? Was können wir noch für unsere Umwelt tun?



Tom Grabert / Nora Schwarz

b

Unterstreiche in 15a die Satzteile mit **aus** wie im Beispiel. Ergänze dann die Tabelle.

| Präposition aus + Dativ | | | |
|-------------------------|--------------|----------|--------------------|
| aus | <u>einem</u> | Hut | aus + Material |
| aus | | Spiel | <u>aus</u> Plastik |
| aus | | Flasche | Stoff |
| aus | | Pullover | |

! Bei Materialien steht kein Artikel:
Der Stuhl ist aus Holz.

- 16 Aus welchem Material sind diese Sachen?
Ordne zu und schreib Sätze in dein Heft.

Papier ■ Glas ■ Holz ■ Plastik ■ Metall



A. Der Tisch ist ...
und ...

- 17 Welche Upcycling-Ideen hatten Marcel und Charlotte? Schreib in dein Heft.



1. Marcel und Charlotte haben aus einem Koffer einen Sessel gemacht.
2. Sie haben ...

NACH AUFGABE 11

- 18 Was könnte man aus diesen Sachen machen? Schreib in dein Heft.



A. Aus den
Zeitungen
könnte man ...

AUSSPRACHE

- 19 qu - pf: Hör zu und sprich nach.

| | | | | | |
|-------------|---|---------|--------|----------------|-----------|
| pf | → | Pferd | Kopf | Krankenpfleger | schimpfen |
| qu [wie kw] | → | Quatsch | bequem | Quiz | unbequem |

- 20 Hörst du pf, f oder p? Hör zu, sprich nach und kreuze an.

| | pf | f | p |
|----|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- 21 Zungenbrecher:
Hör zu und sprich nach.

„Das ist kein Quatsch!“, schimpft der Krankenpfleger.
„Kranke Pferde brauchen Pflanzen gegen Kopfschmerzen und Schnupfen.“





Das sind
deine Wörter!

- ⊗ wegworfen (du wirfst weg,
er/es/sie wirft weg, hat **weggeworfen**)
(der) Müll (nur Sg.)

der Abfall, -e

der Projekttag, -e

die **Umwelt** (nur Sg.)

der Umweltschutz (nur Sg.)



- ⊗ abgeben (du gibst ab,
er/es/sie gibt ab, hat **abgegeben**)
tauschen

passen

holen

sparen

die **Dose**, -n



leer

der Zeitungsständer, -

nützlich



praktisch

seit + Dativ

erst

Lern **erst** und **schon** zusammen:

- ◆ Ist es schon 5 Uhr? ● Nein, es ist erst 4 Uhr.

(die) Nase putzen

der Zirkus, -se



- Hey Lena, dieser Stift schreibt nicht mehr! Soll ich ihn ~?

Wir müssen weniger ~ produzieren, deshalb dürfen wir nicht alles wegwerfen.

= Müll

- Vom 24. – 26. Juni haben wir ~ an unserer Schule.

- ◆ Du darfst dein Handy nicht einfach wegwerfen. Das ist nicht gut für die ~.

- ▼ Das Thema unserer Projekttag heißt: ~, was können wir für die Umwelt tun?

Beim Kleiderkreisel Köln kann man alte Kleidung ~.

- Meine Hose ist zu klein ☹.

- Dann geh doch zum Kleiderkreisel! Da kann man Kleidung ~: Du gibst deine Hose ab und nimmst eine andere mit.

In das Regal im Bücherbus ~ 50 Bücher.

- Der Bücherbus ist toll. Da kann man sich einfach ein Buch ~ und es lesen.

Leon kauft keine Bücher. Er holt sie aus der Bibliothek. So kann er viel Geld ~.

- ▼ Ist noch Cola in der Dose?

- ◆ Nein, die Dose ist ~.

Alte Sachen können sehr ~ sein: Man kann zum Beispiel aus leeren Dosen einen Zeitungsständer machen.

- ◆ Der Zeitungsständer ist nicht groß. Das finde ich sehr ~, denn mein Zimmer ist so klein.

Den Kleiderkreisel in Köln gibt es ~ drei Jahren.

- Gibt es den Kleiderkreisel in Berlin schon lange?

- ▲ Nein, ~ seit einer Woche.

- ◆ Gehst du gern in den ~?

- Nein. Die Tiere tun mir so leid.

packen

benutzen (du benutzt, hat benutzt)

der Verwandte, -n / die Verwandte, -n

was für ein/ein/eine/-

die Kantine, -n

✂ auf|stellen

✂ an|bieten (hat angeboten)

🌐 informieren

die Information → informieren

aufregend

klug

leise

lockig

studieren

🌐 das Upcycling (nur Sg.)

der Vorschlag, -e

▲ Ich fliege in vier Stunden nach Berlin und ich habe meinen Koffer noch nicht ~. (Perfekt) ■ Oh, dann musst du dich aber beeilen.

◆ Mein Bruder ~ immer mein Handtuch. Ich mag das überhaupt nicht.

Fabio war bei seinen ~ in Hamburg. Er hat seine Tante und seinen Onkel besucht.

● ~ Buch hat Fabio mitgenommen?
◆ Einen spannenden Krimi.

In der Schule essen die Schüler in der ~.

Tim möchte in der Kantine ein Bücherregal ~.

Tim möchte Bücher und Spiele ~.

Tim und Fabio wollen die anderen Schüler über die Tausch-Aktion ~, deshalb schreiben sie einen Artikel für die Webseite.

Ich möchte später einen ~en Beruf haben, zum Beispiel Schauspieler.

↔ dumm

↔ laut

● Diese Frau hat ~e Haare.

Sina ~ Physik an der Universität.

Beim ~ werden alte Sachen zu schönen neuen Sachen.

Sina und Moritz stellen ihre ~ in ihrem Blog vor.

das Material, die Materialien

das Holz, -er

🌐 das Metall, -e

das Plastik (nur Sg.)

der Stoff, -e

der Farbstift, -e

der Badmintonschläger, -

der Sitzsack, -e



Die ~ sind aus Holz.

Moritz hat aus einem ~ einen Spiegel gemacht.





NACH AUFGABE 1

1

Was passt? Ergänze die Wörter.

Vortrag ■ Stock ■ Abitur ■ ~~Achtung~~ ■ Bücherei

1. ■ Komm, wir gehen schnell über die Straße.
● Achtung, da kommt ein Auto!
2. ◆ Sag mal, wann machen deutsche Schüler eigentlich das?
■ Ich glaube, nach 12 oder nach 13 Schuljahren.
3. ● Gehst du morgen zu dem von Professor Wagner?
▲ Ja klar, Astronomie finde ich spannend.
4. ■ Sag mal, kannst du mir vielleicht das neue Buch von Wolfgang Herrndorf leihen?
◆ Nein, leider nicht, aber frag doch mal in der Die ist im dritten

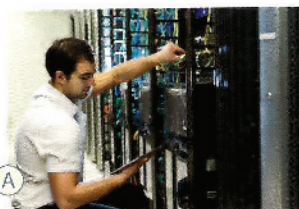


NACH AUFGABE 2

2

Was sind die Leute von Beruf? Schreib in dein Heft.

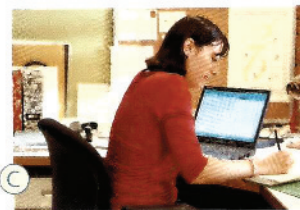
Krankenpfleger/Krankenschwester ■ Schriftsteller/Schriftstellerin ■ Arzt/Ärztin ■
~~Techniker/Technikerin~~ ■ Schauspieler/Schauspielerin ■ Sportler/Sportlerin ■
Friseur/Friseurin ■ Verkäufer/Verkäuferin ■ Wissenschaftler/Wissenschaftlerin ■
Ingenieur/Ingenieurin ■ Architekt/Architektin ■ Bäcker/Bäckerin



A



B



C



D



E



F



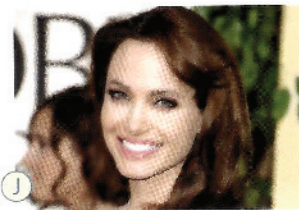
G



H



I



J



K



L

A. Er ist Techniker. B. Er ist ...

- 3a Passt das zu Krankenhaus, Natur oder Erfolg? Ordne die Wörter zu und ergänze den Artikel, wo nötig.

Operation ■ Karriere ■ Garten ■ Leistung ■ Pflanze ■ verletzt sein ■
Baum ■ Unfall ■ Blume ■ Goldmedaille ■ Schmerzen ■ berühmt sein

Krankenhaus
die Operation

Natur

Erfolg

- b Schreib zu jedem Thema einen Satz in dein Heft. Benutze Wörter aus 3a.

- 4 Was ist richtig? Lies die Forumsbeiträge und unterstreiche.

Wie möchtet ihr später mal leben? Beschreibt eure Wünsche und Träume!
Forum öffnen >>>



Sunny 08: Ich hasse den ganz normalen Alltag/Gewinn (1) und möchte später unbedingt einen spannenden Beruf haben. Ich möchte, dass mein Leben einen Vortrag/Sinn (2) hat. Vielleicht werde ich ja eine berühmte Sängerin? Wer weiß!? Das ist auf jeden Fall mein Erfolg/Traum! (3)



Yoko: Ich möchte meine große Liebe treffen, heiraten und viele Kinder haben und immer glücklich und verletzt/verliebt (4) sein. Nicht so wie meine Eltern, die haben früh geheiratet/geschieden (5), aber das war nie die große Liebe.



skylight99: Ich hätte später gern Haustiere und ein kleines Haus mit Garten. Ich liebe nämlich die Karriere/Natur (6), aber leider wohnen wir im Zentrum von Berlin.



rosalie_21: Meine Oma wohnt ganz allein in ihrem Haus. Jeden Tag kommt jemand, weil sie Hilfe/Leistung (7) braucht. Ich möchte später lieber in einer Großfamilie leben, nicht allein.

- 5 Schreib die Wörter richtig.

1. ■ Sag mal Tim, wer ist dieser Junge mit der Brille?
 - Das ist Felix, unser neuer (LERMITSCHÜ)
2. ♦ Warum willst du im Sommer Winterstiefel kaufen?
 - Das verstehe ich nicht. Das macht doch keinen (NINS)
3. ■ Guten Morgen, Tim! Wie hast du geschlafen?
 - Gut! Ich hatte wirklich einen schönen! (TURAM)



6 Was passt? Ordne zu.



1. ☐ Hier sind Max und Maxima noch total verliebt. 3. ☐ Und hier sind sie leider geschieden.
 2. ☐ Hier sind sie seit zehn Jahren verheiratet.

7 Lies den Artikel. Was passt? Ergänze.

gearbeitet ■ geschieden ■ geheiratet ■ gelebt ■ verliebt ■ verheiratet ■
 kennengelernt ■ gemacht ■ ~~studiert~~ ■ gegangen ■ geboren

JUNGE LEUTE ERZÄHLEN:

SO HABE ICH MEIN GLÜCK GEFUNDEN

Ich bin Lina Andresen, ich habe in Marburg Medizin studiert (1) und bin seit drei Jahren mit meinem Mann Tom (2). Wir haben einen kleinen Sohn, Mirko. Früher habe ich mit meinen Eltern in Berlin (3). Da bin ich auch zur Schule (4) und habe mein Abitur (5). Meinen Mann Tom habe ich an der Universität (6). Plötzlich war er neben mir und wollte wissen, wo der Vortrag von Professor Kleinert stattfindet. Tom hat in Hamburg als Wissenschaftler (7). Er hatte schon eine kleine Tochter und war (8). Wir haben uns gut verstanden, aber zuerst war ich gar nicht richtig (9), das ist erst später gekommen. Am 22. Mai 2012 haben wir dann (10) und ein Jahr später ist unser Sohn Mirko (11).



NACH AUFGABE 3

8

Welche Jahreszahl ist richtig? Kreuze an.

- | | | | |
|------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. zweitausendachtundsechzig | <input type="radio"/> 2086 | <input type="radio"/> 2860 | <input type="radio"/> 2068 |
| 2. neunzehnhundertsiebenundsechzig | <input type="radio"/> 1977 | <input type="radio"/> 1967 | <input type="radio"/> 1976 |
| 3. zweitausendeinunddreißig | <input type="radio"/> 2013 | <input type="radio"/> 3130 | <input type="radio"/> 2031 |
| 4. achtzehnhundertneunundachtzig | <input type="radio"/> 1889 | <input type="radio"/> 1898 | <input type="radio"/> 1899 |

Wie sagst du 1977 und 2086 in deiner Sprache?

9

Schreib die Jahreszahlen als Wörter.

1. 1956: _____
2. 2032: _____
3. 1794: _____
4. Wann bist du geboren? _____
5. Wann bist du in die Schule gekommen? _____
6. Bis wann musst du noch in die Schule gehen? _____

10

Lies das Interview und ergänze.

◆ Guten Tag! Ich habe ein paar Fragen an Sie.
Wie _____ (1) ist bitte Ihr Name?

■ Florian Heller.

◆ _____ (2) und _____ (3) sind
Sie geboren? ■ 1978 in Duisburg.

◆ _____ (4) wohnen Sie jetzt, Herr Heller?

■ In Leipzig.

◆ Und _____ (5) leben Sie schon in
Leipzig? ■ Seit 2009.

◆ _____ (6) sind Sie von Beruf, Herr Heller?

■ Ich bin Schriftsteller.

◆ Und _____ (7) haben Sie studiert?

■ Deutsch und Geschichte.

◆ Aha. _____ (8) ist denn Ihr
erster Roman erschienen?

■ 2007.

◆ Herr Heller, _____ (9) schreiben Sie?

■ Weil ich Geschichten liebe!

11

Deine Freundin / Dein Freund hat eine Reise gemacht. Du möchtest alles wissen.

Ergänze die Fragen und überleg dir Antworten. Schreib in dein Heft.

~~wohin~~ ■ wann ■ wie lange ■ mit wem ■ wo

1. ● Wohin bist du gefahren?
- ◆ Ich bin nach ...



NACH AUFGABE 4

GRAMMATIK

12a

Eine neue Mitschülerin. Ergänze die Fragen.

Mit welchen Mitschülern ■ Aus welcher Stadt ■ Über welchen Lehrer ■
Für welches Fach ■ In welche Klasse ■ ~~Aus welchem Land~~

1. Aus welchem Land kommst du?
2. _____ kommst du?
3. _____ gehst du?
4. Mit sprichst du am liebsten?
5. _____ interessierst du dich am meisten?
6. _____ weißt du schon etwas?



b

Lies die Fragen in 12a noch einmal und unterstreiche die Präposition und die Endung von *welch-*. Ergänze dann die Tabelle.Präposition + Frageartikel *welch-*

Präposition + Akkusativ

_____ welch _____ Lehrer weißt du etwas?
_____ welch _____ Fach interessierst du dich?
_____ welch _____ Klasse gehst du?

Präposition + Dativ

Aus welchem Land kommst du?
_____ welch _____ Stadt kommst du?
_____ welch _____ Mitschülern sprichst
du am liebsten?

13 So viele Fragen! Ergänze die Endung.

- ◆ Du, sag mal,
 ... mit welch..... (1) Freunden gehst du am liebsten ins Kino?
 ... in welch..... (2) Kino gehst du meistens?
 ... über welch..... (3) Film hast du schon etwas gelesen?
 ... für welch..... (4) Film interessierst du dich am meisten?



NACH AUFGABE 5

SCHREIBTRAINING

14a Lies das Porträt und ergänze den Steckbrief.

Porträt: Manuel Neuer

Mein Lieblingsfußballspieler ist Manuel Neuer. Er ist Torwart in der deutschen Nationalmannschaft und seit 2005 Fußballprofi. Manuel hat einen Bruder und ist 1986 in Gelsenkirchen geboren. Er ist nicht verheiratet.

Von 1991 bis 2011 hat Manuel beim FC Schalke 04 gespielt. Seit 2011 spielt er beim FC Bayern München. 2013 war die Mannschaft Deutscher Meister. Neuers größter Erfolg war die Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien. Da ist er zusammen mit der deutschen Nationalmannschaft Weltmeister geworden. Eine tolle Leistung!

Mit seiner Stiftung „Manuel Neuer Kids Foundation“ hilft er Kindern aus Familien mit wenig Geld. Ich finde, er ist ein sympathischer Mensch und ein toller Sportler!



Steckbrief

Name?

.....

Wann und wo geboren?

.....

Familie?

.....

Beruf?

.....

Erfolge?

.....

Warum interessant?

.....

.....

b

Lies noch einmal deine Fragen im Kursbuch (S. 54, Aufgabe 5) und schreib dann ein Porträt über diese Person wie in 14a.

Samble zuerst Informationen: Recherchiere im Internet oder stell der Person Fragen. Ordne dann die Informationen: Du kannst zum Beispiel zuerst einen Steckbrief wie in 14a und dann erst den Text schreiben.



NACH AUFGABE 6

15

Was passt nicht? Streiche durch.

1. Ich bin oft nach New York ...
2. Er möchte gern diese Fremdsprache ...
3. Sie hat bis 2013 in Dresden ...
4. Die Lehrer waren ... viel strenger als heute.

geflogen — gefahren — gelebt — gereist
 lernen — sprechen — sagen — verstehen
 gelebt — gereist — gearbeitet — gewohnt
 früher — damals — sofort — gestern

AUSSPRACHE

16

mst – nst: Hör zu und sprich nach.

28

mst → Samstag am wärmsten du nimmst du kommst am bequemsten
nst → Dienstag du lernst am kleinsten am schönsten du weinst

17a

Ergänze. Sprech dann zu zweit.

1. ich komme — du kommst
2. ich lerne — du
3. ich weine — du
4. ich nehme — du
5. ich räume auf — du
6. warm — wärmer — am wärmsten
7. klein — kleiner — am
8. schön — schöner — am
9. dumm — dümmer — am
10. modern — moderner — am

b

Hört dann zu und spricht nach.

29

18a

Hör zu und sprich nach. Spielt dann den Dialog.

30

- ▲ Wie findest du diese Stiefel? Die da sind am schönsten, oder? Was meinst du?
- Ja, die sind am modernsten, aber nicht am wärmsten und bequemsten.



b

Schreibt zu zweit kleine Dialoge wie in 18a. Spielt dann die Dialoge.



Das sind
deine Wörter!

(die) **Achtung** (nur Sg.)

▲ ~! Eine Durchsage!

das **Abitur** (nur Sg.)

≡ Prüfung am Ende vom Gymnasium

der Stock, die **Stockwerke**

Der Raum 220 ist im zweiten ~.

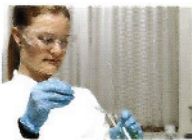
der Vortrag, -e

■ Frau Lechner hält einen ~ über ihre Reise nach Chile.
● Interessant! Da gehen wir hin, oder?

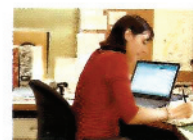
die **Bücherei**, -en

≡ die Bibliothek

Berufe



der Wissenschaftler, - / die **Wissenschaftlerin**, -nen



der Schriftsteller, - / die **Schriftstellerin**, -nen



der Sportler, - / die **Sportlerin**, -nen



der Musiker, - / die **Musikerin**, -nen

geboren sein

Sebastian Dietz ~ 1985 ~.

der Autounfall, -e

≡ ein Unfall mit dem Auto

verletzt sein

Der Mann hatte einen Autounfall.
Er ~ schwer ~.

Erinnere dich an den Unterschied
Der Mann *hat sich verletzt*. Jetzt *ist* er *verletzt*.

die **Operation**, -en

der Profi, -s

Sebastian Schweinsteiger spielt sehr
gut Fußball. Er ist ein Fußball~.

früher

~ wollte Sebastian Dietz Fußballprofi
werden. Heute trainiert er
Diskuswerfen.

der Traum, -e

Sebastian Dietz hatte einen Unfall. Jetzt
ist sein ~ vom Fußballprofi zu Ende.

die **Goldmedaille**, -n



die **Leistung**, -en

Der Sportler gewinnt eine Goldmedaille.
Das ist eine tolle ~!

die **Hilfe** (nur Sg.)

helfen → die Hilfe

der Alltag (nur Sg.)

≡ tägliches Leben

der Sinn (nur Sg.)

heiraten

Denk an den Unterschied

Meine Eltern **haben** 1993 **geheiratet**. Heute **sind** sie **verheiratet**.

- ♦ Warum kaufst du im Sommer Winterstiefel? Das macht doch keinen ~!
- Meine Eltern haben sich 1993 kennengelernt und sie ~ 1997 ~ (Perfekt). 1999 bin ich geboren.



verliebt sein



verheiratet sein



geschieden sein

die Natur (nur Sg.)

die Pflanze, -n

die Naturwissenschaft, -en

(die) Karriere, -n

der Roman, -e

der Mitschüler, - /

die Mitschülerin, -nen

damals

reisen

die Fremdsprache, -n

- Ich lebe nicht gern in der Stadt. Ich möchte lieber in der ~ wohnen.
- ♦ Ich liebe die Natur. Ich kenne alle ~ in unserem Garten.
- Biologie und Chemie sind ~.

- ▼ Welchen Beruf möchtest du einmal haben?
- ▲ Hm, also, ich möchte ~ als Biologin machen.

Wolfgang Herrndorf hat den ~ „Tschick“ geschrieben.

- Ich habe 28 ~ in meiner Klasse.

⇐ früher

⇐ eine Reise machen

- Welche ~ lernst du in der Schule?
- ▼ Ich lerne Englisch und Spanisch.

Erinnerst du dich?
Die Schulfächer

Französisch



Deutsch



Englisch



Mathematik

Informatik



Biologie

Physik

Kunst(erziehung)



Geschichte



Geografie

Religion / Ethik



Lesen

1

Du bist im Jugendtreff Althausen und liest das Programm. Lies die Sätze 1–5 und den Text. Welcher Ort passt?

1. Du möchtest gern eine neue Sportart ausprobieren.
a) Großer Saal b) Garten c) anderer Ort
2. Du suchst ein Geschenk für deinen Bruder. Er liest gern.
a) 1. Stock b) Medienraum c) anderer Ort
3. Du möchtest gern richtig fotografieren lernen.
a) Medienraum b) Garten c) anderer Ort
4. Du hast bald Geburtstag und möchtest für deine Freunde etwas zu essen machen.
a) Garten b) 2. Stock c) anderer Ort
5. Du hast Lust, Musik zu hören und zu tanzen.
a) 1. Stock b) Großer Saal c) anderer Ort

Unterstreiche zuerst in jedem Satz die wichtigen Informationen. Lies dann das Programm.

Tag der offenen Tür im Jugendtreff Althausen

11. Mai

Liebe Kids! Ihr kennt den Jugendtreff Althausen noch nicht? Dann kommt am 11. Mai ab 14 Uhr vorbei und lernt uns kennen! Ihr könnt an allen Workshops teilnehmen oder auch einfach nur Leute treffen und Kicker oder Billiard spielen. Auch das Gartencafé und die Spielekonsolen sind für euch da. Alle Angebote sind kostenlos. Und abends wollen wir feiern!

1. Stock

- 14:00 Stadtteil-Quiz: Neuhausen gegen Althausen
15:00 Foto-Workshop
16:30 Monopoly®-Turnier

2. Stock

- 15:00 Nudelsalat? Nein danke! Leckere Party-Snacks selbst gemacht
16:30 Wir backen bunte Muffins: hübsch, schnell und super lecker!



Medienraum

- 15:30 Vortrag: 3-D-Modelle erstellen und ausdrucken
16:30 Web 2.0: Wir machen Tutorials und Fotostorys

Garten

- ab 14 Uhr Gartencafé mit Kuchenbuffet
ab 14 Uhr Bücher- und Spiele-Flohmarkt
14:30 Erste Schritte auf der Slackline: Tipps vom Profi



Großer Saal

- 15:00 Karaoke-Wettbewerb mit Lilly
16:00 Modenschau: Mode selbst genäht!
17:00 Konzert mit der Jugendtreff-Band „Yellow“
ab 18 Uhr Mega-Dancefloor-Party mit DJ O'Hazel

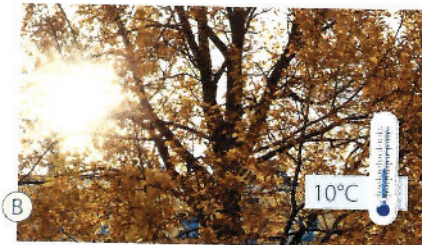
Hören

2

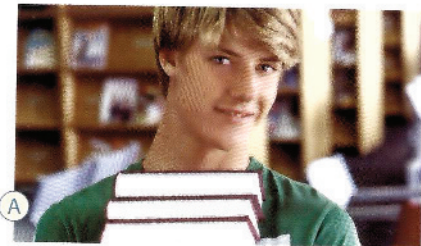
Du hörst vier kurze Gespräche. Du hörst jeden Text zweimal. Was ist richtig? Kreuze an.

Wichtig beim 1. Hören: Was ist das Thema? Welche Personen sprechen?

1. Wie ist das Wetter jetzt bei Tessa?



2. Bei welchem Projekt hat Jannis mitgemacht?



3. Welchen Beruf findet Charlotte interessant?



4. Welche Frau meint das Mädchen?



Schreiben

3

Du wolltest mit einer Freundin / einem Freund ins Kino gehen. Du hast aber leider doch keine Zeit. Schreib ihr/ihm eine SMS. Schreib in dein Heft.

- Entschuldige dich, dass du nicht kommen kannst.
- Schreib, warum.
- Nenn einen neuen Treffpunkt und eine neue Uhrzeit.

Schreib 20–30 Wörter. Schreib zu allen drei Punkten.



Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 94 und kontrolliere.

Kreuze an: 😊 *Das kann ich sehr gut!* / 😐 *Das geht so.* / ☹️ *Das muss ich noch üben.*

1 Du antwortest auf Fragen deiner Austauschpartnerin / deines Austauschpartners.

● Bei uns regnet es gerade und es ist kühl. Wie ist denn das Wetter bei euch?

.....

.....

◆ Im Juni komme ich dich ja besuchen! Wie ist denn das Wetter bei euch im Juni?

.....

.....

Ich kann über das Wetter sprechen. 😊 😐 ☹️

2 Für welches Hobby interessierst du dich? Mit welchem Thema beschäftigst du dich gern? Über welches Thema weißt du viel? Schreib drei Sätze.

Ich interessiere mich für ...

.....

.....

.....

Ich kann Interesse ausdrücken. 😊 😐 ☹️

3 Was hat Tim wann wo gemacht?

*Montag:
bei Luisa frühstücken*

.....

.....

Ich kann Zeit- und Ortsangaben machen. 😊 😐 ☹️

4 Ein Bücherbus – was ist das? Was kann man da machen?

.....

.....

Ich kann ein Projekt beschreiben. 😊 😐 ☹️

5 Ergänze. Schreib Antworten und Fragen.

1. ♦ Seit wann gehst du zur Schule?

.....

2. ♦ Wie lange lernst du schon Deutsch?

.....

3. ♦ Seit wann wohnst du hier?

.....

4. ■
▲ Seit einer Woche.

.....

5. ■
▲ Seit sieben Jahren.

.....

6. ■
▲ Seit einem halben Jahr.

.....

Ich kann einen Zeitpunkt oder Zeitraum angeben. 😊 😐 ☹️



Kursbuch, Lektion 28, Aufgabe 6

A

Wie finden die Personen die Gegenstände?
Sprich mit deiner Partnerin / deinem Partner
und ergänze die Tabelle.

A: Wie findet Sofie das Portemonnaie?

B: Es gefällt ihr gar nicht.



sehr gut












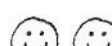


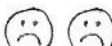



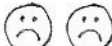
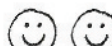
ganz gut



nicht so besonders



gar nicht

| | Sofie | Anna und Luisa | Tim | Jonas |
|---|---|---|---|---|
| das Portemonnaie  | |  |  | |
| der Rucksack  |  |  | |  |
| das Moped  |  | |  | |
| die Schuhe  | |  | |  |
| die Kamera  | | |  | |
| die Ohrringe  |  | | |  |



Kursbuch, Lektion 30, Aufgabe 3

A

Lies die Texte von A laut vor. Deine Partnerin / Dein Partner liest die Texte von B vor. Ergänze die fehlenden Wörter.

Jonas' Song

A

Ich gehe noch zur Schule und das ist mein Problem.
Wisst ihr, was ich meine und könnt ihr das versteh'n?
Ich muss die neunte Klasse schaffen, das ist echt kein Spiel.
Und ein Jahr hab ich noch – das ist für mich zu viel!



A

Du bist genervt, du fühlst dich cool, willst deine Wege geh'n.
Doch „weißt du nichts, dann bist du nichts“, das musst du auch mal seh'n!

B

Du bist doch nicht alleine, Mann! Wir sind ja auch noch
..... schaffen wir das leicht, das ist doch sonnenklar!



B

Ich hass' die blöde Schule und ich sag euch auch,
Goethe lesen, Aufsatz schreiben – das find' ich so dumm!
Die stundenlangen Hausaufgaben nerven mich
Jeden Morgen aufstehen – ich hab ja keine Wahl!

A + B

Du bist ...



A

Und morgen hab ich wieder den doofen Unterricht,
Mist, ich glaube wirklich, morgen schaffe ich es nicht!

B

Ich lieb' die großen Ferien, doch die sind schnell vorbei!
Bis Juli ist noch Schule – und jetzt ist ja erst

A + B

Du bist ...



Hört den Song noch einmal (Audio-CD zum Kursbuch, Track 06).
Lest und sprecht mit (Gruppe A und Gruppe B).



Kursbuch, Lektion 28, Aufgabe 6







B

Wie finden die Personen die Gegenstände?
Sprich mit deiner Partnerin / deinem Partner
und ergänze die Tabelle.

B: Wie findet Tim das Portemonnaie?

A: Es gefällt ihm nicht so besonders.

😊😊 sehr gut
😊😊 ganz gut
😞😞 nicht so besonders
😞😞 gar nicht

| | Sofie | Anna und Luisa | Tim | Jonas |
|---|-------|----------------|-----|-------|
| das Portemonnaie  | 😞😞 | | | 😊 |
| der Rucksack  | | | 😊😊 | |
| das Moped  | | 😊 | | 😊😊 |
| die Schuhe  | 😊😊 | | 😞 | |
| die Kamera  | 😞😞 | 😊😊 | | 😞 |
| die Ohrringe  | | 😊 | 😞 | |



Kursbuch, Lektion 30, Aufgabe 3

B

Lies die Texte von B laut vor. Deine Partnerin / Dein Partner liest die Texte von A vor. Ergänze die fehlenden Wörter.

Jonas' Song

A

Ich gehe noch zur Schule und das ist mein
Wisst ihr, was ich meine und könnt ihr das versteh'n?
Ich muss die neunte Klasse schaffen, das ist echt kein Spiel.
Und ein Jahr hab ich noch – das ist für mich zu



A

Du bist genervt, du fühlst dich, willst deine Wege geh'n.
Doch „weißt du nichts, dann du nichts“, das musst du auch mal seh'n!

B

Du bist doch nicht alleine, Mann! Wir sind ja auch noch da!
Zusammen schaffen wir das leicht, das ist doch sonnenklar!



B

Ich hass' die blöde Schule und ich sag euch auch, warum.
Goethe lesen, Aufsatz schreiben – das find' ich so dumm!
Die stundenlangen Hausaufgaben nerven mich total.
Jeden Morgen aufstehen – ich hab ja keine Wahl!



A + B

Du bist ...

A

Und morgen hab ich wieder den doofen Unterricht,
Mist, ich glaube wirklich, morgen schaffe ich es

B

Ich lieb' die großen Ferien, doch die sind schnell vorbei!
Bis Juli ist noch Schule – und jetzt ist ja erst Mai.



A + B

Du bist ...

Hört den Song noch einmal (Audio-CD zum Kursbuch, Track 06).
Lest und sprecht mit (Gruppe A und Gruppe B).

Infinitiv

Präsens

er/es/sie

Perfekt

er/es/sie

* Variante in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz

Wie heißt das Verb in deiner Sprache?

| | | | |
|---------------|---------------|---------------------|--|
| abschließen | schließt ab | hat abgeschlossen | |
| anbieten | bietet an | hat angeboten | |
| anfangen | fängt an | hat angefangen | |
| anrufen | ruft an | hat angerufen | |
| anziehen | zieht an | hat angezogen | |
| backen | bäckt/backt | hat gebacken | |
| behalten | behält | hat behalten | |
| bekommen | bekommt | hat bekommen | |
| bieten | bietet | hat geboten | |
| bleiben | bleibt | ist geblieben | |
| bringen | bringt | hat gebracht | |
| denken | denkt | hat gedacht | |
| dürfen | darf | hat gedurft/dürfen | |
| einladen | lädt ein | hat eingeladen | |
| essen | isst | hat gegessen | |
| fahren | fährt | ist gefahren | |
| finden | findet | hat gefunden | |
| fliegen | fliegt | ist geflogen | |
| geben | gibt | hat gegeben | |
| gefallen | gefällt | hat gefallen | |
| gehen | geht | ist gegangen | |
| gewinnen | gewinnt | hat gewonnen | |
| haben | hat | hat gehabt | |
| hängen | hängt | hat gehangen | |
| heißen | heißt | hat geheißen | |
| helfen | hilft | hat geholfen | |
| herunterladen | lädt herunter | hat heruntergeladen | |
| kennen | kennt | hat gekannt | |
| kommen | kommt | ist gekommen | |
| können | kann | hat gekonnt | |
| laufen | läuft | ist gelaufen | |
| leihen | leiht | hat geliehen | |
| lesen | liest | hat gelesen | |
| liegen | liegt | hat/ist* gelegen | |
| mögen | mag | hat gemocht | |
| müssen | muss | hat gemusst | |

Unregelmäßige Verben

Infinitiv

Präsens

er/es/sie

Perfekt

er/es/sie

* Variante in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz

Wie heißt das Verb in deiner Sprache?

| | | |
|--------------|-------------|--------------------|
| nehmen | nimmt | hat genommen |
| raten | rät | hat geraten |
| reiten | reitet | hat/ist* geritten |
| scheinen | scheint | hat geschienen |
| schießen | schießt | hat geschossen |
| schlafen | schläft | hat geschlafen |
| schneiden | schneidet | hat geschnitten |
| schreiben | schreibt | hat geschrieben |
| schwimmen | schwimmt | ist geschwommen |
| sehen | sieht | hat gesehen |
| sein | ist | ist gewesen |
| singen | singt | hat gesungen |
| sitzen | sitzt | hat gesessen |
| springen | springt | ist gesprungen |
| sprechen | spricht | hat gesprochen |
| sollen | soll | hat gesollt/sollen |
| stehen | steht | hat/ist* gestanden |
| stehlen | stiehlt | hat gestohlen |
| streiten | streitet | hat gestritten |
| tragen | trägt | hat getragen |
| treffen | trifft | hat getroffen |
| trinken | trinkt | hat getrunken |
| tun | tut | hat getan |
| um steigen | steigt um | ist umgestiegen |
| um ziehen | zieht um | ist umgezogen |
| vergessen | vergisst | hat vergessen |
| verlieren | verliert | hat verloren |
| verstehen | versteht | hat verstanden |
| vor schlagen | schlägt vor | hat vorgeschlagen |
| werden | wird | ist geworden |
| werfen | wirft | hat geworfen |
| wiegen | wiegt | hat gewogen |
| wissen | weiß | hat gewusst |
| wollen | will | hat gewollt |

| Aussprache-Variante 1 | | | Aussprache-Variante 2 | | |
|-----------------------|-------------------|---|-----------------------|-------|--|
| Buchstaben | Laute | Beispiele | Buchstaben | Laute | Beispiele |
| a | a • aa • ah | [a:] <u>Ab</u> end • <u>Haar</u> • <u>fah</u> ren | ä | [a] | w <u>ann</u> , l <u>ang</u> , w <u>as</u> |
| | ä • äh | [ɛ:] sp <u>ät</u> , M <u>ä</u> dchen • erz <u>äh</u> len | ä | [ɛ] | M <u>ä</u> rz, <u>Ä</u> rztin, St <u>ä</u> dte |
| | ai | [ai] M <u>ai</u> | | | |
| | au | [au] k <u>au</u> fen, Fr <u>au</u> , l <u>au</u> fen | | | |
| | äu | [ɔy] aufr <u>ä</u> umen | | | |
| b | b • bb | [b] b <u>it</u> te, b <u>lei</u> ben • H <u>ob</u> by | -b | [p] | Kl <u>ub</u> , ab f <u>ah</u> ren, ab h <u>ol</u> en |
| c | c • ck | [k] C <u>om</u> puter • B <u>l</u> ock, H <u>oc</u> key | | | |
| | ch | [ç] <u>ich</u> , m <u>ö</u> chte, B <u>ü</u> cher, n <u>ä</u> chster | ch | [χ] | A <u>ch</u> !, a <u>uch</u> , k <u>och</u> en, a <u>ch</u> t |
| | -chs | [ks] s <u>ech</u> s | | | |
| d | d | [d] D <u>ank</u> , S <u>t</u> unde, h <u>un</u> dert, E <u>nd</u> e | -d • dt | [t] | F <u>ah</u> rrad, b <u>al</u> d • S <u>t</u> adt |
| e | e • ee • eh | [e:] F <u>e</u> b <u>ru</u> ar • T <u>ee</u> • s <u>ehr</u> , z <u>eh</u> n | ę | [ɛ] | g <u>er</u> n, S <u>chw</u> ester, l <u>er</u> nen |
| | -e • -en | [ə] b <u>it</u> te • h <u>ör</u> en | | | |
| | ei | [ai] Fr <u>ei</u> tag, R <u>ei</u> s, kl <u>ei</u> n | | | |
| | eu | [ɔy] h <u>eu</u> te, D <u>eu</u> tsch, n <u>eu</u> | | | |
| f | f • ff | [f] k <u>au</u> fen, f <u>ah</u> ren • S <u>ch</u> iff, t <u>re</u> ffen | | | |
| g | g • gg | [g] G <u>el</u> d, T <u>ag</u> e • R <u>eg</u> gae | -g | [k] | T <u>ag</u> , M <u>itt</u> ag <u>l</u> essen |
| | -ig | [ɪç] r <u>ich</u> tig, zw <u>anz</u> ig, f <u>ert</u> ig | | | |
| h | h | [h] h <u>eu</u> te, H <u>e</u> ft, ab h <u>ol</u> en | -h- | — | s <u>eh</u> en, r <u>uh</u> ig |
| i | i • ie | [i:] K <u>in</u> o, <u>i</u> hr • sp <u>i</u> elen, l <u>ie</u> ben | ı | [ɪ] | <u>ı</u> ch, K <u>ınd</u> erz <u>im</u> mer |
| j | j | [j] j <u>a</u> , J <u>un</u> ge, J <u>ack</u> e | j | [dʒ] | J <u>ea</u> ns |
| k | k | [k] K <u>aff</u> ee, k <u>alt</u> , K <u>atz</u> e | | | |
| l | l • ll | [l] l <u>es</u> en • all <u>e</u> in, toll, all <u>e</u> | | | |
| m | m • mm | [m] M <u>us</u> ik, N <u>am</u> e • k <u>om</u> men, s <u>amm</u> eln | | | |
| n | n • nn | [n] n <u>eu</u> , m <u>an</u> • k <u>önn</u> en | | | |
| | ng | [ŋ] s <u>ing</u> en, W <u>ohn</u> ung | nk | [ŋk] | D <u>ank</u> , tr <u>ink</u> en, Tr <u>eff</u> punkt |
| o | o • oo • oh | [o:] s <u>ch</u> on • d <u>oo</u> f • w <u>oh</u> nen, <u>oh</u> ne | o | [ɔ] | k <u>och</u> en, S <u>on</u> n <u>t</u> ag |
| | ö | [ø:] m <u>ö</u> gen, h <u>ör</u> en | ö | [œ] | k <u>önn</u> en, m <u>ö</u> chten, zw <u>ölf</u> |
| p | p • pp | [p] Pr <u>in</u> zessin, Apr <u>il</u> • S <u>upp</u> e | ph | [f] | Ph <u>ys</u> ik |
| q | qu | [kv] Q <u>ui</u> z, Q <u>u</u> atsch | | | |
| r | r • rr | [r] R <u>ei</u> s • Apr <u>il</u> , G <u>itar</u> re | r | [e] | ab <u>er</u> , kl <u>ett</u> ern |
| s | s • ss • ß | [s] d <u>as</u> • W <u>ass</u> er • w <u>ei</u> ß, Gr <u>o</u> ß <u>el</u> tern | s | [z] | S <u>am</u> stag, M <u>us</u> ik |
| | sch • s(p) • s(t) | [ʃ] s <u>ch</u> reiben • s <u>pr</u> echen • s <u>t</u> ehen | | | |
| t | t • tt | [t] T <u>ant</u> e • S <u>urf</u> brett | | | |
| | tz | [ts] Sp <u>itz</u> er, K <u>atz</u> e, Pl <u>atz</u> | tion | [ts] | Inf <u>orm</u> ation, int <u>ern</u> ational |
| u | u • uh | [u:] M <u>us</u> ik • <u>Uh</u> r | u | [ʊ] | m <u>uss</u> , M <u>utt</u> er |
| | ü • üh | [y:] T <u>ü</u> te • Fr <u>üh</u> ling, Fr <u>üh</u> st <u>ück</u> | ü | [ʏ] | M <u>ün</u> chen, Gl <u>ück</u> |
| v | v | [f] v <u>ier</u> , V <u>at</u> er, v <u>iel</u> | v | [v] | V <u>oll</u> eyball, N <u>ov</u> ember |
| w | w | [v] w <u>er</u> , w <u>en</u> ig | | | |
| x | x | [ks] S <u>ax</u> ofon, T <u>ext</u> | | | |
| y | y | [ʏ] Ä <u>g</u> yp <u>t</u> en | y | [i] | H <u>and</u> y |
| z | z • zz | [ts] Z <u>ei</u> t, z <u>eh</u> n • P <u>izz</u> a | | | |

Lösungen

Das kannst du jetzt – Modul 10, S. 32

Mögliche Lösungen:

- 1 Entschuldigung, gehört Ihnen die Tüte? / Entschuldigung, Sie haben Ihre Tüte vergessen. / Entschuldigung, ist das Ihre Tüte?
- 2a Entschuldigung, ich kann leider nicht kommen. Tut mir wirklich leid.
- b ☺ Kein Problem! / Das macht doch nichts. / Schon okay.
☹ Das finde ich nicht so toll..

Das kannst du jetzt – Modul 11, S. 59

Mögliche Lösungen:

- 1 Er hat Fieber: Wenn du Fieber hast, dann musst du im Bett bleiben.
Er versteht Mathe nicht: Wenn du Mathe nicht versteht, dann kann ich dir helfen.
- 2 Das tut mir so leid! / So ein Pech! / Sei doch nicht traurig.
- 3 Ich hätte gern ein neues Fahrrad. / Ich möchte gern einen modernen Computer.

Das kannst du jetzt – Modul 12, S. 86

Mögliche Lösungen:

- 1 ■ Es sind Wolken am Himmel und es ist windig.
▲ Im Juni ist es warm und die Sonne scheint.
- 2 Ich interessiere mich für Musik. / Ich weiß viel über deutsche Musik. / Ich beschäftige mich mit Biologie.
- 3 Tim hat am Sonntag bei Luisa gefrühstückt.
- 4 Ein Bücherbus ist ein Bus mit einem Bücherregal. Man kann im Bus lesen und Bücher mit nach Hause nehmen.

- 3 ♦ Können wir bitte bestellen? Ich hätte gern ein Stück Kuchen und eine Cola.
▲ Und ich hätte gern zwei Kugeln Eis: Vanille und Schokolade.
- 4 Mach doch ein Praktikum beim Radio! Du kannst ja mal anrufen oder eine Bewerbung schreiben.
- 5 Erzähl doch mal!
- 6 Meistens waren die Kinder sehr nett und Paul hat mit ihnen gespielt. Manchmal durfte er mit den Kindern Musik machen. Manchmal musste er sehr früh aufstehen. Eigentlich war er sehr zufrieden mit seinem Praktikum.

- 4 Wir könnten ein Picknick machen. / Wir könnten ins Schwimmbad gehen. / Wir könnten einen Ausflug machen.
- 5a Könnte ich bitte mit meinen Eltern skypen? / Könnte ich bitte einen Stadtplan haben? / Könnte ich vielleicht ein Glas Wasser haben?
- b Wie bitte? Entschuldigung, du sprichst so schnell. Kannst du bitte langsam und deutlich sprechen? / Tut mir leid, ich verstehe dich nicht.

- 5 1. ♦ Seit wann gehst du zur Schule?
● Seit sieben Jahren.
- 2. ♦ Wie lange lernst du schon Deutsch?
● Seit zwei Jahren.
- 3. ♦ Seit wann wohnst du hier?
● Seit 2010.
- 4. ■ Seit wann gibt es den Bücherbus?
▲ Seit einer Woche.
- 5. ■ Seit wann gibt es den Tausch-Flohmarkt?
▲ Seit sieben Jahren.
- 6. ■ Seit wann gibt es den Bastel-Blog?
▲ Seit einem halben Jahr.

Cover: © Hueber Verlag/Bernhard Haselbeck

Seite 3: Weltkugel © fotolia/ag visuell

Seite 6: A © Thinkstock/iStock/hjalmeida; B © Thinkstock/Goodshoot; C © Thinkstock/iStock/ánberty

Seite 7: links © Thinkstock/iStock/gkrphoto; A © fotolia/siwi1; B © Thinkstock/Stockbyte; C © Thinkstock/iStock/goce; D © Thinkstock/iStock/KhaoYaiBoy

Seite 12: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Turm © PantherMedia

Seite 13: Weltkugel © fotolia/ag visuell

Seite 14: Eis © Thinkstock/iStock/Thomas Perkins; Eiskaffee © Thinkstock/iStock/jocic

Seite 15: © Thinkstock/iStock/CandyBoxImages

Seite 16: © Thinkstock/iStock/shelma1

Seite 17: Ü 10: 1 © iStockphoto/kariika; 2 © Thinkstock/iStock/dziewul; 3 © Thinkstock/iStock/Fodor90; 4 © Thinkstock/iStock/jamesjames2541; 5 © Shotshop.com/Heike Brauer; Ü 11a © Thinkstock/Polka Dot/Polka Dot Image; Ü 12: © Thinkstock/iStock

Seite 18: Ü 15 © Thinkstock/Fuse

Seite 20: © iStockphoto/redmal

Seite 21: Mütze; Sweatshirt © kickz.com; Schal © Thinkstock/iStock/belchonock; Gürtel © Thinkstock/iStock/gongzstudio; Leggings © fotolia/Liaurinko; Stiefel © Thinkstock/iStock/ronstik; Weltkugel © fotolia/ag visuell; kariert © Thinkstock/iStock/jamesjames2541; bunt © Shotshop.com/Heike Brauer; gestreift © iStockphoto/kariika

Seite 23: Ü 4: oben © Thinkstock/Stockbyte/altrendo images; 1 © fotolia/Richard Villalon; 2 © Thinkstock/iStock/gemenacom; 3 © fotolia/PhotoArt by Kathy; 4 © Thinkstock/iStock/Fodor90; 5 © Thinkstock/iStock/khvost; 6 © Thinkstock/iStock/jacky; 7 © Thinkstock/iStock/Lalouette; 8 © Thinkstock/Hemera/Evgeniy Pavlenko; 9 © Thinkstock/iStock/Bet_Noire; 10 © Thinkstock/iStock/Digital Paws Inc.; 11 © Thinkstock/iStock/vblinov; 12 © iStockphoto; Ü 6: von oben: © Thinkstock/iStock/Baluchis; © Thinkstock/iStock/ChrisGorgio; © Thinkstock/iStock/AlinaMD

Seite 25: A © Thinkstock/iStock/suttisukmek; B © Thinkstock/iStock/Brian Jackson; C © fotolia/Monkey Business; D © Thinkstock/Fuse; E © Thinkstock/Stockbyte/Thinkstock

Seite 26: © Thinkstock/iStock/Henri Ensio

Seite 28: Bäckerei © Thinkstock/iStock; Friseur © Thinkstock/moodboard; Büro © Thinkstock/iStock/Teun van den Dries; Kinder © Thinkstock/iStock/SeriNovik; Sport © iStockphoto/Anna Bryukhanova

Seite 29: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Informatiker, Ärztin © Thinkstock/iStock; Künstlerin © fotolia/Diego Cervo 2012; Politikerin, Model © Thinkstock/Getty Images News; Architekt © Thinkstock/Goodshoot; Hausmann, Tänzerin © Thinkstock/iStockphoto; Trainer © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; Professor © iStockphoto/Viorika; Schauspielerinnen © Thinkstock/Getty Images Entertainment; Lehrer © fotolia/ticco; Koch © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; Sekretärin © Thinkstock/Hemera

Seite 30: © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd

Seite 31: Ü 2a © Thinkstock/iStock/waeske; Ü 3a © Thinkstock/iStock/SoberP

Seite 32: Ü 3: von oben: © Thinkstock/iStockphoto; © Thinkstock/Hemera; © iStockphoto/redmal; Ü 4 © Thinkstock/iStock/AlexRaths; Ü 6 © Hueber Verlag/Florian Bachmeier

Seite 37: © Thinkstock/Fuse

Seite 38: © Thinkstock/iStock/VioletaStoimenova

Seite 39: Top © fotolia/BEAUTYofLIFE; Wasserflasche © fotolia/Sean M; Monatskarte © Hueber Verlag/Britta Meier; Schuhe © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies; Duschgel © Thinkstock/iStock/Mustello; Handtuch © Thinkstock/Stockbyte; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Tabletten © Thinkstock/iStock/hatchapong

Seite 40: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Müllcontainer © Thinkstock/iStock/arogant

Seite 41: 1 © Thinkstock/iStock/sunstock; 2 © Thinkstock/iStock/Eric Isselée; 3, 5 © Thinkstock/iStock/GlobalP; 4 © Thinkstock/iStock/Eric IsselTe; 6 © Thinkstock/iStock/GlobalP

Seite 43: © iStockphoto/TomAF

Seite 44: © Thinkstock/iStock/yogesh_more

Seite 47: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Joker © Thinkstock/iStock/Jiripravda; Kobra © Thinkstock/iStock/sunstock; Möbel © Thinkstock/Hemera/Paolo De santis

Seite 48: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Boot © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies; Lautsprecher © Thinkstock/iStock/mjbs; Lotto © Thinkstock/iStock/Pejo29; Bett © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko; Sessel © Thinkstock/iStock/Baloncici; Teppich © Thinkstock/iStock/Matteo De Stefano; Stuhl © Thinkstock/spoon/amanaimages; Spiegel © iStockphoto/catnap72; Sofa © iStockphoto/stphillips; Tisch © Thinkstock/Hemera/Margo Harrison; Schrank © iStockphoto/scibak; Kühlschranks © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; Regal © Thinkstock/iStockphoto

Seite 49: A © Thinkstock/Fuse; B © Thinkstock/iStock/Horsche; C © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; D © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision

Seite 50: Pikto © fotolia/artcop; A, C © Thinkstock/iStock; B © Thinkstock/Hemera/Roxana Gonzalez; D © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle; E © Thinkstock/TongRo Images; F © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd

Seite 52: von links: © Thinkstock/Ingram Publishing; © iStockphoto; 2 x © iStockphoto/sumnersgraphicsinc; © fotolia/bildidee.net

Seite 55: Frisbee © Thinkstock/iStock/Judi Parkinson; Decke © Thinkstock/iStock/Aeshna21; Weltkugel © fotolia/ag visuell

Seite 56: See © iStockphoto/ronaldino3001; Picknick © Thinkstock/iStock/Horsche; angeln © Thinkstock/Pixland; Decke © Thinkstock/iStock/Aeshna21; schwimmen © Thinkstock/Fuse; Volleyball © Thinkstock/iStock/omgimages; Wald © Thinkstock/Ingram Publishing; Insel, Fluss © Thinkstock/iStockphoto; Meer © fotolia/Andreas Fischer; Stadt © fotolia/peresanz

Seite 57: Klavier © fotolia/Irina Schmidt; Chor © Thinkstock/Fuse; Konzert © Thinkstock/iStock/lucagavagna

Seite 58: © Thinkstock/iStock/omgimages

Seite 59: Ü 2 © Thinkstock/iStock/Dejan Jovanovic; Ü 3 © fotolia/by-studio; Ü 4 © Thinkstock/iStock/Vmelinda

Seite 62: A - D © fotolia/Bastetamon; Kompass © Thinkstock/iStock/Kreativ; Karte © Digital Wisdom

Seite 66: Sonnenfinsternis © Thinkstock/iStock/julichka; Wetter, Thermometer © fotolia/Bastetamon; Kompass © Thinkstock/iStock/Kreativ; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Illus Stern/Planet © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation

Seite 67: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Illu Teleskop © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Bus © fotolia/Olga D. van de Veer; Straßenbahn © fotolia/Eric Gevaert; Zug © fotolia/Wolfgang Jargstorff; Auto © PantherMedia/Jacek Tarczyński; U-Bahn © Thinkstock/Hemera

Seite 68: © Thinkstock/liquidlibrary

Seite 69: © Thinkstock/iStock

Seite 70: © Thinkstock/iStock

Seite 72: Gruppe © Thinkstock/iStock;

Brett-Spiel © fotolia/Elena Schweitzer

Seite 73: Ü 16: A, B, C © Thinkstock/iStock; D © Thinkstock/iStock/hy wit dimyadi; Ü 18: A © fotolia/Gina Sanders; B, D © Thinkstock/iStock; C © Thinkstock/Hemera

Seite 74: Umweltschutz © Thinkstock/iStock/yganko; Dose © Thinkstock/iStockphoto; Zeitungsstände © Hueber Verlag/Matthias Kraus; Nase putzen © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd

Seite 75: Weltkugel © fotolia/ag visuell; lockig, Stifte © fotolia/lu-photo; Badminton © fotolia/by-studio; Sitzsack © fotolia/okinawakasawa

Seite 76: A © Thinkstock/iStock/AKodisinghe; B © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages; C © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay;

Quellenverzeichnis

D, E, K © Thinkstock/moodboard; F © PantherMedia/Andres Rodriguez;

G © Thinkstock/iStock/Ikonoklast_Fotografie;

H © Thinkstock/iStock/Luca Francesco Giovanni Bertolli;

I © Thinkstock/iStock/leaf; J © Thinkstock/Getty Images Entertainment; L © Thinkstock/iStock/Dasz

Seite 77: von oben: © Thinkstock/iStock/HitToon;

© Thinkstock/iStock/Pazhyna; © iStockphoto/tambolbee;

© Thinkstock/iStock/ma_rish

Seite 78: © Thinkstock/iStock/Anatoliy Samara

Seite 80: Kino © Thinkstock/iStockphoto; M. Neuer

© Glow Images/uwe kraft

Seite 82: Wissenschaftlerin © Thinkstock/iStock/Dasz;

Schriftstellerin © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Sportler

© Thinkstock/Pixland/Jupiterimages; Musiker © Thinkstock/

iStock; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Medaille © Thinkstock/

iStock/Simon Derviller

Seite 83: Flaggen © Thinkstock/Hemera; Illus Kästchen unten

© Hueber Verlag/Siebeking, Agentur für Kommunikation

Seite 84: beide © Thinkstock/iStock

Seite 85: Ü 2: 1: A, B, C © Thinkstock/iStock; 2: A © Thinkstock/

Pixland; B © jupiterimages/Photoconcepts/Frank and Helena;

C © Thinkstock/iStock; 3: A © Thinkstock/iStock;

B © PantherMedia/Andres Rodriguez;

C © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages;

4: A © Thinkstock/Stockbyte; B © Thinkstock/iStock;

C © fotolia/lu-photo;

Seite 86: © fotolia/Alexander Oshvintsev

Seite 87: von oben: © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/iStock/

ekinyalgin; © fotolia/Sahara Nature; © fotolia/matka_Wariatka;

© Thinkstock/iStock/PaoloFrangioli; © Thinkstock/Hemera

Seite 89: von oben: © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/iStock/

ekinyalgin; © fotolia/Sahara Nature; © fotolia/matka_Wariatka;

© Thinkstock/iStock/PaoloFrangioli; © Thinkstock/Hemera

Alle übrigen Fotos: © Hueber Verlag/Alexander Keller

Systemvoraussetzungen für Beste Freunde A2.2, CD-ROM zum Arbeitsbuch (561052)

Windows:

x86-kompatibler Prozessor mit mindestens 2,33 GHz
oder Intel® Atom mit mindestens 1,6 GHz für Geräte
der Netbook-Klasse

Microsoft® Windows® XP, Windows Server® 2008,
Windows Server 2008, Windows Vista® Home
Premium, Business, Ultimate oder Enterprise
(auch 64 Bit) mit Service Pack 2, Windows 7 oder
Windows 8 Classic

512 MB RAM (1 GB empfohlen)

Mac OS:

Intel Core™ Duo 1,83 GHz oder schneller
Mac OS X Version 10.6, 10.7, 10.8 und 10.9

.....
Weitere Programme auf der CD-ROM: Air Runtime

Zusätzliche Voraussetzung:

100 MB freier Festplattenspeicher

Dies ist eine Hybrid-CD: Die Audiodateien können
auf jedem CD-Player (im Computer oder extern)
abgespielt werden.

Beste Freunde A 2.2

DEUTSCH FÜR JUGENDLICHE

Arbeitsbuch

ENTHÄLT IN DEN LEKTIONEN

- zahlreiche Übungen zu Grammatik, Wortschatz und Redemitteln
- Übungen, um Grammatik selbst zu entdecken
- ein systematisches Schreibtraining
- ein ausführliches Aussprachetraining
- übersichtliche Lernwortschatzseiten mit Beispielsätzen

BIETET NACH JEDEM MODUL

- zwei Seiten Fertigkeitentraining
- eine Seite mit Aufgaben zur Selbstevaluation

UND BEINHÄLTET

- die Partneraufgaben des Kursbuchs
- eine CD-ROM mit
 - interaktiven Übungen zu Grammatik, Wortschatz, Redemitteln und Aussprache
 - Hörtexten zur Aussprache und zum Fertigkeitentraining

www.hueber.de/beste-freunde

578.00



9 783195 610521